

Landes-  
hauptstadt Kiel



## Niederschriften der Sitzungen der Ratsversammlung Ab 1946

Stadtarchiv Kiel  
Bestand Protokolle der Ratsversammlung  
Signaturen P II/64 fortlaufend

E i n l a d u n g

zu einer Sitzung der Ratsversammlung  
Mittwoch, den 13. Dezember 1950, 15 Uhr  
Rathaus, Ratssaal.

- - -

Tagesordnung  
Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 16.11.1950.
2. a) Mitteilungen des Stadtpräsidenten  
b) Mitteilungen des Magistrats
3. Aufgaben und Arbeit des Amtes für Soforthilfe  
Frau Stadträtin Brauer.
4. Außerplanmäßige Ausgaben für die Jubiläumsfeier bei der Bildungsanstalt für Frauenberufe. - Drs. 341 -  
Frau Stadtschulrätin Jensen.
5. Straßenbenennung. - Drs. 355 -  
Stadtrat Borchert.
6. Gartenland in den Gemeinschaftslagern. - Drs. 360 -  
Stadtrat Thaddey.
7. Mehraufwendungen des Seegrenzschlachthofes für Verbrauchsstoffe. - Drs. 362 -  
Stadtrat Voss.
8. Bestellung eines Werkausschusses für die Stadtwerke. - Drs. 331 -  
Stadtrat Voss.
9. Benennung eines Verkehrsknotenpunktes. - Drs. 387 -  
Stadtrat Borchert.
10. Erhöhung der Zahl der Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Kieler Haftungsgenossenschaft eGmbH. - Drs. 378 -  
Bürgermeister Dr. Fuchs.
11. Innerer Zwischenkredit für den Wiederaufbau des Stadttheaters. - Drs. 379 -  
Bürgermeister Dr. Fuchs.
12. Öffentliche Reinigungsbäder. - Drs. 364 -  
Stadtrat Langbehn.
13. Vorschlagsliste für Schöffen und Geschworene. - Drs. 382 -  
Stadtrat Borchert.
14. Schulspeisung. - Drs. 385 -  
Frau Stadtschulrätin Jensen.
15. Erhöhung der Haushaltsstelle 013/551 - sonstige sächliche Verwaltungsausgaben. - Drs. 386 -  
Oberbürgermeister Gayk.

16. Auswahlrecht der Vermieter bei Vergabe freien Wohnraumes.  
(Antrag der Fraktion der NR, Drs. 348) - Drs. 383 -  
Stadtrat Sartori.
17. Personalangelegenheiten. - Drs. 388 -  
Antrag Fraktion NR.
18. Anfrage NR betr. "Ehrenmal" - Drs. 389 -
19. Anfrage Stadtrat Hartmann betr. "Verlängerte Esmarchstraße"  
- Drs. 390 -
20. Anfrage Stadtrat Hartmann betr. "Personalkosten durch Entnazifizierung" - Drs. 391 -
21. Anfrage Stadtrat Hartmann betr. "Lärmbekämpfung"  
- Drs. 392 -
22. Anfrage Fraktion NR betr. "Streikunterstützung durch die Stadtwerke." - Drs. 347 -
  
23. Verschiedenes.

Nichtöffentliche Sitzung

---

1. 1. Nachtragsvoranschlag 1950 der Kieler Spar- und Leihkasse.  
- Drs. 371 -  
Bürgermeister Dr. Fuchs.
2. Übernahme von Grundsteuern für das Grundstück Niemannsweg 160  
auf die Stadt Kiel. - Drs. 374 -  
Bürgermeister Dr. Fuchs.
3. Kommunaldarlehen für Grundstücksankäufe im Gebiet der neuen  
Straße. - Drs. 384  
Bürgermeister Dr. Fuchs.

Dr. J e s c h k e

Zu Punkt 3) der heutigen Tagesordnung

A Unterhaltshilfe

Bis 30.11.1950 eingegangene Anträge		9.336
erledigt:		
a) durch Bewilligung	5.635	
b) durch Ablehnung, (Voraussetzungen nicht erfüllt) § 35 SHG	3.216	8.851
es bleiben zu erledigen:		485
		=====

Es wurde Unterhaltshilfe gezahlt

an: Flüchtlinge	DM: 2.012.179,05
" Sachgeschädigte	547.106,28
" Währungsgeschädigte	1.071.481,83
" Politisch Verfolgte	2.785,10
Insgesamt:	3.633.552,26
	=====

Der monatlich für Unterhaltshilfe zu zahlende Betrag ist ca. 225.541,- DM für z.Zt. 4893 Anträge.

B Hausrathilfe

§§ 31/1, 31/2, 31/4 (Annahme seit 30.10.geschlossen)  
(Spätheimkehrer, nur wenn sie dieser Gruppe angehören)

Bis 30. Oktober eingegangene Anträge	40.064 Stück
davon bewilligt: 22.739	
(abgelehnt, zurückgezogen, verstorben, keine Voraussetzungen	654
	23.393 Stück
verbleiben	16.671 Stück
	=====

bisher aufgewendet,

für Flüchtlinge	1.605.910,-- DM
für Sachgeschädigte	1.460.750,-- DM
für Politisch Verfolgte und Spätheimkehrer	650,-- DM
	3.067.310,-- DM
	=====

§ 43 SHG

Bis 30.11.1950 insgesamt bezahlt DM: 469.000,--

(In diesem Betrag sind enthalten die einmaligen Zahlungen an:

- Krankenpflege -
- Säuglings- und
- Hebammen-Anstalten

sowie die Zahlungen an die

- Universität für das letzte
- Winter- und Sommer-Semester) und Land-
- wirtschaftsschule

Für das jetzt neu beginnende Semester der Universität sind für 285 Studenten

- (256 Flüchtlinge
- 13 Sachgeschädigte
- 14 Spätheimkehrer und
- 2 Politisch Verfolgte) neu

beantragt:

DM: 175.980,--

insgesamt

644.980,--

In Frage kommen: Flüchtlinge,  
Kriegssachgeschädigte  
Spätheimkehrer

Z.Zt. werden monatlich an folgende Hochschulen und Institute Ausbildungsbeihilfen gezahlt (10,-, 30,-, 50,-, 60,-, Verheiratete 90,- bzw. 100,- ):

Pädagogische Hochschule	DM: 4.350,--
Ricarda-Huch-Schule	DM: 255,--
Wirtschafts-Oberschule	DM: 250,--
Kieler Gelehrten-schule	DM: 100,--
Abendhochschule	DM: 235,--
Max-Planck-Schule	DM: 410,--
Humboldt-Schule	DM: 150,--
Hebbelschule	DM: 300,--
Oberschule Wellingdorf	DM: 330,--
Käthe-Kollwitz-Schule	DM: 300,--
Ingenieurschule	DM: 2.280,--
Muthesius-Werkschule	DM: 2.760,--
Hygienisches Institut	DM: 970,--
Städtische Krankenanstalt	DM: 160,--
Klinik Dr. Lubinus	DM: 280,--
Pharmazeutisches Institut	DM: 80,--
Wohlfahrtsschule	DM: 670,--
Frauenbildungsanstalt	DM: 410,--
Berufsanwärter (Ausschl. Nov.-Nach-	
zahlung	DM: 11.095,--
Frauenfachschule	DM: 1.280,--
Ärzte (einschl. November-Nachzahlung)	DM: 17.645,--
Landwirtschaftliche Forschungsanstalt"	40,--

mtl.

DM: 44.330,--

D Aufbauhilfe

§ 31/1, § 31/2, § 31/4 und Spätheimkehrer  
§ 73

Bis 31.10. eingegangene Anträge:

Flüchtlinge	523 Anträge	=	2.142.448,--
Kriegssach- geschädigte	1.051 "	=	5.815,305,--
Pol.Verfolgte	13 "	=	108.000,--
Spätheimkehrer	38 "	=	182.577,--

-----  
1.625 Anträge = 8.248,330,--  
=====

neu bis  
zum 13/11  
eingegangen 498 in der Sichtung

-----  
2.123 insgesamt  
=====

Aufbau

Bis 30./11. bewilligte Anträge:

Flüchtlinge 131 Anträge mit DM: 531.020,--

Kriegssachge-  
schädigte (incl.  
Pol.Verfolgte und  
Spätheimkehrer 137 " " " 678.400,--

-----  
268 Anträge = DM 1.209.420,--  
=====

Dazu an Donnerstag zu bewilligende: Kriegssachg.

Bis jetzt abgelehnte Anträge:

Flüchtlinge 48  
Kriegssachgeschädigte 30

-----  
78 verbleiben 1.777 Anträge

Aufbau

Flüchtlinge	Kriegssachgeschä- digte, Pol.Verfolg- te, Spätheimkehrer	Insgesamt
-------------	--	-----------

70 Handwerker	90 Handwerker	160 Handwerker
36 Einzelhandel	27 Einzelhandel	63 Einzelhandel
14 Ärzte	10 Ärzte	24 Ärzte
2 Rechtsanwälte	1 Rechtsanwalt	3 Rechtsanwälte
1 Architekt	-	1 Architekt
2 Gastwirte	6 Gastwirte	8 Gastwirte
2 Fischer	3 Fischer	5 Fischer
2 Musiker		2 Musiker
2 Tierfarmen		2 Tierfarmen
	137	

-----  
131

-----  
DM: 1.209.420,--

-----  
268

Insgesamt

Unterhaltshilfe	DM 3.633.552,26
Hausrat	DM 3.067.310,--
Ausbildung	DM .644.980,--
Aufbau	DM 1.209.420,--
	<hr/>
	DM 8.555.262,26
	<hr/>

ausgezahlt seit Ende September 1949.

B r a u e r  
Stadträtin



Punktliste für die Hausrathilfe

---

Mtl. Nettoeink im Durchschn.d. letzten Jahres	Allein- stehen- de	Ehe- paare	Kinder bis zur Vollendung des 15. bzw. 18. Lebensjahres.					
			1	2	3	4	5	6
100	26	30	34	38	43	49	55	61
110	25	29	32	36	41	47	53	59
120	24	28	31	35	39	45	51	57
130	23	27	30	34	38	43	49	55
140	22	26	29	32	36	41	47	53
150	21	25	28	31	35	39	45	51
160	20	24	27	30	34	38	43	49
170	19	23	26	29	32	36	41	47
180	18	22	25	28	31	35	39	45
190	17	21	24	27	30	34	38	43
200	16	20	23	26	29	32	36	41
210	15	19	22	25	28	31	35	39
220	14	18	21	24	27	30	34	38
230	13	17	20	23	26	29	32	36
240	12	16	19	22	25	28	31	35
250	11	15	18	21	24	27	30	34
260	10	14	17	20	23	26	29	32
270	9	13	16	19	22	25	28	31
280	8	12	15	18	21	24	27	30
290	7	11	14	17	20	23	26	29
300	6	10	13	16	19	22	25	28
310	5	9	12	15	18	21	24	27
320	4	8	11	14	17	20	23	26
330	3	7	10	13	16	19	22	25
340	2	6	9	12	15	18	21	24
350	1	5	8	11	14	17	20	23
360	-	4	7	10	13	16	19	22
370	-	3	6	9	12	15	18	21
380	-	2	5	8	11	14	17	20
390	-	1	5	8	11	14	17	20
400	-	1	5	8	11	14	17	20
410	-	1	4	7	10	13	16	19
420	-	-	4	6	9	12	15	18
430	-	-	3	5	8	11	14	17
440	-	-	2	4	7	10	13	16
450	-	-	1	3	6	9	12	15

Kiel, den 6. Dezember 1950

Drucksache 341

Betrifft: Außerplanmäßige Ausgabe.. für die Jubiläumsfeier bei der  
Bildungsanstalt für Frauenberufe.

Berichterstatter: Frau Stadtschulrätin Jensen.

Antrag: Folgende mit Zustimmung des Oberbürgermeisters gemäß  
§ 106 GO außerplanmäßig geleistete Ausgabe wird genehmigt:

2520/903 - Ausstellung -		600,- DM
Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe		
a) durch Mehreinnahme bei		
2520/24 - Verkaufserlöse - mit	300 DM	
b) aus Vorbehaltsmitteln bei		
98/791 - Deckung eines außerplan-		
mäßigen Bedarfs mit	<u>300 DM</u>	600,- DM

Begründung

Die Bildungsanstalt für Frauenberufe begeht am 5.12.1950 ihr 50-jähriges Jubiläum. Schon aus Werbungszwecken und als Nachweis der geleisteten Arbeit soll eine würdige Feier, verbunden mit einer Ausstellung, stattfinden. Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

1. Raumschmuck:

a) Tannenbäume	30,-	
b) Lichte	30,-	
c) Band	15,-	
d) Blumendraht	3,--	
e) Krepp- und Seiden-		
papier	<u>20,-</u>	98,-- DM

2. Ausstellung und Verkauf:

a) Material f. Lederarbeiten	50,-	
b) Material f. Bastelarbeiten	50,-	
c) Stoff f. Textilgegenstände	50,-	
d) 100 m Papier zum Belegen		
der Tische	100,-	250,-- DM

3. Leihgebühren:

a) Dekorationsstoffe	50,-	
b) Geschirr	75,-	
c) Topfpflanzen	<u>50,-</u>	175,-- DM

Übertrag: 523,-- DM

Übertrag: 523,-- DM

4. Verschiedenes:

a) 5 gr. Tabletts	30,-	
b) Unvorhergesehenes	47,-	77,-- DM

-----  
600,-- DM  
=====

Der Antrag wurde im Nachtragshaushaltsplan aufgenommen. Der Schulausschuß hat dem Nachtragshaushaltsplan einstimmig zugestimmt. Wegen der Eilbedürftigkeit wurde gemäß § 106 GO. die Zustimmung des Oberbürgermeisters beantragt.

J e n s e n  
Stadtschulrätin

Kiel, den 10. November 1950

Drucksache 355

Betrifft: Straßenbenennung.

Berichterstatter: Stadtrat Borchert.

Antrag: Die auf dem ehemaligen Kasernengelände Wik unmittelbar an der Wiker Bucht entlangführende Straße erhält auf der Gesamtstrecke zwischen Hindenburgufer bis über die Zeyestraße hinaus die Bezeichnung "Brandenburger Straße".

Begründung  
-----

Der nördlich der Warnemünder Straße liegende Teil der auf dem ehemaligen Kasernengelände Wik unmittelbar an der Wiker Bucht verlaufenden Straße hat nach dem Kriege den Namen "Brandenburger Straße" erhalten. Inzwischen ist auch der zwischen Warnemünder Straße und Hindenburgufer liegende Teil dieses Straßenzuges bis auf eine kurze Strecke zwischen dem Hindenburgufer und dem Gebäude der Zigarettenfabrik "Haus Gütter" für den öffentlichen Verkehr freigegeben worden. Es ist erforderlich, auch diesem Teil der Straßen einen Namen zu geben.

Es wird vorgeschlagen, die Bezeichnung Brandenburger Straße auf den gesamten Straßenzug vom Hindenburgufer bis über die Zeyestraße hinaus auszudehnen.

B o r c h e r t  
Stadtrat

# Der Magistrat

Flüchtlingausschuß  
Gemeinschaftslagerverwaltung

Kiel, den 16. November 1950

## Drucksache 360

Betrifft: Gartenland in den Gemeinschaftslagern.

Berichterstatter: Stadtrat Thaddey.

Antrag: Zustimmung zur Erhebung einer Nutzungsentschädigung für das den Lagerinsassen als Gartenland überlassene Lagergelände in Höhe von 0,01 DM pro qm und Jahr in allen 23 Lagern der Gemeinschaftslagerverwaltung ab 1. Oktober 1950.

### Begründung

-----

Durch die jetzt zum Abschluß kommenden Miet- bzw. Pachtverträge über die Barackenlager ist die Gemeinschaftslagerverwaltung gehalten, für ein mehr oder weniger großes Areal, das zu den einzelnen Lagern gehört, Nutzungsentschädigung bzw. Pachtzinsen zu zahlen. Die Pachtzinsen für den Grund und Boden, der bei den einzelnen Lagern sehr große Ausmaße hat, werden durch die Miete, die für die bebaute Fläche als Unterkunftsentsgelt erhoben wird, nicht abgegolten. Das Lagergelände ist bei einigen Lagern so groß, daß es den Lagerbewohnern zur gärtnerischen Nutzung überlassen wurde. Dies geschah bisher so, daß für Gelände, wenn es weniger als 100 qm waren, keine Nutzungsentschädigung verlangt wurde. Hatte ein Lagerbewohner aber mehr als 100 qm, mußte er außer seinem Unterkunftsentsgelt eine Nutzungsentschädigung von 0,03 DM je qm und Jahr zahlen.

Diese Regelung konnte gut beheißen werden, da infolge der bisher unklaren Besitzverhältnisse (Wehrmachtsfiskus) nur in wenigen Fällen Pachtzinsen geltend gemacht wurden. Dies hat sich jetzt geändert. Die Eigentümer haben nunmehr fast ausnahmslos Ansprüche, sogar rückwirkend, geltend gemacht. Die unentgeltliche Überlassung an die Lagerbewohner war auch noch bisher gerechtfertigt, da sie die ihnen zugeteilten Stücke, die vordem zum größten Teil Brachland waren, in Gartenland umgewandelt hatten.

Durch die Zustimmung zum obigen Antrag soll erreicht werden, daß in allen Lagern einheitlich für gärtnerisch genutztes Gelände von den Lagerinsassen eine Nutzungsentschädigung gezahlt wird.

Als Gartenland werden in den Lagern z.Zt. rd. 70.000 qm genutzt. Die aufkommenden Nutzungsentsgelte würden sich demnach auf 700 DM belaufen.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 18.10.1950 den Antrag zur Erhebung einer Nutzungsentschädigung von 0,01 DM pro qm an den Flüchtlingausschuß zurückverwiesen mit der Maßgabe, zunächst den Kleingartenausschuß gutachtlich zu hören. Der Gartenausschuß hat in seiner Sitzung am 30.10.1950 folgenden Beschluß gefaßt:

"Nach

# Der Magistrat

Stadtrat für Wirtschaft  
Schlachthofverwaltung

Kiel, den 21. November 1950

## Drucksache 362

Betrifft: Mehraufwendungen des Seegrenzschlachthofs für Verbrauchsstoffe.

Berichterstatter: Stadtrat Voss.

Antrag:

- a) Bei der Haushaltsstelle 732/62 - Seegrenzschlachthof - werden für Kohlen, Strom und Wasser 12.000 DM als überplanmäßige Ausgabe bereitgestellt.
- b) Die unter Haushaltsstelle 732/23 vorgesehenen Einnahmen werden entsprechend um 12.000 DM erhöht.  
Die Mittel sind in den Nachtragsplan einzustellen.

### Begründung

-----

Durch Steigerung der Schlachtziffer auf 1.000 Rinder in der Woche und zusätzliche Schweineschlachtungen sind die Mittel für Verbrauchsstoffe restlos erschöpft. Um weitere Schlachtungen durchführen zu können, muß der im Haushaltsplan 1950 bereitgestellte Betrag um das Doppelte erhöht werden.

Der Wirtschaftsausschuß hat die Bereitstellung der Mittel durch Beschluß vom 5. Oktober 1950 im Rahmen der Zustimmung zu dem vorgelegten Nachtragshaushalt, in welchem diese Mittel eingesetzt sind, zugestimmt.

V o s s  
Stadtrat

Drucksache 331

Betrifft: Bestellung eines Werkausschusses für die Stadtwerke.

Berichterstatter: Stadtrat Voss.

Antrag: Der Bestellung eines Werkausschusses als nichtständigen Ausschuß für die Stadtwerke wird zugestimmt. Dem Werkausschuß sollen 6 stimmberechtigte Mitglieder, und zwar 4 Ratsherren und 2 zur Ratsversammlung wählbare Bürger angehören.

Aufgabengebiet:

Stadtwerke  
Städt. Laboratorium

Die unter Ziffer 20 DI und II der Richtlinien aufgeführten Angaben gelten entsprechend für den Werkausschuß.

Als Mitglieder des Werkausschusses werden gewählt:

Ratsherren:

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....

Bürgerliche Mitglieder:

1. ....
2. ....

Begründung

Auf Grund der Hauptsatzung der Stadt Kiel vom 20. April 1950, die hinsichtlich der Zuordnung der Stadtwerke zu einem Ausschuß von den Empfehlungen der Musterhauptsatzung abweicht, ist ein Wirtschaftsausschuß mit 10 stimmberechtigten Mitgliedern und folgender Zuständigkeit bestellt worden:

- a) Wirtschaftsförderung
- b) Hafen und Verkehr
- c) Öffentliche Einrichtungen
- d) Stadtwerke und Laboratorium
- e) Beteiligungen an wirtschaftlichen Unternehmungen.

Die Erfahrungen haben gezeigt, daß der Verzicht auf einen besonderen Werkausschuß für die Stadtwerke sich nicht bewährt hat.

Das Aufgabengebiet des jetzigen Wirtschaftsausschusses ist so groß, daß eine erfolgreiche Zusammenarbeit und der notwendige Kontakt zu den einzelnen Dienststellen und Betrieben nicht gefunden werden kann. Dazu kommt, daß die Wirtschaftsführung der Stadtwerke nach anderen Grundsätzen geregelt werden muß als die Verwaltungen

Die Tätigkeit des Ausschusses für die Stadtwerke war bisher viel zu sehr auf die Vergabe einzelner Aufträge an private Unternehmer begrenzt. Aufgabe des Werkausschusses wird es dagegen im wesentlichen sein, sich laufend über die Entwicklung der Stadtwerke unterrichten zu lassen und über grundsätzliche Fragen zu entscheiden.

Der Wirtschaftsausschuß hat in seiner bisherigen Arbeit bereits die Unzulänglichkeiten erkannt und am 4. Mai 1950 vorgeschlagen, für den Bereich der Stadtwerke 4 Ratsherren und 2 bürgerliche Mitglieder einzusetzen. Diese Herren könnten lediglich vorbereitende Arbeit für den Wirtschaftsausschuß leisten, der auf Grund der Hauptsatzung allein Beschlußrecht hat. Durch diese Arbeitsweise wären Verzögerungen, die gerade die Tätigkeit eines großen wirtschaftlichen Unternehmens behindern, nicht zu vermeiden. Es wird deshalb vorgeschlagen, den Werkausschuß der Stadtwerke als nichtständigen Ausschuß mit voller Zuständigkeit anzuerkennen.

Anläßlich der voraussichtlich in kurzer Zeit erforderlich werdenden Änderung der Hauptsatzung soll der Werkausschuß als ständiger Ausschuß in den § 5 der Hauptsatzung eingefügt werden.

Wie in dem Wirtschaftsausschuß ist die Verbindung zur Verwaltung durch den Stadtrat für Wirtschaft, der den Vorsitz in dem Werkausschuß zu führen hat, gewährleistet. Ebenfalls ist durch diese Regelung die Verbindung zu dem Ausschuß für Wirtschaft gegeben.

V o s s  
Stadtrat



Kiel, den 7. Dezember 1950

Drucksache 387

Betrifft: Benennung eines Verkehrsknotenpunktes.

Berichterstatter: Stadtrat Borchert.

Antrag: Der Verkehrsknotenpunkt am Bootshafen - Schnittpunkt der Straßen Neue Straße, Holstenbrücke, Wall und Holstenstraße - erhält die Bezeichnung .....

Begründung  
-----

Der Ratsversammlung lag in der Sitzung am 16.11.1950 - Drs. 335 - der Antrag vor, dem Verkehrsknotenpunkt am Bootshafen die Bezeichnung "Holstentor" zu geben. Gegen diesen Vorschlag wurden Bedenken geäußert, die im wesentlichen dahin gingen, daß eine Verwechslung mit dem Holstentor in Lübeck möglich ist. Es wurden folgende Bezeichnungen vorgeschlagen: Hafentor, Runder Platz, Am Bootshafen. Die Vorlage wurde bis zur nächsten Sitzung der Ratsversammlung zurückgestellt.

Inzwischen ist die Angelegenheit am 4.12.1950 erneut im Bauausschuß behandelt worden. Als neue Anregung wurde in dieser Sitzung der Vorschlag "Neuer Platz" gemacht.

Außerdem wurden von verschiedenen anderen Seiten folgende Benennungen in Vorschlag gebracht: "Holstenstern", "Holstenkreuz", "Berliner Platz", "Hafenblick", "Holsteneck", "Holstenbögen" und unter Hinweis auf die zugebaute Torstraße auch "Am Torbogen". Eine Verbindung mit "Holsten" steht bei den Vorschlägen also im Vordergrund.

B o r c h e r t  
Stadtrat

Kiel, den 29. November 1950

Drucksache 378

Betrifft: Erhöhung der Zahl der Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Kieler Haftungsgenossenschaft eGmbH.

Berichterstatte Bürgermeister Dr. Fuchs.

- Antrag:
1. Die Stadt Kiel beansprucht entsprechend ihrer Beteiligung 5 Sitze in dem wieder auf 9 Mitglieder zu erhöhenden Aufsichtsrat der Kieler Haftungsgenossenschaft eGmbH.
  2. Als Vertreter der Stadt werden gewählt:
    1. ....
    2. ....
    3. ....
    4. ....
    5. ....

Begründung

Die Stadt Kiel hat im Jahre 1935 ihren Beitritt zur Kreditgenossenschaft für Wellingdorf, Ellerbek und Umbeugung GmbH. zu Kiel - jetzt: Kieler Haftungsgenossenschaft eGmbH. in Kiel - mit einem Genossenschaftsanteil von 100.000 RM und einer 4-fachen Haftsumme erklärt. Zur Bedingung war gestellt, daß ein Vertreter der Stadt dem Aufsichtsrat angehören soll.

Die Genossenschaft bezweckt, ihren Mitgliedern durch Übernahme von Bürgschaften gegenüber der Kieler Spar- und Leihkasse die Finanzierung von Bauvorhaben sowie in geeigneten Fällen die Beschaffung von Krediten zur Förderung von Handel und Gewerbe zu ermöglichen. Die Mitgliedschaft der Stadt Kiel zur Genossenschaft erfolgte, um der Kieler Spar- und Leihkasse die Möglichkeit zur Gewährung von 2. stelligen Hypotheken für die Förderung des Wohnungsbaues durch die Bürgschaft seitens der Genossenschaft<sup>+) auf die Gewährung von Personalkrediten beschränkt, da die 2. stelligen Kredite für den Wohnungsbau z.Zt. durch Landesdarlehen abgedeckt werden.</sup>

Die Stadt Kiel ist mit mehr als der Hälfte der Anteile an der Genossenschaft beteiligt.

Im Hinblick auf die überwiegende Beteiligung der Stadt Kiel und im Interesse einer wirksamen Einflußnahme auf die Geschäftsführung der Genossenschaft, ist die Zahl der Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat zu erhöhen.

Der Aufsichtsrat soll nach § 18 der Satzung der Kieler Haftungsgenossenschaft aus mindestens 9 Mitgliedern bestehen. Die Zahl der Aufsichtsratsmitglieder kann erhöht werden, sie muß jedoch immer durch 3 teilbar sein. Z.Zt. sind nur 6 Aufsichtsratsmitglieder vorhanden. Die Stadt ist im Aufsichtsrat nicht vertreten.

+ ) zu ermöglichen. Die Genossenschaft hat sich nach der Währungsreform

Dr. F u c h s  
Bürgermeister

# Der Magistrat

Finanzausschuß  
Kämmereiamt

Kiel, den 25. November 1950

## Drucksache 379

Betrifft: Innerer Zwischenkredit für den Wiederaufbau des Stadttheaters.

Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Fuchs.

Antrag: Für die Winterfestmachung des Alten Stadttheaters im Jahre 1950 wird aus den Erneuerungsrücklagen ein innerer Zwischenkredit in Höhe von 115.000 DM aufgenommen, der aus Mitteln des Rechnungsjahres 1951 wieder abzudecken ist.

### Begründung

-----

Die Ratsversammlung hat in ihrer Sitzung vom 19. Oktober 1950 die für den Wiederaufbau des Stadttheaters vorgesehenen 400.000 DM um 115.000 DM erhöht und die Deckung dieser Ausgabe dem Nachtragshaushaltsplan vorbehalten. Da Landesmittel in diesem Rechnungsjahr nicht mehr zur Verfügung stehen, mußte der Weg einer Zwischenfinanzierung beschritten werden. Nach § 15 der Rücklagenverordnung besteht die Möglichkeit einer Inanspruchnahme von Rücklagemitteln für andere Zwecke anstelle einer Schuldaufnahme, wenn die Greifbarkeit der Rücklagen im Bedarfsfall hierdurch nicht beeinträchtigt wird. Der Zwischenkredit wird nur solange in Anspruch genommen, bis für das Rechnungsjahr 1951 Mittel zur Verfügung stehen. Die Erhöhung des Ausgabeansatzes um 115.000 DM sowie die vorstehend vorgeschlagene Finanzierung sind im 1. außerordentlichen Nachtragshaushaltsplan berücksichtigt worden.

Dr. F u c h s  
Bürgermeister

# Der Magistrat

Ausschuß für Leibesübungen  
Stadtamt für Leibesübungen

Kiel, den 13. November 1950

Drucksache 364

Betrifft: Öffentliche Reinigungsbäder.

Berichterstatter: Stadtrat Langbehn

Antrag: In die Schwimmhalle am Lessingplatz sind Wannen- und Brausebäder mit einzubauen. Das Volksbad Knooper Weg ist zu schließen, wenn die Schwimmhalle in Betrieb genommen worden ist.

## Begründung

-----

Seit der Währungsreform sind die Besucherzahlen in den städtischen Volksbädern erheblich zurückgegangen, so daß jährlich in jedem Bad ein Zuschuß von rd. 10-15.000 DM benötigt wird. Während man früher auf 1.000 bis 1.500 Einwohner ein Wannenbad zu Grunde legte, sind heute 3-4.000 Einwohner notwendig. Diese Zahl wird in Kiel nur in den Wintermonaten erreicht, in den übrigen Monaten wird die Badezahl von 5.000 errechnet. Eine derartig fallende Tendenz ist an Hand der eingeholten Unterlagen im ganzen Bundesgebiet zu verzeichnen.

Da in einer Schwimmhalle jedem Besucher die Möglichkeit gegeben ist, sich mit geringen Kosten und gleichzeitiger körperlicher Betätigung einer Reinigung zu unterziehen, das besonders von der finanziell schwächeren Bevölkerung ausgenutzt wird, ist damit zu rechnen, daß ein großer Teil der jetzigen Besucher des Volksbades Knooper Weg in die ca. 400 m weiter entfernte Schwimmhalle abwandert. Dadurch würde sich der Zuschuß mit 100%iger Sicherheit erheblich vermehren.

Ferner ist nach Ansicht des Maschinenamtes in den nächsten Jahren eine Grundüberholung des über 40 Jahre alten Rohrleitungsnetzes durchzuführen, deren Kosten jetzt schon auf mindestens 30.000 DM geschätzt werden.

Aus diesen Gründen wird um die Zustimmung gebeten, eine Reinigungsanlage in die Schwimmhalle mit einzubauen und das Volksbad am Knooper Weg zu schließen.

Von Seiten des Hochbauamtes bestehen gegen den Einbau keine Bedenken, und vom Gesundheitsamt wird vom hygienischen Standpunkt eine solche Maßnahme als vorteilhaft bezeichnet.

Der Ausschuß für Leibesübungen hat in seiner Sitzung vom 29.9.50 diesem Antrag zugestimmt.

Langbehn  
Stadtrat

Drucksache 382

Betrifft: Vorschlagsliste für Schöffen und Geschworene.

Berichterstatter: Stadtrat Borchert.

Antrag: Der Vorschlagsliste 1950 für Schöffen und Geschworene wird zugestimmt.

Ausgelegt: 1 Vorschlagsliste vom 1.12.1950.

Begründung  
-----

Die Gemeinde hat gem. § 36 Abs. 1 GVG. in jedem zweiten Jahr eine Vorschlagsliste für Schöffen und Geschworene aufzustellen. Für die Aufnahme in die Liste ist die Zustimmung von zwei Drittel der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Gemeindevertretung erforderlich. Von den in der Liste benannten Personen, wurden 993 von den Parteien, Gewerkschaften, Verbänden der Wohlfahrtspflege und sonstigen Organisationen und Vereinen vorgeschlagen, 337 wurden den Wählerlisten entnommen und zwei Personen stellten den Antrag um Aufnahme in die Liste = zus. 1.332 Vorschläge. Aufzunehmen sind nach § 36 Abs. 3 GVG. in die Liste in Gemeinden mit mehr als 500 Einwohnern mindestens 6 Personen, im übrigen für je 200 Einwohner eine Person. Kiel hatte am 1. November 1950 254.550 Einwohner. Zu benennen sind danach

6 + 1.270 = zusammen 1.276 Personen.

Die Vorschlagsliste kann bei den Fraktionen und im Statistischen und Wahlamt, Rathaus, Zimmer 162, bis zur Sitzung der Ratsversammlung eingesehen werden.

B o r c h e r t  
Stadtrat

Zur Vorschlagsliste von neuen Schöffen und Geschworenen

Vorgeschlagen wurden von den Parteien:

	<u>Personen:</u>	<u>Personen:</u>
a) Kreisverband der CDU	169	
b) Ratsherren - Fraktion der CDU	43	
c) Kreisverband der FDP	35	
d) Kreisverband der SPD	<u>198</u>	
	445	445

Von den Gewerkschaften:

a) DAG Kiel	114	
b) Deutscher Beamtenbund	<u>84</u>	
	198	198

Von den Verbänden der Wohlfahrtspflege:

a) Arbeiter Wohlfahrt - Kreis Kiel	30	
b) Caritasverband " "	58	
c) D R K - Kreis Kiel	<u>15</u>	
	103	103

Von verschiedenen Organisationen und Vereinen:

a) Einzelhandelsverband Kiel	8	
b) Industrie und Handelskammer	40	
c) Kreishandwerkerschaft Kiel	79	
d) Allgemeiner Kieler Kommunalverein v. 1940	18	
e) Haus- und Grundeigentümerverein	15	
f) Frauenring Kiel	57	
g) Verein für Frauenkultur e.V.	18	
h) Kreisverband "Kiel" der Kleingärtner e.V.	<u>12</u>	
	247	247

Aus der Wählerliste entnommen wurden 337 337

Freiwillig zur Verfügung stellten sich 2 2

susammen: 1.532

Nicht gemeldet haben:

Deutscher Hausfrauenbund  
Bund der Heimatvertriebenen  
Evangelisches Hilfswerk  
Jüdische Wohlfahrt  
Deutscher Gewerkschaftsbund  
Mieterverein  
Sportverband  
Jugendring

Nach § 36 sind in die Vorschlagsliste aufzunehmen in Gemeinden mit mehr als 500 Einwohnern mindestens 6 Personen, im Übrigen für je 200 Einwohner eine Person. Kiel hatte am 1. November 1950 254.550 Einwohner. Zu benennen sind danach  
 $6 + 1.270 = \text{zus. } 1.276 \text{ Personen.}$

Vorschlagsliste von neuen Schöffen und Geschworenen

vorgeschlagen

von der Stadtvertretung K i e l*am 1. August 1958*

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
1	Achereiner	Walter	26.5.10	Waitzstr.26	Verwaltungsangest.
2	Ackermann	Max	22.8.11	Tiroler Ring 138	Feinmechaniker
3	Adam	Wilhelm	4.8.15	Jachmannstr.22	Kfm.Angestellter
4	Ahrens	Friedrich	29.3.93	Hehnholzstr.7	Angestellter
5	Ahrens	Friedrich	2.1.94	Eckernförder Allee 51	Montagemeister
6	Ahrens	Paul	10.5.96	Ostring 63	Dreher
7	Albert	Wilhelm	14.12.09	Ostring 102	Lagermeister
8	Albertsen	Wilhelm	21. 3.95	Nietzschestr.32	Fuhrunternehmer
9	Albrecht	Klaus	23. 2.13	Jungfernstieg 38	Schriftsetzer
10	Albrecht	Erich	26. 2.12	Harriesstr.18	Malermeister
11	Albrecht	Fritz	6.11.17	Büllowstr.24	Schmied
12	Albrecht	Gustav A.	5. 9.04	Eckernförder Str.21	Maschinenmeister
13	Albrecht	Otto	14.11.02	Westring 232	Kontrollleur
14	Albrecht	Paul	9. 1.86	Papenkamp 60	Schlosser
15	Algie	Bruno	20.10.04	Speckenbeker Weg 86	Friseurmeister
16	Alich	Johannes	4.10.85	Fleethörn 9/17	techn.Angestellter
17	Altmann	Karl	1. 5.98	Mühlenweg 122	Postschaffner
18	Ambrosius	Arthur	28. 9.99	Sophienblatt 45	Angestellter
19	Amann	Wilhelm	27.10.14	Jungfernstieg 10	Verw.Angestellter
20	Ammon	Paul	5.9. 13	Wehdenweg 84	Lagerist
21	Anders	Helmut	18. 9.12	Holtenauer St.67	Bohrer
22	Andres	Karl	15 .11.05	Esmarchstr.53	Verw.Inspektor
23	Andresen	Heinrich	24. 1.89	Partenkirchener Str. 48	Werkmeister
24	v.Anken	Richard	1. 9.87	Lütjenburger Str. 108	Ingenieur
25	Anton	Rosa	21. 9.98	Segeberger Str.50	Betriebsführerin
26	Antoni	Gustav	18. 5.97	Linzer Weg 13	Postbeamter
27	Appold	Werner	31. 8.15	Trentrader Weg 7	Schlosser
28	Arlt	Elsa	27. 1.11	Krusenrotter Weg 2	Kaufmann
29	Arndt	Alfred	13. 1.86	Gr.Ziegelstr.21	Rentner

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
30	Arndt	Rudolf	15.4.91	Holtenuer Str.221	Verw.Inspektor
31	Arnold	Bruno	24.7.09	Wilhelm-Busch-Str.21	Elektriker
32	Arp	Joachim	2.5.20	Geibelplatz 4	Stadtinspektor
33	Asbahr	Otto	30.9.14	Geibelplatz 2	Schiffbauer
34	Assussen	Klara	4.12.12.	Tiroler Ring 410	Hausfrau
35	Asthalter	Fritz	27.4.89	Hamburger Chaussee 135	Bauingenieur
36	Baas	Hermann	13.3.94	Augustenstr.39	Elektromeister
37	Baasch	Ernst	10.2.09	Boninstr.56	Schlosser
38	Baggesen	Christian	5.9.01	Westring 279	Angestellter
39	Bahr	Thea	16.6.13	Reeperbahn 25	Stenotypistin
40	Baitis	Willi	16.2.16	Werner-Siemens-Str.4	Fleischer
41	Balzer	Georg	6.9.97	Grazer Str. 61	Werfting.
42	Bandholz	Emil	3.3.12	Tondener Str.11	Student
43	Bark	Erich	6.1.97	Harriesstr.24	Kaufmann
44	Barow	Hans	13.2.88	Eichendorffstr.32	Ministerialrat
45	Bartelt	Wilhelm	6.2.11	Exerzierplatz 4	Kaufmann
46	Bauer	Friedrich	25.11.96	Nitzschestr.30	Bankbeamter
47	Bauer	Gustav	16.1.85	Lanziusstr.21	Architekt
48	Baungärtel	Augusta	14.4.82	Feldstr. 129	Hausfrau
49	Bauermeister	Hermann	1.7.99	Kleiststr. 18	Dipl.Ing.
50	Becher	August	31.12.05	Burgstr. 4	Architekt
51	Becker,Dr.	Otto	17.7.85	Forstweg 10	Uni.Professor
52	Becker	Paul	1.1.95	Harmsstr. 60	Lagermeister
53	Becker	Hildegard	22.9.07	Forstweg 10	Hausfrau
54	Beenken	Maria	16.9.98	Nietzestr.9	Hausfrau
55	Behnk	Liesbeth	1.4.08	Georg-Pfingsten-Str.12	Hausfrau
56	Behrens	Claus-Karl	9.6.83	Königsweg 57	Werkmeister
57	Behrens	Heinz	26.10.03	Lanziusstr.15	Verw.Angestellter
58	Behrens	Johannes	10.8.19	Scharweg 61	Sparkassenangest.
59	Behrmann	Christian	22.8.02	Möllingstr.15	Kfm.Angestellter
60	Below	Käthe M.M.	8.11.03	Nühlenstr.26	Sekretärin
61	Bendfeldt	Frieda	18.7.04	Sedanstr. 3	Ehefrau
62	Bendrien	Hermann	27.5.99	Gutenbergstr.17	Brandmeister
63	Benedix	Hertha	5.11.92	Forstweg 83	Rektorin



Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
64	Bentel	Karl	5.2.10	Heckenrosenweg 40	Tischlarmeister
65	Bardosinski, Dr.	Waldemar	16.10.11	Preußerstr. 8	Geologe
66	Berger	Gabriel	14.3.92	Geibelallee 9	Stadtinspektor
67	Bergt	Werner	15.3.13	Wilhelm-Busch-Str.13	Dreher
68	Berndt	Alfred	12.12.97	Christianspries 17	Angestellter
69	Bernhardt	Friedrich	20.5.09	Scharweg 82	Kaufmann
70	Bernhardt	Ferdinand	12.3.88	Heintzestr.2	Kaufmann
71	Beyer	Walter	8.5.91	Salzburger Str.12	Verw.Angestellter
72	Bibow	Otto	18.4.86	Hansastr.97	Kfm.Angestellter
73	Bischoff	Eduard	28.11.85	Klosterkirchhof 21a	Kohlenkaufmann
74	Bischoff	Erich	18.2.05	Westring 336	Angestellter
75	Blender	Willi	25.9.88	Kastanienstr.5	Landesamtmann i.R.
76	Blochwitz	Paul	19.1.14	Friedrichsruher Weg 201	Kürschner
77	Bloch	Hermann	29.12.99	Lorentzendam 38	Werkmeister
78	Bloess	Henry	19.3.06	Mühlenstr.4	Modelltischlernstr.
79	Boller	Heinrich	4.4.88	Kronshagener Weg 46	techn.Angestellter
80	Bock	Friedrich	6.11.79	Danewerkstr.22	Baumeister
81	Böhling	Elfriede	17.4.93	Bugenhagenstr.4	Hausfrau
82	Böhme	Walter	6.11.14	Streitkamp 5	Kfm.Angestellter
83	Böhrnsen	Johannes	30.4.05	Ulmenweg 32	Kfm.Angestellter
84	Bötel	Hans	8.9.09	Ahlmannstr.3	Obersteuerinspektor
85	Böttcher	Alfred	9.12.03	Paul-Fuß-Str.6	Angestellter
86	Böttcher	Berta	11.8.99	Schulstr.7	Ehefrau
87	Bogen	Edmund	13.9.92	Hansastr.69	Prokurist
88	Bogen	Thea	20.5.98	Hansastr.69	Ehefrau
89	Bogner	Bruno	18.7.89	Blondaredder 9	Angestellter
90	Bohlmann	Ernst	28.10.99	Fritz-Reuter-Str.99	Masseur
91	Boneß	Richard	10.1.94	Lorensenstr. 45	
92	Borchardt	Erich	1.4.93	Metlachstr.6	Angestellter
93	Borchardt	Waldemar	16.9.09	Scharweg 56	Fuhrunternehmer
94	v.Borrell	Casimir	9.6.89	Papenkamp 58	Zollsekretär
95	Borges	Gustav	28.4.04	Trentrader Weg 12	Schlosser
96	Boormann	Richard	28.8.88	Friedrichsorter Str.27a	Dreher
97	Borowski	Bruno	27.7.98	Hebbelstr.11	Modelltischler
98	Bosin	Benno	26.9.96	Goethestr.30	Lehrer
99	Boal	Alfons	15.2.07	Körnerstr.8	Verw.Angestellter
100	Bott	Johannes	18.2.05	Hamburger Chaussee 47	Ingenieur

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
101	Bottlaender	Emil	26.5.97	Iltisstr. 4	Angestellter
102	Braack	Max	9.8.08	Richthofenstr.51	Kaufmann
103	Bracker	Julius	3.4.94	Segeberger Str.34	Kaufmann
104	Brandenburger	Rudolf	8.10.85	Elmschenhagener Allee 51	Schneidermeister
105	Brandhorst	Gustav	1.9.08	Friedrichsruher Weg 160	Schuhmacher
106	Brauer	Gertrud	14.10.91	Holtener Str.248	Betherrin <i>Multikin</i>
107	Braungard	Walter	22.11.96	Exerzierplatz 4	Oberkellner
108	Breiholz	Kurt	24.9.18	Spitzenkamp 2	techn.Angestellter
109	Breindl	Anton	17.11.09	Mettenhofer Weg 64a	kfm.Angestellter
110	<del>Breitenstein</del>	<del>Walter</del>	<del>17.12.01</del>	<del>Rathausplatz 2</del>	<del>Makler</del>
111	Brodersen	Anne	16.2.03	Clausewitzstr.9	Hausfrau
112	<sup>dersen</sup> <del>Bronitzki</del>	Heinrich	17.7.01	Ostring 106	Angestellter
113	Brodersen	Gretchen	28.9.01	Ostring 106	Ehefrau
114	<sup>mitaki</sup> <del>Brodersen</del>	Rudolf	17.12.10	Humboldtstr.13	Erheber
115	Brockmann	Elisabeth	16.1.05	Herderstr.8/10	Hausfrau
116	Bruchhäuser	Georg	23.1.13	Eichendorffstr.64	Friseurmeister
117	Brügge	Markus	14.5.06	Bokernförder Str. 1	Schlachtermeister
118	Brüning	Johann	26.12.05	Wrangelstr. 29	Buchhalter
119	Bruesewitz	Paul	22.11.00	Poppenbrügger Weg 28	Kraftfahrer
120	Buchholz	Johannes	8.7.20	Wilhelmshavener Str.3	Konstrukteur
121	Buchholz	Helene	2.1.97	Möllingstr.22	Arbeitsamtsleiterin
122	Buckstörer	Bruno	16.3.93	Gerhardstr. 85	Kaufmann
123	Bull	Lene	16.11.99	Westring 241	Ehefrau
124	Bünning	Johannes	30.8.09	Waldweg 31	Tischler
125	Bünz	August	26.8.97	Gazellestr. 8	Lagerhalter
126	Bünz	Bruno	11.7.11	Geibelplatz 12	Friseur
127	Buguslawski	Walter	26.2.08	Wilhelmshavener Str.1	Bez.Schornsteinfegermeister
128	Burghardt	Gerhard	25.9.02	Wrangelstr. 17	Kaufmann
129	Burke	Sofie	12.11.12	Theodor-Stern-Str.7	Kontoristin
130	Burmeister	Harald	27.7.01	Wrangelstr. 17	Antsrat
131	Burmester	Hans	11.11.94	Hamburger Chaussee 139	Kaufmann
132	Busch	Albert	23.2.87	Westring 201	Dachdeckermeister
133	Buse	Franz	13.3.07	Paul-Fuß-Str.25	Elektriker
134	Buss	Reinhold	8.12.98	Preetzer Str.80	Maschinenbauer
135	Buss	Gerhard	11.1.12	Graf-Spee-Str.37	Regierungsinspektor
136	Bustorf	Margarethe	21.1.99	Kieler Str. 47	Ehefrau

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
137	Buttke	Luise	19.12.96	Westring 255/57	Angestellte
138	Calliebe	Kurt	28.3.06	Spichernstr.10	Verw.Angestellter
139	Callsen	Peter	15.11.94	Eckernförder Str. 1	Maurermeister
140	Carlsen	Rudolf	3.2.82	Lutterstr. 15	Schlechtermeister
141	Carlson	Egon K.	10.5.14	Joachim-Mühl-Str.14	Maschinenbauer
142	Carstens	Georg	14.7.08	Reeperbahn 6	Drechslermeister
143	Castagne	Friedrich	31.12.99	Dänische Str. 11	Buchbindermeister
144	Christen	Alice	7.3.04	Uhlenhorster Weg 45	Angestellte
145	Christensen	Erna	2.8.97	Scharnhorststr. 4	Hausfrau
146	Christians,Dr.	Hans	29.1.12	Wrangelstr. 6	Arzt
147	Christiansen	Ernst	28.2.11	Wilhelmshavener Str.4	Masseur
148	Cimiotti	Martha	5.9.15	Hamburger Ch. 101	Hausfrau
147	Clasen	Elly	24.8.91	Graf-Spee-Str. 22	Lehrerin
148	Clausen	Reimer	17.8.06	Wilhelmshavener Str.27	Kaufmann
149	Cordes	Ilsemarie	21.8.02	Esmarchstr. 60	Buchhändlerin
150	Cordsen	Arthur	17.6.06	Fischerstr. 25	Angestellter
151	Cramer	Margarethe	28.11.90	Esmarchstr. 7	Hausfrau
152	Crusius	Arno.	13.5.93	Schulstr. 44	Kaufmann
153	Cummerow	Karl	21.1.15	Wrangelstr. 47	Kellner
154	Czichy	Ernst	1.10.96	Damperhofstr. 21	Postbeamter
155	Dätgen.	Anny	31.12.83	Düsternbrooker Weg 56	Hausfrau
156	Dahlinger	Otto	2.7.84	Ivensring 13	Baumeister
157	Dahm	Adolf	22.2.92	Beßelerallee 37	Kaufmann
158	Danielsen	Christian	26.8.90	Karlstal 33	Schlachtermeister
159	Danielsen	Hermann	10.8.04	Selenter Str.4	Ingenieur
160	Danielsen	Luise	21.1.94	Westring 275	Hausfrau
161	Danker	Erich	20.4.04	Eckernförder Str.29	Vertreter
162	Dau	August	29.8.01	Rantzauweg Weg 15	Ingenieur
163	Dau #	Willi	9.9.12	Wall 72	Angestellter
164	Deben	Martin	12.2.96	Tiroler Ring 120	Kapitän
165	Degner	Otto	23.1.02	Wall 72	Glaser
166	Delfs	Eduard	24.12.15	Lornsenstr. 21	Schlachtermeister
167	Delfs	Friedrich	4.3.06	Eckernförder Str. 23	Angestellter

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
168	Delfs	Gerhard	21.6.10	Kleiner Kuhberg 33/34	techn. Angestellter
169	Demerath	Friedrich	10.2.05	Burgstr. Schloss	Ingenieur
170	Denker	Iragard	29.9.16	Arndtplatz 5	Berufsberaterin
171	Depke	Paul	8.5.10	Spitzenkamp 23	Hochbautechniker
172	Deppe	Willi	4.12.92	Stiftstr. 9	Rundfunkmechaniker
173	Dessloch	Karl	11.1.13	Bäckergang 3	Arbeiter
174	Dethlefs	Hans	8.3.05	Westring 351	Angestellter
175	Dethlefsen	Albrecht	27.7.17	Adalbertstr. 21	Schriftleiter
176	Dethlofsen	Paul	30.6.97	Holtenuer Str. 139	Stadtangestellter
177	Dethlefsen	Vincenz	17.10.00	Eckernförder Str. 1	Lehrer
178	Dethmann	Karl	9.12.03	Mühlenstr. 18	Mechaniker
179	Dibbern	Johannes	16.11.96	Knooper Weg 106	Elektromeister
180	Diederich	Alwin	28.8.00	Eckernförder Str. 31	Kraftfahrer
181	Diedrichsen	Bruno	30.7.07	Eckernförder Str. 27a	Mechaniker
182	Dietrich	Else	6.8.03	Möllingstr. 26	Angestellte
183	Diller, Dr.	Inez	7.8.97	Bismarckallee 27	Ehefrau
184	Dobberitz	Otto	26.12.11	Joachim-Mühl-Str. 20	Brenner
185	Dobersch	Heinz	28.7.16	Olshausenstr. 3	Kfm. Angest.
186	Döbel	Herbert	14.1.19	Tiroler Ring 469	Schlosser
187	Döll, Dr.	Gudrun	1.11.12	Metzstr. 55/57	Ärztin
188	Döring	Hans-Werner	24.10.01	Scharweg 10	techn. Kaufmann
189	Dohrn	Carl	28.8.93	Langenbeckstr. 3	Ingenieur
190	Dohrn	Heinrich	20.1.02	Kl. Kuhberg 18/20	Schlachter
191	Doose	Friedrich	14.5.86	Schauenburger Str. 39	Schlosser
192	Doose	Rudolf	16.10.19	Markt 8	Dreher
193	Dorau	Erich	11.4.94	Hofholzallee 94a	Beamter
194	Dose	Hermann	15.9.10	Dorf 26	Verw. Angest.
195	Dräger	Hans	12.12.15	Adalbertstr. 5	Dreher
196	Dräger	Willi	8.1.99	Metzstr. 54	Kaufmann
197	Dräger	Frieda	14.9.97	Düwelsbeker Weg 31	Hausfrau
198	Drenkberg	Heinz	13.9.18	Kirchenweg 65	Kraftfahrer
199	Drenkhahn, Dr.	Walter	17.3.08	Wrangelstr. 28	Chefarzt
200	Dretzkat	Paul	9.7.10	Holtenuer Str. 68	Feinmechaniker
201	Drews	Arthur	27.7.07	Willestr. 2	Angestellter
202	Dreyer	Werner	21.3.97	Wilhelmshavener Str. 29	Drogist
203	Brobe	Frieda	1.6.99	Adolfstr. 37	Hausfrau
204	Drifke	Kurt	17.10.12	Wilhelmshavener Str. 3	Techn. Tel. Insp.

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
205	Dulkeit	Gerhard	6.6.04	Wrangelstr. 4	Univ.Professor
206	Dührkopp	Otto	14.6.88	Gutenbergstr.62	Kaufmann
207	Dwinger	August	11.2.94	Schillerstr.7	Bez.Schornsteinfegermeister
208	v.Dykern	George	4.6.04	Eisenbahndamm	Kaufmann
209	Dziolak	M.Gertrud	30.9.11	Eckernförder Str.16	Stenotypistin
210	Ebert	Karl	27.5.98	Christian-Kruse-Str.16	techn.Angestellter
211	Ebert	Peter	5.3.87	Blitzstr.20/24	Verw.Angestellter
212	Eckens	Willi	2.9.05	Am Kai 11	Zollsekretär a.D.
213	Eckhardt	Herbert	22.11.97	Kastanienallee 39	Reg.Baurat
214	Eggemann	Herbert	15.4.10	" 8a	Lehrer
215	Eggers	Hans	3.6.13	Greifstr. 19	techn.Zeichner
216	Eggers	Emmy	24.6.94	Gaußstr. 44	Ehefrau
217	Eggers	Johanna	7.2.04	Heischstr.13	Ehefrau
218	Eggert	Willi	1.1.95	Niemannsweg 18	Verw.Angestellter
219	Ehlers	Anneliese	6.7.11	Besolerallee 11	Hausfrau
220	Ehnke	Hermann	13.12.10	Speckenbekerweg 62	Angestellter
221	Ehnke	Frieda	23.9.11	Kirchhofsallee 81	Buchhalter
222	Ehnsen	Ernst	31.5.92	Hopfenstr. 9	Kaufmann
223	Eichberger	Andreas	28.2.98	Stadtfeldkamp 40	Werkmeister
224	Elias	August	20.5.06	Adelheidstr. 7	Schlosser
225	Ellwardt	Reinhold	4.6.07	Jahnstr. 14	Feuerwehrmann
226	Enge	Willibald	5.11.02	Metzstr. 14	Kaufmann
227	Engler	Alfred	8.2.03	Strandstr.Flugpl.	Betriebsleiter
228	Entrup	Paul	3.9.05	Petersburger Weg 77	techn.Angestellter
229	Dr.Erdmann	Günther	12.1.07	Wilhelmshavener Str.8	Oberreg.Rat
230	Ertel	Albert	12.9.86	Greifstr. 19	Ingenieur
231	Erfeld	Robert	18.9.06	Wilhelm-Busch-Str.22	Lohnbuchhalter
232	Eschenburg	Harald	12.6.14	Lornsenstr. 14	Buchhändler
233	Eyrund	Hubert	15.2.07	Frankestr. 19	Reg.Inspektor
234	Fahnert	Maria	30.11.88	Petersburger Weg 66	Witwe
235	Fahrenholz	Fritz	3.9.99	Schauenburger Str.44	eh.Berufssoldat
236	Fahrenkrog	Emil	23.12.83	Moltkestr. 37	Landesamtman a.D.
237	Falkenberg	Käthe	26.12.99	Gärtnerstr. 49	Hausfrau

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
238	Fallaschek	Eduard	16.2.18	Wehdenweg 92	Verw. Angestellter
239	Feigel	Werner	1.12.04	Fleethörn 1/3	Redakteur
240	Feigel, Dr.	Carla	22.9.98	Holtenuauer Str. 11	Stadtärztin
241	Feil	Elsce	19.3.81	Esmarchstr. 3	Ww. ehem. Lehrerin
242	Feise	Ernst	4.2.07	Sternstr. 25	Schlosser
243	Feldmann	Heinrich	28.6.13	Am Wellsee 8	Bez. Schornsteinfegermeister
244	Foldt	Karl	6.5.05	Sternstr. 7a	Verw. Angestellter
245	Fenske	Otto	18.6.95	Schönberger Str. 30	Verw. Amtmann
246	Fiedler	Fritz	13.9.93	Hasenholz 25	
247	Fiedler	Heinz	18.8.15	Prieser Strand 9	eh. Berufssoldat
248	Fietze	K. Otto	31.3.94	Trennrader Weg 39	Werkmeister
249	Finnern	C. Heinrich	26.7.01	Grimmstr. 5	Autoschlosser
250	Fischer	Alfred	24.7.04	Blocksberg	Kupferschmiedestr.
251	Fischer	Christian	30.4.05	Blitzstr. 44	Schaffner
252	Fischer	Ernst	14.3.92	Ringstr. 4	Töpferobermeister
253	Fischer	Friedrich	18.11.99	Kronshagener Weg 5	Verw. Oberinspektor
254	Fischer	Fritz	29.5.08	Sternstr. 17	Buchhalter
255	Fischer	Heinrich	21.1.93	Winterbeker Weg 26	Werkmeister
256	Fischer	Heinz	8.5.11	Legienstr. 26	Mechanikermeister
257	Fischer	H.G. Karl	13.1.08	Lindenweg 25	Händler
258	Fischer	Richard	14.5.94	Sternstr. 2 a	Angestellter
259	Fischer	Waldemar	6.9.06	Preetzer Str. 10	Speditour
260	Fischer	Walter	9.12.11	Virchowstr. B.H. 6	Schlosser
261	Flemming	Bernhard	22.10.80	Gutenbergstr. 26	Buchprüfer
262	Flenker	Heinrich	1.7.01	Geibelplatz 9	Kaufmann
263	Flindt	Franziska	11.9.18	Hayssenstr. 28	Kfm. Angestellte
264	Flink	Hugo	21.2.80	Westring 288/306	Marineintendant i.R.
265	Floors	Martin	9.11.93	Kantstr. 58	Dr. phil.
266	Förster	Günther	30.9.09	Wilhelmshavener Str. 20	Architekt
267	Foit	Franz	7.4.17	Norddeutsche Str. 58	Kaufmann
268	Frank	Gustav	29.3.04	Friedrichsruher Weg 240 a	Magazinverwalter
269	Franke	Dorothea	7.6.13	Ahlmannstr. 17	Ehefrau
270	Franken	Max	10.10.93	Zastrowstr. 24/26	Drogist
271	Franz	Helmut	22.11.17	Calvinstr. 18	Verw. Angestellter
272	Frase	Herbert	29.8.07	Wilhelmshavener Str. 3	Dipl. Ing.
273	Fredenhagen	Lisbeth	3.9.92	Theodor-Sturm-Str. 9	Lehrerin

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
274	Frehse	Karl-Heinz	8.4.15	Fleethörn 1/3	Schriftleiter
275	Freitag	Lothar	11.3.07	Frankestr. 10	Revierförster
276	Freudenberg	Emil	24.12.14	Hasseldieksdammer Weg 55	Bez.Schornsteinfegermeister
277	Friebe	Emil	12.3.87	Hayssenstr. 22	Pol-Beamter
278	Friedrich	Otto	1.11.00	Rat-hausstr. 11	Schiffbauer
279	Friedrichsen	Andreas	19.1.79	Wilhelminenstr. 27	Schornsteinfeger
280	Fries	Hans	22.1.12	Büsumer Weg 25	Verw.Angestellter
281	Fritza	Erna	31.12.05	Boiestr. 1	Angestellte
282	Frohs	Günther	27.6.15	Berchtesgadener Str.8	Verw.Inspektor
283	Frohwein	Ernst	14.9.14	Wilhelminenstr. 10	Elektrotechniker
284	Fuchs	Martin	13.8.04	Nitzschestr. 26	Dipl.Volkswirt
285	Füllgraf	August	5.3.87	Eichhofstr. 12	Kaufmann
286	Füllgraf	Martha	2.11.87	Eichhofstr. 12	Hausfrau
287	Füllgraf	Max	21.7.93	Waltzstr. 67	Spediteur
288	Funk	Bruno	18.2.17	Schulstr. 28	Gärtner
289	Gabler	Erwin, M.	8.2.06	Am Kai 18	Verm.Angestellter
290	Gabler	Paul	29.4.89	Clausewitzstr. 8	Kaufmann
291	Gärtner	Erwin	18.4.05	Alte Lübecker Ch.7	Hauptabteilungsleit.
292	Gäthje	Karl	4.4.20	Knooper Weg 181	Bankangestellter
293	Galenszewski	Eduard	12.1.97	Dorfstr. 7	Elektromeister
294	Gamalski	Kurt	16.7.10	Westring 340	Schriftleiter
295	Gamalski	Maria	21.10.06	Westring 340	Hausfrau
296	Garbe	Fritz	29.12.91	Blücherplatz 11	Reg.Oberinspektor
297	Garß	Hugo	31.1.03	Stegeltor 12	Ingenieur
298	Gasper	Ilse	7.1.18	Düvelsbeker Weg 14	Ehefrau
299	Gauger	Emma	28.12.07	Oldenburger Str.12	Verkäuferin
300	Gebhardt	Lotte	10.7.96	Hansastr. 80	Gewerbeoberlehrerin
301	Geest	Hermann	16.7.92	Düppelstr. 69	Oberzollsekretär
302	Gehl	Hans	25.5.03	Krusenrotter Weg 107	techn.Zeichner
303	Gehlert	Georg	25.9.91	Papenkamp 11	Kupferschmiedemstr.
304	Gehrt	Johannes	1.5.88	Knooper Weg 24	Kaufmann
305	Geisler	Hermann	11.9.85	Schauenburger Str.93	Rentner
306	Gentsch	Hellmut	9.6.10	Blitzstr. 28	Schlosser
307	Gerek	Walter	23.11.02	Nelkenweg 8	Verm.Angestellter

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
308	Gerhards	Karl-Heinz	14.7.12	Graf-Spee-Str. 4/6	Ingenieur
309	Gerigk	Bernhard	11.2.91	Herzog-Friedrich-Str.88	Kaufmann
310	Gerstenberg	Hermann	22.12.81	Hansastr. 82	Pensionär
311	Gill	Johannes	1.4.89	Lutherstr. 9	Steueramtmann
312	Giese	Reinhold	28.12.95	Wilhelminenstr. 33	Dentist
313	Gieß	Emil	30.6.97	Kronshagener Weg 90	Kfz.Meister
314	Glatzol	Georg	25.4.09	Georg-Pfingsten-Str.15	Uhrmacher
315	Glowinski	Hans	12.7.00	Tondener Str. 9	Ingenieur
316	Görg	Adolf	17.4.07	Alte Lübecker Ch. 4	Angestellter
317	Görlich	Josef	18.5.93	Sokratesstr. 20	Tischler
318	Gogolin	Ewald	26.12.89	Möllingstr. 7	kfm.Angestellter
319	Goldmann	Arthur	6.6.00	Schwefelstr. 8	Angestellter
320	Goldmann	Paula	14.12.04	Schwefelstr. 8	Ehefrau
321	Golembusch	Wilhelm	7.2.03	Ostring 104	Dreher
322	Gölich	Hermann	6.3.95	An der Schanze 42	Schlossermeister
323	Gollenbeck	Heinz	8.4.16	Westring 238	Verw.Oberinspektor
324	Grabarski	Hans	19.10.09	Eckernförder Str. 13a	Techniker
325	Grabs	Rudolf	17.5.85	Hansenstr. 12	Techniker
326	Grage	Walter	4.12.10	Knooper Weg 57	Dentist
327	Grahmann	Werner	17.3.03	Zeppelinring 163	Dipl.Volkswirt
328	Graichen	Rudolf	17.5.10	Grimmstr. 35	Angestellter
329	Grajetski	Otto	2.9.89	Hebbelstr. 13	Abteilungsleiter
330	Grassnick	Ernst	18.4.07	Kleiststr. 4	eh.Berufssoldat
331	Crawe	Erich	5.1.08	Papenkamp 19	
332	Green	Herta	9.2.12	Eckernförder Str.27	Kontoristin
333	Grehm	Gerda	26.7.06	Forstweg 68	Minist.Refor.
334	Grieger	Leonhard	28.3.14	Steinkamp 6	Maschinenschlosser
335	Griesbach	Willy	17.8.96	Lützowstr. 8	Steuerberater
336	Grimm	Hilmar	5.10.09	Wilhelm-Busch-Str.8	Fein- u.Radiomech.
337	Griszkat	Heinrich	6.9.94	Stromeyerallee 14	Werkmeister
338	Grönhagen	Gertrud	19.4.00	Rosenfeldstr. 11	Ehefrau
339	Grünvoldt	Paul	29.5.92	Holstenstr. 51/53	Friseurmeister
340	Groeters	Hilde	27.1.01	Eichendorffstr.38	Stenotypistin
341	Gronau	Renate	28.9.19	Westring 273	Hausfrau
342	Groß	Lydia	15.2.91	Eichendorffstr.96	Bibliothekarin
343	Grotkopp	Karl	14.12.88	Westring 288	Verm.Angestellter
344	Groth	Gustav	31.1.90	Müppelstr. 84	Friseurmeister



Lfd. Nr.	N a m e	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
345	Gründel	Josef	19.8.82	Harmstr.75	Terrazzoleger
346	Grundau	Paul	16.4.10	Westring 235	Beton- u.Maurerpolier
347	Grunwald	Benno	1.8.01	Wilhelminenstr.28	Brunnenbauer
348	Grunewald	Walter	12.4.99	Grasweg 41	Maurermeister
349	Grunow	Albert	27.9.95	Waldweg 1	Schlosser
350	Guckel	Konrad	19.10.00	Knorrstr. 16	Reichsbahnoberssekretär
351	Gülle	Otto	28.6.99	Eckernförder Str.27	Büroangestellter
352	Günter	Ernst	2.10.83	Jahnstr.12	Werkmeister
353	Günther	Hugo	15.9.92	Holtener Str.205	Schlachtermeister
354	Günther	Max	7.10.91	Olshausenstr.18	Kaufmann
355	Haase	Erika	24.5.95	Westring 277	Rektorin
356	Haase	Karl	9.7.07	Bahnhofstr. 13	Segelmacherei
357	Haase	Karl	28.11.90	Theodor-Sturm-Str.14	Geschäftsführer
358	Haasler	Willy	19.9.07	Wilhelm-Raabe-Weg 2	Schmied
359	Hachmann	Erna	19.6.95	Krausstr.13	Hausfrau
360	Hacker	Wilhelm	6.11.98	Graf-Spee-Str.8	Kaufmann
361	Hackhe-Döbel	Frieda	9.4.11	Bergstr.3	Ehefrau
362	Hafemann	Erika	5.4.12	Eckernförder Str.12	Angestellte
363	Hafke	Franz	23.4.00	Ulmenweg 2	Tauchermeister
364	Hagner	Heinrich	28.8.06	Hayssenstr.15	Bauingenieur
365	Hahn	Werner	27.7.05	Bergstr. 7 b	Sparkassendirektor
366	Hahnfeld	Wolfgang	30.4.09	Scharnhorststr.11	Regierungsrat
367	Haller	Paula	27.10.00	Hardenbergstr.20	Ww.chem.Fürsorgerin
368	Hallier	Franz	3.5.08	Söhren 17	Motorschlosser
369	Hallmann	Paul	3.1.04	Richtofenstr.42	Schlossermeister
370	Hamann	Karl	2.4.13	Grimmstr. 16	Verw.Angestellter
371	Hammer	Emil	22.2.92	Knooper Weg 96	Zimmerer
372	Hammer	Käthe	9.2.10	Neumühlener Str. 61	Angestellte
373	Hammerich	Wilhelm	3.10.19	Friedrichsruher Weg 244	Kraftfahrer
374	Hank	Ilse	27.10.07	Sedanstr. 1	Journalistin
375	Hansen	Johannes	20.3.95	Harriesstr. 32	Schlachtermeister
376	Hansen	Lisa	10.4.02	Franckestr.2	Ehefrau

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
377	Hansen	Otto	18.8.08	Holtenuer Str.9	Kaufmann
378	Hansen	Thomas	20.11.02	Kantstr. 60	Verw.Direktor
379	Hansen	Thomas	14.5.98	Mühlenweg 150	Postsekretär
380	Hansen	Wilhelm	6.1.91	Eckberg 15	Lehrer
381	Hansemann	Paul	28.11.94	Iltilstr.9	Schlachtermeister
382	Hantusch	Walter	20.5.07	Eckernförder Allee 61	Kupferrechnermeister
383	Harder	Karl	9.10.11	Eckernförder Str.12	Zimmerer
384	Harloff	Lisa	18.2.17	Oldenburger Str.12	Ehefrau
385	Harm	Willy	14.10.98	Bromestr.26	Techn.Zeichner
386	Haradorf	Otto	21.12.07	Eckernförder Str.25	Angestellter
387	Hartmann	Arthur	17.5.98	Hebbelstr. 13	Drogist
388	Hasenclever,Dr.	Christa	21.9.06	Westring 341	Lehrerin a.d.Wohlfahrtsschule
389	Hass	Hermann	8.1.05	Ulmenweg 7	Schlosser u.Forstarb.
390	Hauschildt	Nicolaus	25.8.92	Bahnhofplatz 1/2	Reichsbahnmann
391	Hauschildt	Paul	3.8.02	Eckernförder Str. 27	Heiz.Baumeister
392	Hausendorff	Gaston	8.5.11	Eckernförder Str. 22	Isoliermeister
393	Hecht	Paul	28.11.86	Hamburger Chaussee 112	Ingenieur
394	Heckhausen	Hanns	17.6.02	Harmstr. 130	Oberingenieur
395	Heesch	August	21.12.90	Timkestr. 26	Baumeister
396	Heide	Kurt	26.5.03	Tiefe Allee 30	Dreher
397	Heidel	Fritz	23.11.07	Auberg 40	Ingenieur
398	Heil	Friedrich	18.7.00	Kronshagener Weg 2	Mechanikermeister
399	Heinke	Heinz	10.7.19	Spitzenkamp 11	Tischler
400	Heinrich	Günter	20.12.07	Stadtfeldkamp 18	Oberreg.Rat
401	Heinrich	Max	26.8.88	Brunswiker Str.54	Galvaniseur
402	Heinz	Ursula	11.10.20	Clausewitzstr.14	Hausfrau
403	Heise	Theodor	8.12.03	Kleiststr. 45	Geschäftsführer
404	Heitmann	Grethe	30.9.95	Bahnhofplatz 2	Angestellter
405	Heldt	Johannes	26.7.09	Preetzer Str.32a	Kraftfahrer
406	Hempel	Paul	26.10.96	Paul-Fuß-Str. 26	Kaufmann
407	Henkel	Karl	15.6.12	Kirchenweg 5	Bäcker
408	Henningsen	Hinrich	28.5.88	Eckernförder Allee 22	Handelsvertreter
409	Hensel	Bernhard	9.8.07	Westring 339	Rundf.Mechaniker
410	Herberger	Willi	5.4.99	Hansastr. 9	Kaufmann
411	Hermann	Heinrich	9.9.96	Scharweg 56	Angestellter
412	Hermann	Mimi	3.7.05	Iltilstr.4	Angestellte
413	Herold	Paul	20.9.06	Sonthofener Str.67	Verw.Angestellter

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
414	Herrmann	Otto	13.4.97	Bokernförder Str. 17	Motorschlosser
415	Herrmann	Reinhold	13.10.93	Georg-Pfingsten-Str.10	Kfm.Angestellter
416	Hess	Rudolf	14.12.05	Mühlenstr. 38	Ingenieur
417	Hevecke	Heinrich	18.1.12	Wilhelmsplatz 8	Angestellter
418	Heyer	H.Hans	7.8.06	Bokernförder Str. 27	Pianist
419	Heyer	Karl	1.11.09	Tiefe Allee 14	Reg.Inspektor
420	Heyn	Fanny	27.3.93	Herzog-Friedrich-Str.75	Bankangestellte
421	Hildebrand	Frieda	22.3.06	Nietzschestr.26	
422	Hill	Ernst	30.5.00	Andreas-Hofer-Platz 9	Kaufmann
423	Hill	Wilhelm	14.12.01	Reeperbahn 1 a	Arbeiter
424	Hillgenberg	Hans-Georg	20.12.13	Wehdenweg 128	Architekt
425	Hinrichsen	Hans	4.10.91	Rüsterstr. 2	Bez.Schornsteinfegermeister
426	Hinrichsen	Käthe	26.10.02	Hardenbergstr. 3	Studienrätin
427	Hinrichsen	Karl	2.2.14	Hofholzsallee 80	Geschäftsführer
428	Hinz	Auguste	27.5.97	Adelheidstr. 8	Filialleiterin
429	Hinz	Emil	12.1.11	Scharweg 69	Angestellter
430	Hinz	Friedrich	23.6.09	Bahnhofstr. 22	Tischler
431	Hirsch	Margarete	13.6.98	Werftstr. 147	Hausfrau
432	Hirthe, jun.	Heinrich	22.5.09	Bekberg 25	Bäcker
433	Hobein	Karl	23.1.01	Calvinstr. 10	Ingenieur
434	Höchst	Fritz	4.11.19	Bekberg 15	Maurer
435	Höcker	Friedrich	26.12.99	Wehdenweg 33	Bez.Schornsteinfegermeister
436	Hödtke	Elsa	5.2.91	Schillerstr. 9	Ehefrau
437	Hoeg	Werner	2.3.09	Joachim-Mühl-Str.27	Ingenieur
438	Hölting	Helene	23.9.98	Arndtplatz 4	Hausfrau
439	Hölting	Hermann	14.5.97	Arndtpaltz 4	Rektor
440	Hoepfner	Heinz	26.4.08	Tingleffstr. 13	Bez.Schornsteinfegermeister
441	Hoernicke	Ludwig	30.4.89	Blücherstr. 6	Steuerantmann
442	Hofer	Reinhold	7.12.14	Reeperbahn 24	Zimmermeister
443	Hoffmann	Erich	13.8.98	Stromeyerallee 21	Vertreter
444	Hoffmann	Walter	22.11.19	Bokernförder Str.27a	Dreher
445	Hoffmeister	Kurt	22.9.00	Steinstr. 3	Zollrat
446	Hoffström	Heinrich	29.2.15	Bekberg 15	Zimmerer
447	Hofmann	Carl	7.1.99	Bokernförder Allee 20	Verm.Oberinspektor
448	Hofrichter	Manfred	19.10.05	Theodor-Storm-Str.11	Dipl.Kaufmann
449	Hohenfeld	Walter	7.9.17	Wilhel-Raabe-Weg 18	Schuhmacher

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
450	Hohwü	Nicolai	26.3.81	Schillerstr. 1	Kaufmann
451	Holberg	Georg	15.11.93	Harnsstr. <del>43</del> 67	Dipl.Ingenieur
452	Hollmichel	Emil	20.4.95	Ascheberger Str.10	Schlosser
453	Hollube	Richard	4.9.03	Knooper Weg 147	Dipl.Kaufmann
454	Helm	Hermann	6.6.09	Westring 241	
455	Helm	Thea	30.1.99	Lindenallee 20	Br. phil.
456	Holst	Käthe	6.6.11	Stadtfeldkamp 29	Hausfrau
457	Holzinger	Rudolf	8.6.02	Wismarer Str. 15	Obersteuorinspektor
458	Hoppe	Franz	5.6.81	Melanchtonstr. 27	Oberwerkmeister i.R.
459	Hoppe	Karl	20.6.92	Olshausenstr. 16	Kaufmann
460	Horn	Hans	21.11.04	Elisabethstr. 66	Tischlermeister
461	Horn	Karl	7.12.88	Christian-Kruse-Str.18	Böttcher
462	Hornuß	Bruno	5.3.88	Chemnitzstr. 6	Reichsbahnsekretär
463	Hoth	Waldemar	3.8.09	Joachimsthaler Weg 19	Angestellter
464	Hudewentz	Franz	5.4.00	Eckernförder Allee 29	Sub.Direktor
465	Hüttmann	Ernst	24.9.01	Klosterstr. 26	Friseurmeister
466	Hummel	Reinhold	16.2.96	Projensdorfer Str.16	Werkzeugmacher
467	Hunger	Helmut	17.9.13	Lerchenstr. 2	Elektroingenieur
468	Husfeld	Wilhelm	24.1.03	Gefionstr. 2	kfm.Angestellter
469	Husmann	Elfriede	16.1.09	Nietzschestr. 44	
469a	Holst	Wilhelm	13.2.04	Wiener Allee 91	Maurerhilfspolier
470	Imkeit	Paul	2.3.08	Dänischestr. 43	Hausmeister
471	Ingwersen	Christine	26.6.92	Feldstr.73	Ehefrau
472	Ingwersen	Walter	30.7.19	Königsweg 19	Gärtner
473	Isbitzki	Paul	12.8.89	Peter-Hansen-Str.116	Ingenieur
474	Isenberg	Johannes	21.2.07	Kl.Kuhberg 33	Klempner u.Installateur
475	Isselhorst	Wilhelm	4.12.14	Grimmstr. 27	Schneider
476	Ivens	Albert	15.9.07	Eckberg 15	Schneidermeister
477	Jacob	Willi	12.7.09	Lütjenburger Str.102	Fischler
478	Jacobs	Franz	10.1.93	Gr.Kuhberg 48	Konditor
479	Jacobs	Paul	23.3.15	Möllingstr. 21	Geschäftsführer
480	Jacobsen	Karl	12.11.	Kl.Kuhberg 40	Maschinenschlosser
481	Jäger	Günther	9.11.17	Elendsredder 11	Dipl.Ing.
482	Jahn	Else	20.7.05	Wehdenweg 65	Hausfrau

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
483	Jahns	Adolf	23.2.98	Am Wellsee 7	Angestellter
484	Jansen	Heinrich	10.12.02	Beselerallee 57	Kraftfahrer
485	Jansen	Bernhard	29.11.02	Holtenuer Str.295	Postbeamter
486	Jansen	Heinrich	15.11.08	Geibelplatz 7	Angestellter
487	Jansen	Herta	18.1.06	Holtenuer Str.295	Ehefrau
488	Jansen	Rudolf	27.2.11	Adolfsplatz 12	Prokurist
489	Jansen	Wilhelm	7.8.99	Kl.Kuhberg 32/34	Angestellter
490	Janssen	Adolf	4.6.12	Kirchenweg 5	Postangestellter
491	Jany	Kurt	22.11.19	Kl.Kuhberg 32/34	Kfm.Angestellter
492	Jasper	Kurt	5.4.09	Lindenweg 21	Motorenbauer
493	Jatzke	Werner	9.1.00	Kanalstr. 39	Angestellter
494	Jeimke	Hilde	15.9.08	Holtenuer Str.214	Ehefrau
495	Jelinek	Paul	10.1.97	Harriesstr.12	Sekretär
496	Jens	Alfred	10.6.00	Eisenbahndamm 12	Lacksiedemeister
497	Jensen	Erwin	18.7.06	Zastrowstr. 27	Stuckmeister
498	Jensen	Ingeborg	29.10.02	Forstweg 85	Ehefrau
499	Jensen	Peter	13.8.15	Hebbelstr.13	Postinspektor
500	Jenssen	Walter	18.10.04	Tinglefferstr. 6	Lagerverwalter
501	Jeschke	Ernst	8.5.87	Holtenuer Str.154	Steuerinspektor
502	Jeschke	Tilde	22.3.05	Kardinenweg 5	Witwe
503	Jessen	Emil	18.8.96	Hanssenstr.7	Werkmeister
504	Jochimsen	Carl	30.11.06	Geibelplatz 2	Büroangestellter
505	Jöhnke	Heinrich	7.8.07	Bekernförder Str.18	Arbeiter
506	Jöhnk	Otto	14.2.03	Heischstr.10	Schlachter
507	Johannsen	Johannes	13.7.86	Kanalstr. 40	Bauführer
508	Johannesson	Jürg	1.2.08	Wilhelmshavener Str.26	Univ.Assistent
509	John	Karl	21.9.91	Metzstr. 33	Verw.Angestellter
510	Johnson	Wilhelm	22.3.05	Dänische Str.15	Bootemann
511	Joost	Christian	22.9.04	Körnerstr. 22	Verw.Angestellter
512	Jordan	Erich	10.4.97	Uhlandstr. 10	Stadtinspektor
513	Jordt	Lorenz	7.4.99	Sternstr. 3	Reg.Inspektor
514	Jürdens	Hans	9.12.95	Wrangelstr.35	techn.Kaufmann
515	Jürgens	Werner	24.5.13	Holtenuer Str.236	Kfz.Meister
516	Jürgensen	Fritz	28.1.07	Friedrichsorter Str.56	Feuerwehrm.
517	Jürgensen	Karl	4.7.08	Lüthjohannstr.11b	Schlachter
518	Jürgensen	Lorenz	21.12.92	Hämischestr. 29	Händler
519	Jung	Alfred	5.3.07	Kronshagener Weg 71	Fräser

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
520	Jung	Franz	7.6.87	Legienstr.28	Schlachtermeister
521	Jung	Heinrich	9.11.94	Wilhelmshavenerstr.6	Verw.Angestellter
522	Jung	Magda	12.2.09	Kronshagener Weg 71	Hausfrau
523	Jung	Robert	3.2.95	Schauenburger Str.37	Fotograf
524	Junker	Kurt	11.11.01	Kirchhofallee 14	Stadtinspektor
525	Just	Hertha	12.3.08	Westring 259	Referentin Ernähr. Ministerium
526	Kabs	Fritz	24.2.02	Tiroler Ring515	Schlossermeister
527	Kadow	Erich	5.8.12	Hasseldieksdammer Weg 193	Verw.Angestellter
528	Kähler	Erna	28.6.03	Eckernförder Str.31	Angestellter
529	Kähler	Hans	6.4.96	Harriesstr. 30	Verw.Angestellter
530	Kähler	Heinrich	25.8.10	Wilhelmstrasse 11/15	Tischlermeister
531	Kähler	Wilhelm	21.9.05	Quersack 1	Klempner
532	Kahl	Willy	6.4.93	Eckernförder Str.1	Mechaniker
533	Kairies	Friedrich	17.10.97	Eckernförder Str.11	Angestellter
534	Kallweit	Franz	29.4.96	Eckernförder Str.31	Tischler
535	Kaltenbach	Johann	2.11.81	Drewsstr.13	Ob.Kranmeister i.R.
536	Kaltschmidt	Ilse	9.10.97	Gerhardstr.49	Oberführerin
537	Kalytha	Georg	22.4.94	Adolfstr. 13	Grubenbeamter
538	Kaminski	Friedrich	10.9.95	v.d.Horst-Str. 14	Angestellter
539	Kammer	Fritz	23.9.00	Saarbrückener Str.114	Ingenieur
540	Kampowsky	Otto	16.9.00	Projensdorfer Str.36	Tischlermeister
541	Kanein	Rudolf	4.4.14	Kronshagener Weg 46	Angestellter
542	Karde	Hans	28.12.95	Hasseldieksdammer Weg 9	Malermeister
543	Karnick	Hellmuth	19.7.00	Steinstr. 14	Bezirkszollkommissar
544	Karstens	Wilhelm	5.9.04	Beselerallee 44	Baumeister
545	Karsubke	Emil	12.7.06	Westring 253	Vertreter
546	Kasch	Ernst	8.2.06	Fichtr. 4	Zollinspektor
547	Kath	Kurt	13.4.13	Ostring 16	Ingenieur
548	Keicher	Wilhelm	19.1.00	Chemnitzstr. 10	Angestellter
549	Keil	Friedrich	2.4.82	Muhliusstr. 81	Wäschereimeister
550	Keil	Willi	24.11.94	Muhliusstr. 55	Beamter
551	Kelling	Ernst	13.5.93	Friesenstr. 24a	Oberlademeister
552	Kempke	Hans	24.10.01	Gärtnerstr. 42	Schlosser
553	Key	Wilhelm	4.10.89	Körnerstr. 22	Verkmeister

Lfd. Nr.	N a m e	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
554	Kiefer	Ferdinand	9.1.08	Adolfstr.10	Ingenieur
555	Kinsky	Gustav	22.4.09	Calvinstr. 25	Schlossermeister
556	Kirchhofer	Margarete	18.4.89	Feldstr. 167	Hausfrau
557	Klabundt	Arthur	1.8.04	Forstweg 33	Darmhändler
558	Kläning	Greta	29.7.09	Bielenbergstr. 6	Ehefrau
559	Kläning	Heinrich	7.8.08	Bielenbergstr. 6	Büroleiter
560	Kläschen	Christian	20.11.02	Eckernförder Str.31	Steuerinspektor
561	Klamroth	Irmgard	2.3.01	Projensdorfer Str.73	Masseuse
562	Klatt	Kurt	15.7.94	Dithmarscher Str.2	Musiker
563	Klein	Ferdinand	10.8.00	Pestalozzistr. 5	Angestellter
564	Klein	Hironymus	20.8.05	Westring 334	Dipl.Ing.
565	Kleist	Ernst	11.3.85	Riehendorffstr.8	Amtsrat a.D.
566	Klemt	Walter	23.1.99	Speckenbeker Weg Beh.2	Buchhalter
567	Klien	Otto	2.4.93	Wilhelminenstr.10	Friseurmeister
568	Klimsch	Arthur	23.2.92	Weitzstr. 87	Ingenieur
569	Klinck	Wilhelm	19.7.07	Gutenbergstr.46	Friseurmeister
570	Klitzing	Willi	2.2.19	Eutiner Str. 16	Maschinenführer
571	Klitzke	Paul	15.6.13	Holtenuer Str. 346	eh.Berufssoldat
572	Klose	Karl	23.11.04	Rathausstr. 4	Ingenieur
573	Klotz	Bernhard	7.1.92	Schillstr. 7	kfm.Angestellter
574	Klouth	Werner	19.7.19	Hasseldieksdammer Weg 37	Bücherrevisor
575	Kluge	Ernst	21.1.93	Troppauer Str.23	Lagerist
576	Kluge	Max	20.8.08	Kämpenstr. 8	Verw.Angestellter
577	Knörzer	Helene	4.7.02	Körnerstr. 28 29	Hausfrau
578	Knop	Harald	20.2.03	Alte Lübecker Ch.97	techn.Inspektor
579	Knust, Dr.	Johannes	31.3.04	Hamburger Chaussee 207	Landrat a.D.
580	Knutzen	Karl	10.1.06	Feldstr. 90	Verw.Sekretär
581	Kobarg	Ernst	15.6.89	Sedanstr. 37	Invalide
582	Kobrinowski	Arthur	5.8.02	Eckernförder Str.11a	Werkmeister
583	Koch	Erna	23.11.04	Mettlachstr. 13	Hausfrau
584	Koch	Gertrud	27.4.01	Bismarckallee 9	Hausfrau
585	Koch	Harry	19.9.15	Helholzstr. 5	Verw.Inspektor
586	Koch	Paul	30.10.97	Eckernförder Str. 15	Stadtangestellter
587	Koch	Walter	23.11.07	Mettlachstr. 13	Arbeitsamt-Angest.
588	Koch	Willy	23.9.03	Bismarckallee 9	Verleger
589	Kochnowski	Florian	23.3.10	Alsenstr. 12	Installateur
590	Kochendörfer	Walter	6.9.14	Eckernförder Str.31	Schlosser

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
591	Köchling	Paula	24.9.05	Philosophengang 20	Ehefrau
592	Köhler-Franke	Fritz	29.6.09	Alte Lübecker Ch.22	Verw.Inspektor
593	Köhlitz	Erich	9.12.02	Stadtfeldkamp 16	Verw.Inspektor
594	Köhn	Herbert	25.1.17	Richthofenstr. 5	Angestellter
595	Königsmann	Georg	24.12.94	Zastrowstr. 20	Drogist
596	Köpping	Alfred	2.6.07	Brunswiker Str. 11a	Angestellter
597	Kohls	Walter	2.4.09	Schönkirchener Str.22	Schlachtermeister
598	Kohnert	Gustav	27.3.88	Bielenbergstr. 14	Verw.Angestellter
599	Kohnert	Willy	11.4.86	Moorblöcken 1	Ingenieur
600	Koletscki	Bruno	28.11.01	Tiefe Allee 37	Angestellter
601	Koller	Friedrich	29.1.95	Adelheidstr. 14	Gastwirt
602	Komnik	Günter	4.8.15	Chemnitzstr. 10	Angestellter
603	Kosak	Hans	3.1.99	Scharnhorststr. 3	Elektromeister
604	Kosmer	Karl	16.11.14	Lütjenburger Str.8	Ingenieur
605	Krafft	Wilhelm	8.6.92	Wesselburener Str.24	Bezuschornsteinfegermeister
606	Krause	Erich	7.12.00	Sedanstr. 35	Oberwerkmeister
607	Krause	Günter	11.12.16	Metzstr. 56	Dekorateur
608	Krause	Manfred	20.4.99	Eckernförder Str.31	Bürovorsteher
609	Krause	Maria	12.2.88	Knooper Weg 146	Schwester
610	Krause-Ablass, Dr.	Margarete	22.12.99	Karolineweg 9	Psychologin
611	Krauthammer	Kurt	7.9.07	Eckernförder Str.19	Stadtangestellte
612	Krantwald	Friedrich	9.10.91	Holtener Str.14	Glasermeister
613	Kratwurst	Heinrich	22.4.01	Hof Hammer Haus 25	techn.Oberingenieur
614	Kröger	Hans	3.6.04	Metzstr. 46	Angestellter
615	Kröger	Max	3.1.94	Hardenbergstr. 20	Möbeltischler
616	Krohn	Arnold	19.1.09	Schülperbaum 31	Kaufmann
617	Kruczek	Siegfried	28.11.13	Reichenberger Allee 33	Angestellter
618	Krügel	Alfred	23.9.94	Schwoffelstr. 5	kfm.Angestellter
619	Krüger	Fritz	13.6.96	Lager Rendsburger Landstr.243 Bar.	Magazinverwalter
620	Kubitski	Hans	13.6.05	Hec-kenr-osenweg 24	Kraftfahrer
621	Kubler	Fritz	2.5.13	Tingleffer Str. 8	Stadtangestellter
622	Kühl	Erich	30.11.00	Nettelbeckstr. 8	Obersteuerinspektor
623	Kühl	Käthe	9.7.90	Moltkestr. 33	Hausfrau
624	Kühn	Johannes	1.5.18	Klaus-Grot h-Str.16	Lagerhalter
625	Kühnel	Karl	1.2.91	Hamburger Ch. 32	Polizeimeister i.R.
626	Kümmel	Elfriede	17.10.01	Wrangelstr.33	Hausfrau
627	Küster	Hans	3.4.02	Preetzer Str.60	Stadtangestellter



Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
628	Küster	Otto	22.9.14	Wikinger Str.7	Reichsbahninspektor
629	Küster	Otto	11.5.04	Holtenuer Str. 137	Verw.Sekretär
630	Kuhrmann	Franz	24.6.05	Adelheidstr. 7	Kaufmann
631	Kuhrt	Heinrich	3.11.87	Koldingstr.15	Gastwirt
632	Kukulies	Hanni	21.9.09	Paul-Fuß-Str.13	Hausfrau
633	Kunkel	Hermann	6.11.94	Rendsburger Landstr.70	Schuhmachermeister
634	Kunz	Arthur	1.9.09	Hamburger Chaussee 13	Verw.Angestellter
635	Lamp	Henny	20.6.03	Westring 202	Witwe
636	Lang, sen.	Jacob 7	18.9.88	Reventlouallee 15a	Friseurmeister
637	Lange	Alfred	15.4.97	Hansastr. 82	Landesoberinspektor
638	Lange	Kurt	29.1.94	Auberg 1	Verw.Angestellter
639	Lange	Walter	22.5.06	Wilhelmshavener Str.20	Reg.Amtmann
640	Langer	Oskar	19.5.07	Muhliusstr. 38	Tischlermeister
641	Larsen	Wilhelm	11.6.96	Tonberg,Baracke	
642	Lasch	Paul	11.8.97	Alsenstr. 10	Elektromonteur
643	Lauf	Wilhelm	26.4.13	Helgolandstr. 29	Angestellter
644	Lawrenz	Walter	19.6.10	Feldstr. 18	Kapitän
645	Leck	Maria	4.5.83	Gerhardstr. 84	eh
646	Lehmann	Bertha	8.12.93	Zastrowstr. 29	
647	Lehmann	Emil	10.1.90	Geibelplatz 12	Goldschmiedemeister
648	Lehmann	Ernst	25.9.99	Hebbelstr. 13	Mar.Betr.Obering.a.D.
649	Lehmyfuhl	Paul	30.6.09	Braustr. 8	Stadtinspektor
650	Lehnhardt	Hans	30.5.20	Schwefelstr. 6	Verw.Angestellter
651	Lembke	Lotte	1.8.03	Exerzierplatz 4	Angestellte
652	Lembke	Marie	12.8.00	Exerzierplatz 4	Lehrerin
653	Lembke	Paul	30.6.04	Lüdemannstr. 57	Kraftfahrer
654	Lethi	Ernst	28.7.02	Virchowstr. 2	Redakteur
655	Lethi	Kathrine	9.9.04	Virchowstr. 2	Hausfrau
656	Leverenz,Dr.	Mathilde	3.4.12	Hasseldieksdammer Weg 49	
657	Lewandowski	Franz	21.8.04	Ahlmannstr. 4	Betr.Prüfer
658	Liebe	Erich	2.7.07	Feldstr. 147	Angestellter
659	Liebler	Ernst	14.2.81	Bülowstr. 16	Reg.Direktor i.R.
660	Liebold	Christa	22.9.16	Tiroler Ring 415	Hausfrau
661	Liebold, Dr.	Gerhard	20.6.11	Tiroler Ring 415	Arzt
662	Linde	Karl-Heinz	6.10.13	Flensburger Str.32	Steuerinspektor

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburts-Datum	Wohnung	Beruf
663	Lindemuth, Dr.	Karl	20.3.92	Uhlandstr. 1	Landw. Rat
664	Lindemuth	Minna	26.5.00	Uhlandstr. 1	Hausfrau
665	Lippert	Josef	5.8.83	Gellertstr. 44	Ingenieur
666	Loberg	Hans	29.2.08	Holtenuauer Str. 290	Schlosser
667	Löhr	Rudolf	28.11.12	Andreas-Hofer-Platz 14	Mechaniker
668	Löser	Richard	1.4.87	Feldstr. 89	Schneidermeister
669	Lohmann	Hans	5.12.00	Hasseldieksdamm Hofholzallee 30	Verw. Angestellter
670	Lohmann	Heinrich	30.12.90	Eichenbergkamp 21	Schlachtermeister
671	Lohse	Erna	13.3.93	Gerhardstr. 93	Ehefrau
672	Lorani	Karl	24.3.04	Rendsburger Landstr. 86	Verw. Oberinspektor
673	Lucas	Arthur	18.9.96	Frerich-Frerichs-Allee 11	Angestellter
674	Lucht	Rudolf	26.8.94	Adolfstr. 29	Dipl. Ingenieur
675	Luckau	Kurt	24.6.12	Stromeyerstr. 8	kfm. Angestellter
676	Lübke	Emil	10.12.03	Arfrade 21	Elektromeister
677	Lübker	Hans	1.7.12	Preetzer Str. 58	Bäcker
678	Lüdemann	Heinz	7.8.14	Hambur-ger Ch. 121	Baukaufmann
679	Lüttke	Gerhard	25.1.17	Steinstr. 4	Verkäufer
680	Lüneburg	Erich	3.9.02	Weißenburgstr. 43	Mechaniker
681	Lütgenhorst	Hans	28.3.10	Kleiststr. 64	Angestellter
682	Lüthje	Anne-Marie	23.11.01	Goethestr. 27	Kreisleiterin v. DRK.
683	<del>Lüthje</del>	<del>Hermann</del>	<del>29.11.86</del>	<del>Pomeranchstr. 64</del> <del>Karlsallee 3</del>	<del>Großkaufmann</del>
684	Lufter	Hermann	18.12.96	Blüppelstr. 89	Maurerpolier
685	Luhn	Erich	24.9.10	Firoler Ring 394	Geschäftsführer
686	Luks	Hans	17.2.15	Kanalstr. 18	Oberinspektor
687	Lunauer	Paul	2.5.89	Körnerstr. 27	Stadtamtmann
688	Lutz	Herbert	23.3.94	Gerhardstr. 45	Verw. Angestellter
689	Lux	Conrad	18.12.04	Herderstr. 3	kfm. Angestellter
690	Lythje	Hans	17.2.98	Preetzer Str. 52	Kaufmann
691	Maass	Theodor	13.3.96	Wilhelmsplatz 8	Dentist
692	Maatz	Werner	17.9.15	Holtenuauer Str. 242	Verw. Inspektor
693	Mach	Karl Heinz	24.3.12	Wilhelmshavener Str. 1	Musikschullehrer
694	Mahlke	Walter	18.3.11	Waitzstr. 60	Verw. Angestellter
695	Mahn	Franz	22.4.14	Bellmannstr. 9	Stadtangestellter
696	Mahrt	Käthe	7.7.09	Freiligrathstr. 5	Reg. Rätin
697	Mall	Elisabeth	5.6.09	Düppelstr. 79	Hausfrau

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
698	Handelkow	Olga	27.1.98	Eichendorffstr. 21	Hausfrau
699	Mania	Arthur	12.3.81	Eichendorffstr. 44	Schmiedemeister
700	Manthey	Erich	25.9.97	Wrangelstr. 27	Kaufmann
701	Mantke	Artur	27.8.09	Sternstr. 3	Musiker
702	Margenfeld	Oskar	26.2.15	Eckernförder Str. 6	Feuerwehrmann
703	Marienfeld	Bernhard	4.6.05	Westring 312	Isolierer
704	Maringer	Paul	11.10.06	Kaiserstr. 45	Verw.Angestellter
705	Martens	Klara	2.6.02	Langenbekstr. 43	Geschäftsführerin
706	Martin	Wilhelm	20.11.14	Hohenleuchte 6	Angestellter
707	Marx	Heinrich	8.7.99	Hayssenstr. 27	techn.Angestellter
708	Mass	Heinrich	16.1.98	Sternstr. 7a	Kaufmann
709	Mass	Werner	5.12.16	Waldweg 14	Schlachter
710	Matschke	Fritz	23.9.87	Wilhelminenstr. 25	Justizsekretär
711	Mathai	Heinrich	14.2.02	Eckernförder Str.25	Dreher
712	Matthis	Wilhelm	20.8.99	Sternstr. 3	Handelsvertreter
713	Matuscheck	Edgar	20.3.90	Wrangelstr. 35	Baumeister
714	Maybauer	Marie	10.10.98	Kastanienallee 21	techn.Lehrerin
715	Meierin	Dorothea	26.8.00	Schaßstr. 1	Ehefrau
716	Meierin	Karl	26.8.02	Schaßstr. 1	techn.Angestellter
717	Meißner	Arnold	15.4.94	Schillerstr.8	Reg.Oberinspektor
718	Meixner	Walter	1.6.87	Sophienblatt 32/34	kfm.Angestellter
719	Meißner	Helmut	25.12.12	Sandkuhle 12	Verw.Angestellter
720	Melson	Franz	17.10.04	Wrangelstr. 61	Kaufmann
721	Mende	Hans	12.6.08	Hermann-Boßdorf-Weg 22	Kaufmann
722	Mendgen	Jacob	16.2.06	Holstenstr. 67	Weinküfermeister
723	v.Mertens,Dr.	Christine	8.1.11	Eckernförder Allee 41	Kunsthistorikerin
724	Mertinkat	Heinz	6.5.16	Wilhelmshavener Str.4	Angestellter
725	Mess	Willy	10.9.14	Langenbeckstr. 51	Stadtangestellter
726	Messale	Fritz	11.7.04	Kleiststr. 43	techn.Oberinspektor
727	Meyburg	Johannes	7.12.05	Legienstr. 9	Malermeister
728	Meyke	Otto	16.4.12	Wilhelm-Busch-Str.14	Ingenieur
729	Meyer	Friedel	7.10.93	Krummbogen 36	Fürsorgerin
730	Meyer	Friedrich	3.5.73	Steinstr. 1	Postinspektor a.D.
731	Meyer	Friedrich	1.4.82	Knooper Weg 35	Elektromeister
732	Meyer	Gustav	6.3.00	Wrangelstr. 35	Vertreter
733	Meyer	Johannes	7.3.00	Hardenbergstr. 20	kfm.Vertreter
734	Meyer-Grieben	Marie-Luise	26.7.98	Kronshagener Weg 102	Fürsorgerin

Lfd. Nr.	N a m e	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
735	Michgelis	Hermann	25.10.88	Falkensteiner Str.12	Werkmeister
736	Mieck	Franz	6.7.15	Tiroler Ring 387	Kaufmann
737	Miehe	Bernhard	22.4.10	Eckernförder Str. 27 a	Malermeister
738	Micrendorf	Konrad	5.3.15	Steinkamp 19	Kaufmann
739	Mildner	Hans	25.1.13	Flensburger Str.7	Angestellter
740	Milke	Georg	25.3.91	Kathrinenstr. 18	Lagerhalter
741	Minde	Willy	1.7.02	Fleethörn 69	techn.Zeichner
742	Missfeldt	Emil	20.1.02	Holtenuauer Str. 81	Kaufmann
743	Möbitz	Karl	6.1.82	Ilthisstr. 31	Schlachtermeister
744	Mögebier	Rudolf	28.8.79	Blücherplatz 4	Schlachtermeister
745	Mühle	Eliese	28.11.96	Holtenuauer Str.256	Ehefrau
746	Mühle	Erwin	3.11.97	Holtenuauer Str.256	Bez.Leit. Stuttg.Vers.
747	Möhring	Julius	9.6.94	Kl.Kuhberg 36	Reisender
748	Möhring	Maria	16.11.97	Holtenuauer Str.165	
749	Möller	Albrecht	3.6.11	Sternstr. 3	Angestellter
750	Möller	Friedrich	30.3.00	Dänische Str. 41	Schiffbauer
751	Möller	Friedrich	7.8.96	Michelsenstr. 34	Fuhrunternehmer
752	Möller	Hans	3.9.98	Krusenrotter Weg 20	Reichsbahnsekretär
753	Möller	Heinrich	12.9.01	Ostring 104	Buchhalter
754	Möller	Hermann	8.2.00	Meischstr. 13	Bankbeamter
755	Möller	Hermann	9.6.00	Wilhelm-Raabe-Weg 3	Schlosser
756	Möller	Johannes	17.10.95	Grasweg 17	Zimmermeister
757	Möller	Lotte	10.4.97	Hardenbergstr. 36	Hausfrau
758	Möller	Richard	11.4.96	Elmschenbagen Dorfstr.34	Straßenbaumeister
759	Möller	Rudolf	4.10.05	Exerzierplatz 4	Schlachtermeister
760	Mohns, Dr.	Paul	26.4.08	Tiroler Ring 404	Regierungsrat
761	Mohr	Johannes	7.10.89	Möllingstr. 20	Zollamtmann
762	Mohr, Dr.	Karl	18.9.10	Schillerstr. 6	Dipl.Ing.
763	Mohr	Rudolf	29.8.06	Preetzer Str.11b	Geschäftsführer
764	Moll	Heinrich	21.4.01	Ostring 81	Konstrukteur
765	Mordhorst	Johannes	14.3.91	Schillerstr. 14	Baumeister
766	Morgenroth	Kurt	7.12.10	Eckernförder Str. 30	Feinmechaniker
767	Morisse	Alwin	21.3.09	Kleiststr. 64	Schloßdsermeister
768	Moscheik	Erich	19.6.20	Klopstockstr. 1	Klempner
769	Moseke	Josef	14.6.06	Wilhelmshavener Str.11	Reg.Baurat
770	Mühle	Günther	20.8.01	Knooper Weg 175	Polizeimajor a.D.
771	Müller	Anton	20.8.97	Hagener Str. 51	Expedient

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geb. Datum	Wohnung	Beruf
772	Müller	August	28.11.10	Heikensorfer Weg 87	Dreher
773	Müller	Helmut	19.2.14	Eckernförder Str. 17	kfm. Angestellter
774	Müller	Karl	4.1.08	Maßmannstr. 14	Verwaltungsangest.
775	Müller	Ludwig	13.12.12	Ulmenweg 26	Klempner
776	Müller	Martha	17.4.94	Theodor-Storm-Str. 13	Hausfrau
777	Müller	Minna	13.8.04	Hagener Str. 61	Hausfrau
778	Müller	Otto	20.3.91	Kl. Kuhberg 18/20	Vers. Oberinspektor
779	Müller	Paul	19.8.90	Wilhelmshavener Str. 27	Gemeindedirektor
780	Müller	Paul	9.12.95	Eckernförder Str. 15	Kellner
781	Müller	Robert	10.12.96	Dithmarscher Str. 9	Werkmeister
782	Münzmay	Ernst	19.2.00	Blocksberg 11a	techn. Angestellter
783	Muntan	Erwin	2.12.05	Burgstr. Schloss	Arbeiter
784	Mut-schinski	Herbert	17.6.02	Blitzstr. 49	Beamter
785	Nähring	Walter	16.7.13	Freetzer Str. 17	Verw. Inspektor
786	Nagler	Paul	11.9.07	Helmholzstr. 6	Reg. Oberinspektor
787	Nass	Maria	22.2.89	Stadtfeldkamp 31	Geschäftsinhaberin
788	Neben	Maria	1.10.92	Kantstr. 60	Hausfrau
789	Neelsen	Max	14.11.09	Tiroler Ring 607	Angestellter
790	Neumann	Heinrich	28.11.10	Rekberg 15	Verw. Angestellter
791	Neumeyer	Kurt	28.4.10	Kastanienallee 31	Dolmetscher
792	Neurohr	Heinrich	17.4.06	Mühlinsstr. 53	techn. Angestellter
793	Nickelsen	Hilde	10.4.89	Goethestr. 25	Hausfrau
794	Nicolal	Karl	16.8.92	Rekberg 18	Werkzeugausgeber
795	Niehus	Friedrich	26.1.12	Spitzenkamp 50	Bäcker
796	Niemitz	Josef	29.5.08	Eckernförder Allee 41	Ingenieur
797	Nilsson	Heinrich	1.1.96	Hassoldiaksdanner Weg 193	Stadtangestellter
798	Niss	Walter	7.9.08	Wilhel-Raabe-Weg 7	Kontorist
799	Nissen	Ernst	6.7.00	Johannesst. 33	Angestellter
800	Nitschmann	Otto	9.1.14	Spitzenkamp 2	Malermeister
801	Nörner	Kurt	25.4.92	Pestalozzistr. 44	Kapitän
802	Nörtemann	Heinrich	3.4.08	Fingleffer Str. 11	Feinmechaniker
803	Nordhoff	Rudolf	2.10.93	Eckernförder Str. 12	Stadtangestellter
804	Nordhoff	Wilhelm	9.3.95	Kleiststr. 39	Stadtinspektor

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
805	Ochel	Aloys	28.10.06	Brunswiker Str.7	Fabrikant
806	Oellerking	Johannes	1.10.09	Eckernförder Str.27a	Kraftfahrer
807	Oellig	Wilhelm	19.1.86	Mettlachstr.35	Rentner
808	Ohge	Willi	11.4.15	Kirchenweg 24	Motoren Schlosser
809	Ohle	Hans	11.11.09	Adolfplatz 12	Regierungsrat
810	Ohlsen	Johannes	15.5.18	Eckernförder Str.31	Büroangestellter
811	Ohm	Franz	26.8.06	Kirchenweg 49	Maschinist
812	Ohm	Willi	16.6.10	Friedrichsruher Weg 244	Schlosser
813	Ohrtmann	Margarete	18.1.96	Kantstr. 57	Hausfrau
814	Oldenburg	Dora	8.7.06	Eckernförder Str.18	Ehefrau
815	Oldenburg	Karl	21.9.08	Eckernförder Str.29	Autoschlosser
<del>816</del>	<del>Olsen</del>	<del>Hendrich</del>	<del>17.8.93</del>	<del>Bekberg 29</del>	<del>Kaufmann</del>
816	Olsen	Hendrich	17.8.93	Bekberg 29	Kaufmann
817	Olofson	Gustav	31.5.95	Scharweg 2	Schankwirt
818	Olsson	Käthe	19.11.03	Stadtfeldkamp 43/45	Hausfrau
819	Oppermann	Herbert	12.5.11	Norddeutsche Str. 39	Angestellter
820	Osang	Rudolf	5.2.17	Kl.Kuhberg 31/33	Tischlermeister
821	Oschetzki	Julius	9.7.01	Grimmstr. 9	Schachtmeister
822	Ospald, Dr.	Max	19.12.13	Holtenuer Str. 149	Dipl.Ing.
823	Osterroth	Käthe	23.1.05	Sandkuhle 1	Ehefrau
824	Ostwald	Richard	19.7.01	Holstenstr.48/50	Kaufmann
825	Ott	Heinrich	16.5.15	Am Mondspiegel	Feinmechaniker
826	Otten	Emil	10.12.03	Feldstr. 131	Angestellter
827	Otto	Friedrich	12.6.82	Waltzstr. 7	Schornsteinfeger-Landesinnungsmeister
828	Ottson	Egon	19.3.12	Rathausstr. 22	Tischlermeister
829	Ozorkiewicz	Anton	11.4.08	Trennrader Weg 2	Schlachter
830	Pagel	Waldemar	10.6.04	Eisenbahnstaam 13 b	Kraftfahrer
831	Paglasch	Karl-Heinz	20.8.13	Gneisenaustr. 9	Verw.Oberinspektor
832	Pascher	Heinrich	22.7.11	Jeßstr. 1	Maschinenschlosser
833	Paffe	Robert	25.1.94	Kantstr. 85	Verw.Angestellter
834	Pankow	Henry	4.5.08	Bldcherstr. 1	Klempnermeister
835	Pape Dr.	Alfred	19.10.10	Georg-Pfingsten-Str.13	Referent
836	Penk	Heinrich	18.5.03	Frankestr. 14a	Elektromeister
837	Paul	Eise	22.12.07	Haischstr.10	Angestellte

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
838	Panitzki	Otto	8.12.93	Joachim-Mehl-Str.15	Konstrukteur
839	Pautke	Hans	18.12.06	Kirchenweg 9	Milchverteiler
840	Paulsen	Christine	15.2.94	Feldstr. 163	Ehefrau
841	Paulsen	Rudolf	5.8.18	Gr.Kuhberg 32	kfm.Angestellter
842	Paulsen	Andreas	18.6.12	Betelerallee 29	Kaufmann
843	Pedersen	Kurt	17.8.04	Adolfplatz 9	kfm.Angestellter
844	Peters	Heinz	19.12.17	Wilhelmshavener Str.26	kfm.Angestellter
845	Peters	Alfred	30.7.08	Königsweg 105	Tischlermeister
846	Peters	Karl	22.2.05	Hansastr.Goetheschule	Hausmeister
847	Petersen	Anni	27.12.07	Franziusallee 181	Ehofrau
848	Petersen	Arthur	15.8.04	Westring 331	Geschäftsführer
849	Petersen	Adolfine	10.1.92	Forstweg 65	Hausfrau
850	Petersen	Otto	16.1.03	Lerchenstr. 17	Kraftfahrer
851	Petersen	Helene	20.5.99	Langenbeckstr. 47	Ehefrau
852	Petersen	Karl	31.5.94	Niemannsweg 89	Ingenieur
853	Petersen	Wilhelm	4.12.03	Franziusallee 181	Gewerbeoberkontr.
854	Petersen	Karl	21.6.94	Holtenuer Str.135	Reg.Amtmann
855	Petersen	Johannes	21.8.85	Tinkestr. 30	Rentner
856	Petersen	Ernst	21.7.89	Kronshagener Weg 35	Elektromeister
857	Petersen	Christian	11.1.95	Bellmannstr. 11	Verw.Inspektor
858	Petersen,Dr.	Christian	23.11.09	Wilhelmshavener Str.27	Arzt
859	Peichel	Hanna	24.8.02	Schillerstr. 13	Hausfrau
860	Peukert	Max	31.8.99	Hansastr. 34	Reg.Oberinspektor
861	Peris	Julius	1.2.91	Glücksburger Str.5	Landwirt
862	Porep	Erwin	15.11.10	Lübecker Ch. 37	Konstrukteur
863	Pepper	Erwin	11.12.08	Harmstr. 67	Ingenieur
864	Pfeil	Reinhard	15.10.20	Kruppalbe 9	Reichsbahn Helfer
865	Pfeifer	Hermann	15.5.98	Westring 203	Bote
866	Pietsch	Ludwig	13.2.88	Waitzstr. 27	techn.Kaufmann
867	Pietsch	Rudolf	11.8.93	Knorrstr. 4/6	Angestellter
868	Pieper	Helmut	26.4.08	Hofholzallee 130	techn.Angestellter
869	Piesch	Otto	14.5.03	Wrangelstr. 55	Stadtoberinspektor
870	Piskorski	Kasimir	22.2.00	Eckberg 20	Kaufmann
871	Plage	Ednard	14.12.06	Stoschstr. 8	Handwerker
872	Plambek	Heinrich	19.12.94	Kl.Kuhberg 31/33	Buchprüfer
873	Plauemann	Gustav	15.7.94	Wrangelstr. 51	Stadtoberinspektor
874	Plickert	Friedrich	25.3.93	Lutherstr. 16	Angestellter

Lfd. Nr.	N a m e	Vorname	Geburts- datum	Wohnung	Beruf
875	v.Flotho	Margarete	2.11.07	Caprivistr. 14	Ehefrau
876	Flöger	Karl	8.11.91	Holtenuer Str.53	kfm.Angestellter
877	Poddick	Paul	19.8.94	Griesingerstr. 7	Stadtangestellter
878	Pohlandt	Hertha	19.3.02	Hardenbergstr.22	Angestellter
879	Pohlmann	Hans	22.7.08	Wrangelstr. 27	Reg.Kulturrat
880	Pohlmann	Gerhard	20.11.07	Schützenwall 23	Steuerassistent
881	Polink	Erich	3.12.16	Zastrowstr.29	Baurat
882	Pott	Doris	2.5.16	Segeberger Str.19	Ehefrau
883	Poser	Louis	10.5.77	Alsenstr. 19	Werkmeister i.R.
884	Pries	Heinrich	29.6.01	Wilhelmshavener Str.8	Architekt
885	Prenschoff	Anton	24.2.12	Beselerallee 25	kfm.Angestellter
886	Prehn	Wilhelm	19.10.04	Howaldtstr. 9	Sattler
887	Pries	Emil	21.9.85	Kieler Str.10	Kohlenhändler
888	Preuß	Albert	18.10.91	Lantsiusstr.10	Verw.Oberinspektor
889	Priebisch	Annemarie	8.7.91	Wilhelmplatz 4	Musiklehrer
890	Preuske	Heinrich	7.5.93	DüsternBrooker Weg 18	Schmiedemeister
891	Proft	Otto	9.4.94	Wrangelstr. 31	Konzertmeister
892	Probst	Marga	20.2.03	Wilhelmshavener Str.3	Ehefrau
893	Probst	Otto	30.8.96	Wilhelmshavener Str.3	Zimmerer
894	Pröhl	Otto	6.1.99	Wrangelstr. 7	Reg.Sekretär
895	Prutz	Arthur	16.4.97	Lutherstr. 29	Angestellter
896	Prüss	Oswald	24.5.02	Lütjohannstr. 28	Angestellter
897	Pries	Karl	25.3.07	Krausstr. 7	Lackierer
898	Przygodda	Adam	9.4.98	Wrangelstr.7/9	Steuerinspektor
899	Przybilla	Paul	17.12.15	Hofholzallee 36	Schweißermeister
900	Prey	Ernst	26.5.11	Westring 229	Elektriker
901	Putzke	Lydia	9.12.99	Knorrstr. 22	Stenotypistin
902	Puls	Hermann	2.8.04	Holtenuer Str. 293	Angestellter
903	Puls	Luise	1.1.10	Hamburger Ch. 47	Hausfrau
904	Purrucker	Erwin	15.8.91	Gutenbergstr.26	Arbeiter
905	Puschner	Wenzel	10.5.94	Kämpenstr. 6	Händler
906	Quente	Fritz	16.6.10	Dammstr. 34	Tischlermeister



Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
907	Rabbel	Joachim	10.12.00	Sophienblatt 48a	Verm.Techniker
908	Rabe	Hans-Christian	11.4.96	Rendsburger Landstr.87	Bauaufseher
909	Rabener	Bernhard	2.7.03	Jägerallee 22	Oberingenieur
910	Rath	Heinrich	12.6.89	Kleiststr. 16	Bankkaufmann
911	Rathke	Heinrich	12.3.92	Ahlmannstr. 24	Oberzollinspektor
912	Radke	Edgar	14.3.08	Knivsberg 4	Angestellter
913	Rand	Adalbert	8.4.18	Pappelweg 27	Angestellter
914	Radeloff	Walter	1.11.97	Tiroler Ring 405	Kaufmann
915	Rapczyk	Franz	29.12.93	Eckernförder Allee 27	Angestellter
916	Raid	Herbert	18.6.11	Grimmstr. 20	Zimmerpolier
917	Rauter	Otto	17.1.00	Eckernförder Allee 6	Kaufmann
918	Rebehn	Käthe	9.7.98	Schillerstr. 16	Hausfrau
919	Roeder, v.	Wanda	5.12.06	Legienstr. 30	Hausfrau
920	Reetz	Fritz	11.5.96	Olshausenstr. 24	Oberzollinspektor
921	Redlien	Maria	26.3.00	Blücherplatz 1	Hausfrau
922	Regenstein	Paul	3.7.92	Waitzstr. 44	techn.Angestellter
923	Regenstein	Elly	26.9.99	Waitzstr. 44	Ehefrau
924	Regus	Michael	10.11.14	Blücherstr. 17	Verw.Angestellter
925	Rehbein	Richard	28.10.97	Exerzierplatz 4	Gastwirt
926	Reich	Gerhard	22.7.94	Hansastr. 1a	Verw.Angestellter
927	Reichert	Kurt	30.6.06	Achterkamp 91	Konstrukteur
928	Reimer	Hans	15.2.96	Melsdorfer Str.38	Kupferschmiedemeister
929	Reimers	Hans	19.5.05	Holtenuer Str.252	Architekt
930	Reinhard	Hans	27.3.15	Wehdenweg 22	Dipl.Volkswirt
931	Reinke	Karl	6.20.09	Oldenburger Str.17	Verw.Angestellter
932	Reiser	Elli	18.5.13	Projensdorfer Str.21	Hausfrau
933	Rendtorff	Hedwig	4.1.92	Bartelsallee 8	Ehefrau
934	Rendtorff	Anneliese	22.2.99	Düvelsbeker Weg 40	Hausfrau
935	Reuter	Ingeborg	6.7.19	Feldstr. 143	Hausfrau
936	Richling	Adolf	5.6.92	Legienstr.28	Kaufmann
937	Richter	Alex	18.5.10	Harriesstr. 7	kfm.Angestellter
938	Richter	Waldemar	25.9.11	Hayssenstr. 1	Angestellter
939	Riedel	Robert	12.9.16	Projensdorfer Str.14	Tischler
940	Riedl	Max-Erich	1.4.00	Graf-Spee-Str.50	Angestellter
941	Riemann	Magda	9.11.04	Chemnitzstr.22/24	Hausfrau
942	Riepen	Ewald	24.3.95	Tiroler Ring 28	Kaufmann
943	Rieper	Ludwig	17.3.96	Iltisstr.55	Lagerverwalter

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
944	Riese	Günther	7.1.09	Krusenrotter Weg 50	Dipl.Ing. Bauunternehmer
945	Rittler	David	20.3.05	Rendsburger Landstr.11	Kupferschmiedemeister
946	Rochau	Frieda	19.8.03	Gaußstr. 49	Ehefrau
947	Rochau	Heinrich	31.10.00	Gaußstr. 49	Elektriker
948	Roenisch	Klaus	16.1.16	Timkestr. 55	Dipl.Ing.
949	Rönnau	August	6.12.05	Alte Lübecker Ch.20	Fabrikant
950	Röschmann	Wilhelm	26.4.09	Schillerstr. 7	Maschinenbauer
951	Roggon	Erich	9.5.12	Linzer Weg 129	Friseur
952	Roguschke	Wilhelm	3.11.98	Gablentzstr. 3	Kaufmann
953	Rohleder	R.Erich	16.6.08	Wilhelm-Raabe-Weg 15	Schlossermeister
954	Rohrbeck	Heinz	19.5.11	Wilhelm-Raabe-Weg 10	techn.Angestellter
955	Rohwer	Emmi	24.10.89	Düsternbrook 47	Hausfrau
956	Roland	Wilhelm	11.7.14	Beselerallee 55	Kaufmann
957	Rose	Harald	3.7.02	Schulstr. 27	Dentist
958	Rose	Walter	16.9.03	Elmschenhagener Allee 43	Angestellter
959	Rosenberg	Herta	21.4.02	Fritz-Reuter-Str.6	Hausfrau
960	Rosenbrock	Cäsar	15.9.91	Kirchenweg 18	<i>Dr. Kurt Hoffmann</i>
961	Rost	Hugo	20.8.04	Wrangelstr. 29	Röntgentechniker
962	Rosenkranz	Albert	14.6.03	Ottomar-Enking-Str.76	Dreher
963	Roth	Heinz	31.3.20	Knooper Weg 51	Taucher
964	Rowedder	Ernst	13.2.93	Langenbeckstr.53	Elektriker
965	Rudolph	Johannes	28.6.96	Eckernförder Allee 29	Elektriker
966	Rudolph	Oskar	29.2.88	Prieser Strand 2	Rentner
967	Ruhberg	Paul	23.7.77	Kämpenstr. 8	Malermmeister
968	Runge	Bruno	3.3.08	Boksberg 4	Arbeiter
967	Runge	Willi	14.7.04	Wiener Allee 94	Kaufmann
968	Ruoff	Paula	19.4.95	Lindenweg 5	Hausfrau
969	Rucks	Leopold	1.1.04	Esmarchstr. 62	Buchdruckereibes.
970	Rüdemesser	Richard	6.3.86	Dänische Str.30	Kaufmann
971	Rusing	Karl	22.7.02	Kronshagener Weg 114	Lehrer
972	Sager	Hermann	10.8.87	Esmarchstr.66	Elektromeister
973	Sachau	Heinrich	20.11.99	Geibelplatz 12	Maschinenbauer
974	Safrin	Albert	18.6.90	Projensdorfer Weg 170	Invalide
975	Saggau	Herbert	20.2.14	Kirchenweg 37	Malergesell
976	Salmann	Otto	5.7.08	Fleethörn 1/3	Sekretär

Lfd. Nr.	N a m e	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
977	Sandner	Anna	16.4.97	Kirchenweg 23	Angestellte
978	Sarge	Walter	30.6.11	Kastanienallee 11	Maschinenschlosser
979	<del>Sartori</del>	<del>Herbert</del>	<del>21.10.10</del>	<del>Hindenburgufer 92</del>	<del>Kaufmann</del>
980	Sauer	Karl	6.12.03	Feldstr. 19	Zollinspektor
981	Sedler	Friedrich	10.4.07	Grimmstr. 20	Schneidermeister
982	Seemann	Albert	29.5.03	Waitzstr. 90	Elektromasch.Bauer
983	Seemann	Johannes	24.5.04	Marthastr. 5	Kfz. Meister
984	Senking	Helmut	16.6.17	Waldweg 8	Gärtner
985	Sichelschmidt	Maria	7.4.13	Adelbertstr.5	Angestellte
986	Silberstein	Herbert	15.3.16	Fritz-Reuter-Str.48	kfm.Angestellter
987	Siek	Willi	20.9.03	Hebbelstr. 13	Bekf. Bevoehl. Mächtiger
988	Simon	Martin	20.2.15	Westring 222	Maschinist
989	Siewers	Konrad	27.3.00	Harmsstr. 86	Abteilungsleiter
990	Sierzen	Hans	9.3.12	Mühlenstr. 20	Rangieraufseher-Anw.
991	Seidel	Franz	3.9.04	Holtenuer Str. 297	Angestellter
992	Seidel	Ernst	16.3.05	Kanalstr. 1 e	Zollbeamter
993	Seifert	Kurt	1.3.92	Hasseldieksdammer Weg 14a	
994	Seiffert	Otto	13.4.08	Alsenstr. 17	Bez. Schornsteinfegermeister
995	Seidler	Paul	18.1.95	Lindenweg 18	Schlosser
996	Seifert	Gerhard	10.6.08	Adelheidstr.7	Drogist
997	Seisle	Paul	8.5.93	Hasselmannstr. 8	Maschinenbauer
998	Sothmann	Walter	29.5.12	Asmusstr. 3	Angestellter
999	Schrweide	Franz	26.7.86	Holtenuer Str.163	Mar.Ing. i.R.
1000	Skroblies	Albert	25.5.01	Kirchhofallee 20	Angestellter
1001	Solms	Frieda	7.8.93	Projensdorfer Str.116	Hausfrau
1002	Sörup	Günther	2.6.13	Königsweg 25	Geschäftsführer
1003	Suchy	Irene	5.12.89	Kirchhofsaltee 29	Hausfrau
1004	Susemihl	Karl	14.5.85	Eichendorffstr. 51	Amtsrat a.D.
1005	Slüper	Heinrich	28.8.80	Achterkamp 83	Kapellmeister
1006	Schatz	Elli	18.3.06	Westring 223	Ehefrau
1007	Schark	Erich	28.6.99	Dänische Str. 20	Heilpraktiker
1008	Scharre	Johannes	6.4.01	Wilhelmshavener Str.11	Architekt
1009	Schaening	Werner	10.3.18	Ascheberger Str.9	kfm.Angestellter
1010	Schäffer	Heinrich	16.3.02	Friesenstr. 78	Reichsbahninspektor
1011	Scheel	Theodor	12.8.01	Kl.Kuhberg 31/33	Telegr.Bauhandwerker
1012	Scheel	Wilhelm	27.8.81	Hasseldieksdammer Weg 5	Kriminalsekre.a.D.
1013	Schelb	Anton	28.4.87	Bielenbergstr. 17	Angestellter

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
1014	Schelb	Käthe	15.9.89	Bielenbergstr.17	Ehefrau
1015	Schildhauer	Christian	13.9.11	Kirchenweg 2	Kfz.Meister
1016	Schittkäger	Gustav	23.9.91	Düppelstr. 48	Oberzollsekretär
1017	Schipper	Alex	15.12.83	Wikinger Str.18	Werkmeister i.R.
1018	Schlicht	Siegfried	15.7.11	Kl.Kuhberg 31/33	Schlosser
1019	Schlobohn	Hermann	14.9.88	Petersburger Weg 4	Wäschereimeister
1020	Schlöpke	Bruno	4.2.87	Scharweg 61	Tischlermeister
1021	Schlouns	Franz	21.11.11	Kl.Kuhberg 32	Reichsbahn-Betr.Ass.
1022	Schlüter	Hans	17.11.93	Fockstr. 33	Lagerverwalter
1023	Schlüter	Luise	14.8.99	Fockstr. 33	Ehefrau
1024	Schlüter	August	10.2.00	Karlsbader Str. 42	Gewerbeoberlehrer
1025	Schlüter	Friedrich	22.2.97	Linzer Weg 147	Dreher
1026	Schmaljohann	Wilhelm	9.2.14	Neumühlener Str.95	Steuerinspektor
1027	Schmähling	Gertrud	5.3.04	Lornsenstr. 34	Versicher.Vertreterin
1028	Schmelzer	Werner	16.12.12	Segeberger Str.47	Reichsbahnassistent
1029	Schmiedemann	Hans	25.4.04	Papenkamp 25	Ingenieur
1030	Schmidt	Friedrich	1.2.91	Wilhelmshavener Str.5	Großhändler
1031	Schmidt	Georg	18.12.98	Sternstr. 2a	Verwaltungsinspektor
1032	Schmidt	Hermann	5.10.02	Ascheberger Str.4	Friseurmeister
1033	Schmidt	Theodor	23.4.05	Bugenhagenstr.5	Kaufmann
1034	Schmidtsdorf	Friedrich	2.2.92	Kattenstr. 6	Vertreter
1035	Schmidt	Konrad	6.4.98	Wilhelm-Busch-Str.16	Stadtinspektor
1036	Schmidt	Else	6.3.00	Hardenbergstr.12	Sekretärin
1037	Schmitz	Willi	25.12.00	Waitzstr. 88	Feinmechaniker
1038	Schmidt	Wilhelm	2.4.97	Holstenstr. 51/53	Kürschnermeister
1039	Schmuck	Johannes	20.12.89	Friedrichsorter Str.2	Exportkaufmann
1040	Schneider	Kurt	24.12.18	Düvelsbeker Weg 46	Restaurateur
1041	Schneider	Günther	9.11.15	Markt 8	Bäcker
1042	Schneider	Arthur	1.3.03	Projensdorfer Str.19	Verw.Angestellter
1043	Schnelle	Erwin	19.11.08	Stadtfeldkamp 14	Werkmeister
1044	Schnurr	Alfred	4.3.15	Lutherstr. 22	Stadtangestellter
1045	Schönfeld	Herbert	14.7.04	Hassee, Bahnhof	Reichsbahnobersekretär
1046	Schönfeldt	Anna	16.2.93	Projensdorfer Str.110	Hausfrau
1047	Schöttke	Ernst	10.2.89	Steinstr. 4	Werkmeister
1048	Schrader	Anna	26.2.89	Saldernstr. 2	Hausfrau
1049	Schramm	Max	23.4.96	Adolfplatz 11	Ingenieur
1050	Schreiber	Heinrich	16.11.97	Harriesstr. 24	Verw.Angestellter

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
1051	Schreiber	Kurt	2.12.16	Jeßstr. 7	Angestellter
1052	Schrobitz	Willi	11.11.91	Steinstr. 24	fr.Stadtobersekretär
1053	Schröder	Karl	25.7.10	Eutiner Str. 14	Werkzeugmacher
1054	Schröder	Hans	24.2.02	Westring 202	Referent
1055	Schröder	Gertrud	16.8.17	Eutiner Str.14	Verkäuferin
1056	Schröder	Heinrich	16.9.04	Steinstr. 25	Tischlermeister
1057	Schröder	Paul	13.6.99	Dänische Str.11	Angestellter
1058	Schröder	Karl	30.1.09	Kl.Kuhberg 36	Buchhalter
1059	Schröder	Wilhelm	14.11.04	Königsweg 21	Stadtangestellter
1060	Schröder, Dr.	Hans	13.4.99	Lorentzendamm 3	Zahnarzt
1061	Schröder	Lena	9.7.99	Ringstr. 33	<del>Ratherrin</del> <i>Hofmann</i>
1062	Schröder	Bruno	27.10.08	Wikingerstr. 49 14	Bez.Schornsteinfegermeister
1063	Schulbin	Lambert	2.6.90	Westring 334	Elektroingenieur
1064	Schulz	Robert	7.12.04	Feldstr. 115	Bürovorsteher
1065	Schulz	Max	14.4.11	Legienstr. 26	Stadtangestellter
1066	Schulz	Alfred	8.1.10	Körnerstr. 30	Verw.Angestellter
1067	Schulz	Walter	23.5.88	Damperhofstr. 4	Zuschneider
1068	Schulz	Adolf	11.12.05	Alte Weide 10	Angestellter
1069	Schulz	Friedrich	27.4.12	Bothwellstr. 23	Tischler
1070	Schulze	Hermann	15.6.09	Kirchenweg 22	Friseurmeister
1071	Schütt	Walter	21.10.01	Dänische Str.15	Kaufmann
1072	Schützler	Reinhard	4.12.17	Schaßstr. 8	Schlosser
1073	Schwarz	Theodor	25.2.93	Gellertstr. 29	Verw.Oberinspektor
1074	Schwarz	Erich	6.6.06	Paul-Fuß-Str.15	Ingenieur
1075	Schwichting	Bruno	30.5.06	Königsweg 21	Postfacharbeiter
1076	Schwienhorst	Felix	12.5.85	Knooper Weg 84	Schneidermeister
1077	Spangenberg	Elisabeth	12.9.97	Westring 242	Masseurin
1078	Spangenberg	Erich	10.9.04	Herzog-Friedrich-Str.21	Geschäftsführer
1079	Sparbier	Hans	23.1.96	Dänische Str.18	Reichsbahn-Betr.Ass.
1080	Specht	Ferdinand	10.2.99	Königsweg 11	Dolmetscher
1081	Speckhahn	Fritz	11.7.05	Beselerallee 67	Graphiker
1082	Spickermann	Hans	10.3.07	Eichhofstr. 34	Verw.Angestellter
1083	Sprecher	Willi	19.8.98	Hayssenstr. 4	Lehrer
1084	Springborn	Paul	24.2.97	Marthastr. 6	Reichsbahnobersekretär
1085	Springer	Elsabe	23.8.82	Forstweg 75	Ww. eh. Lehrerin
1086	Stäcker	Bruno	2.10.01	Adelheidstr.11	Einzelhändler
1087	Stahl	Theodor	11.4.05	Heckenrosenweg 44	Bohrer

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
1088	Stahmer	Kurt	21.9.06	Helenenstr.36	Revisor
1089	Stahmer	Paul	15.9.00	Holstenstr. 48/50	Kaufmann
1090	Stalzus	Harry	23.8.18	Fichtestr. 2	Kaufmann
1091	Stamer	Robert	13.11.92	Westring 216	Verw. Angestellter
1092	Stange	Hans	9.2.93	Dorf 26	Arbeiter
1093	Stapelfeld	Heinrich	26.8.09	Eckernförder Str. 30	Kellerm.
1094	Steeger	Ernst	1.6.86	Lorenzendam 3	Elektriker
1095	Steenbeck	Wilhelm	9.7.97	Langenbeckstr. 37	Oberwiegemeister
1096	Steffen	Friedrich	2.8.90	Harnsstr. 49	Abteilungsleiter
1097	Steinacker	Karl	14.6.02	Karl-Müllenhoff-Weg 3	Lagermeister
1098	Steiner	Walter	14.7.91	Adolfplatz 14	Ingenieur
1099	Steingrüber	Albert	22.8.19	Eckernförder Str.8	Kaufmann
1100	Steiniger	Emil	4.4.03	Pickertstr. 30	Verw.Inspektor
1101	Steller	Otto	3.3.94	Blücherstr. 20	Bankangestellter
1102	Stelling	Friedel	13.8.95	Goethestr. 27	Ehefrau
1103	Stender	Hans	16.1.09	Lübecker Chaussee 103	Verw.Angestellter
1104	Stender	Hans	17.12.17	Preetzer Str.34	Angestellter
1105	Stephani	Werner	2.9.06	Sonderburger Platz 4	Zollinspektor
1106	Stieg	Erich	15.9.95	Eckberg 6	Schmied
1107	Stippe	Lislotte	1.4.13	Hindenburgufer 75	Lehrerin
1108	Stoltenberg	Karl	11.5.12	Eckernförder Str.13a	Angestellter
1109	Stolze	Annä	1.6.95	Arfrade 15	Rentnerin
1110	Stolze	Lore	31.7.01	Esmarchstr. 19	Hausfrau
1111	Stolze	Rudolf	30.6.99	Partenkirchener Str.1	Kaufmann
1112	Storf	Hugo	11.7.91	Kirchhofallee 35	Dachdeckermeister
1113	Storn	Heinrich	29.12.94	Sternstr. 5	Bäcker
1114	Stracke	Hans	17.5.16	Kleiststr. 68	Expedient
1115	Straske	Fritz	29.3.97	Wilhelminenstr. 28	Kürschnermeister
1116	Straßenheim	Heinrich	13.2.29	Landskroner Weg 26	Angestellter
1117	Stratemann	Wilhelm	4.10.98	Kl.Kuhberg 17/19	Gastwirt
1118	Strauch	Heinrich	14.6.96	Hebbelstr. 13	Ingenieur
1119	Straußmann	Josefine	21.6.02	Schulstr. 22	Ehefrau
1120	Strecker	Fred	7.3.04	Dänische Str.11	Angestellter
1121	Ströh	Heinz	27.5.04	Blücherplatz 18	Obersteuerinspektor
1122	Struckmann	Anna	25.11.88	Schillstr. 5	Hausfrau
1123	Struwe	Karl	15.6.10	Russeer Weg 7	Elektromeister
1124	Stüben	Walter	4.3.09	Grabastr. 66	Angestellter

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
1125	Stühm	Johannes	3.9.97	Trennrader Weg 18	Postsekretär
1126	Stührwoldt	Heinrich	21.10.98	Mühlenswegstr. 18	Lagerverwalter
1127	Stüner	Bruno	12.6.15	Achterkamp 90	Werkmeister
1128	Stump	Werner	15.7.12	Helmholzstr. 11	Ingenieur
1129	Stunkel	Kurt	2.2.97	Beselerallee 11	Architekt
1130	Stute	Gerhard	25.2.95	Wilhelmshavener Str.1	Oberstadtinspektor
1131	Tahl	Bruno	11.11.98	Reeperbahn 31	Vers.Angestellter
1132	Reichert	Bruno	7.3.07	Kirchhofallee 77	Gärtnermeister
1133	Tellschaft	Oskar	9.11.06	Eckernförder Str.2a	Kaufmann
1134	Tensfeld	Arnold	5.4.96	Knooper Weg 22	Kaufmann
1135	Teufel	Georg	4.10.00	Gutenbergstr. 17	Verw.Inspektor
1136	Theede	Adolf	27.7.18	Wilhelmshavener Str.6	Kaufmann
1137	Theede	Hans	22.3.90	Wilhelmshavener Str.24	Landesoberinspektor
1138	Theede	Paul	15.2.94	Lessingplatz 6	Makler
1139	Thiesen,Dr.	Karl-Heinz	30.5.08	Wilhelmshavener Str.27	Arzt
1140	Thöl	Theo	13.7.03	Holstenstr. 51	Kaufmann
1141	Thöm	Christel	16.1.98	Holtenuer Str.154	Hausfrau
1142	Thormann	Hans	3.8.91	Wrangelstr. 35	Vertreter
1143	Thomsen	Heinrich	15.3.04	Eckernförder Str.12	Tabakwarenhändler
1144	Thode	Helmut	16.7.13	Schillstr. 13/15	Angestellter
1145	Thoring,Dr.	Theodor	18.1.86	Gutenbergstr.28	Zahnarzt
1146	Thümmel	Erich	8.1.93	Sophienblatt 32/34	Lagermeister
1147	Tiedemann	Heinrich	26.3.00	Holtenuer Str. 211	eh.Wehrmachtsbeamter
1148	Tiefensee	Erich	7.10.10	Grabastr. 95	Schneidermeister
1149	Tietje	Klaus	30.10.87	v.d.Goltzallee 70	Bürovorsteher
1150	Tilsner	Cord	1.3.02	Hamburger Ch. 30	Dentist
1151	Timmann	Paul	15.1.06	Bielenbergstr. 4	Fernmeldetechniker
1152	Tode	Ernst	28.6.16	Auberg 68	Feinmechaniker
1153	Traglau	Fritz	9.10.10	Wilhelmshavener Str.1	Obersteuerinspektor
1154	Trapp	Wilhelm	2.1.85	Kaiserstr. 56	Schneidermeister
1155	Treede	Hans	22.10.14	Forstweg 85	Tapezier
1156	Treder	Ursula	30.5.09	Jägerallee 31	Hausfrau
1157	Treumann	Bruno	2.2.96	Lübecker Chaussee 10	kfm.Angestellter
1158	Troeder	Helene	20.4.08	Berchtesgadener Str.16	Hausfrau
1159	Trost	Paul	21.10.86	Metzstr. 54	Sattlermeister

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
1160	Trott	Paul	2.2.95	Frankestr. 17	Verw. Angestellter
1161	Turkowski	Elfriede	1.9.04	Olshausenstr. 23	Sekretär
1162	Uber	Eva	5.10.04	Olshausenstr. 23	Ehefrau
1163	Ulrich	Karl	9.7.99	Wilhelmshavener Str. 2	Buchhalter
1164	Ulbrich	Kurt	11.1.01	Eichendorffstr. 12	Syndikus
1165	Ulrich	Wilhelm	1.12.92	Lorentzendamm 3	Kaufmann
1166	Unger, sen.	Willi	20.5.91	Wiepenkroog 56	Angestellter
1167	Uthe	Ernst	27.5.01	Theodor-Starm-Str. 3	Kaufmann
1168	Vanini	Bruno	21.5.06	Hofholzallee 82	Lackiermeister
1169	Vanini	Herbert	13.5.08	Tonberg 8	Autosattler
1170	Vanini	Lisa	2.12.11	Hofholzallee 82	Ehefrau
1171	Vanselow	Bruno	21.11.03	Iltisstr. 24	Angestellter
1172	Veers, Dr.	Detlef	28.11.99	Geibelallee 6	Tierarzt
1173	Veers	Elfriede	29.10.03	Geibelallee 6	Hausfrau
1174	Veit	Georg	22.3.00	Zastrowstr. 8	Ingenieur
1175	Vormeyer	Wilhelm	9.3.84	Kirchhofallee 81	Rektor i.R.
1176	Vormeyer	Elisabeth	28.9.93	Kirchhofallee 81	Hausfrau
1177	Verseck	Ernst	14.4.04	Uhlenhorster Weg 8	Schlachter
1178	Versick	Willy	1.5.05	Grabstr. 87	Meister
1179	Vierguts	Erich	20.8.06	Helgolandstr. 22	Reg. Oberinspektor
1180	Völkel	Otto	12.2.10	Eckernförder Str. 6	Dipl. Ing.
1181	Völker	Gertrud	27.10.96	Kaiserstr. 31b	Ehefrau
1182	Völpel	Fritz	3.8.02	Kehdenstr. 1	Synsikus
1183	Vogel	Johannes	10.10.93	Helgolandstr. 22	Reg. Oberinspektor
1184	Vogel, Dr.	Ludwig	18.12.00	Rüsterstr. 35	Dr. Ing.
1185	Vogt	August	25.5.92	Graf-Spee-Str. 9	Schlosser
1186	Vogt	Karl	2.3.00	Wilhelmshavener Str. 24	Kaufmann
1187	Vogt	Karl	10.2.89	Elendsredder 73	Schmied
1188	Volckermann	Karl	17.6.10	Knorrstr. 8	Angestellter
1189	Voß, Dr.	Bruno	25.6.93	Geibelplatz 6	Zahnarzt
1190	Voß	Hermann	19.11.18	Wilhelmshavener Str. 3	Betriebsleiter
1191	Voß	Hermann	21.11.99	Rantzauweg 34	Maschinenbauer



Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
1192	Voß	Ernst	14.7.04	Langenbeckstr.55	Angestellter
1193	Wadephul	Erica	24.3.07	Petersburger Weg 61	Gewerbeoberlehrerin
1194	Wadle	Karl	31.5.08	Brunswiker Str.19	Uhrmacher
1195	Wagner	Franz	4.9.94	Rathausstr. 1	Brandinspektor a.D.
1196	Wagner	Willi	7.12.99	Eckernförder Str.10	Geschäftsführer
1197	Wahls	Richard	21.1.07	Eichendorffstr. 4	Architekt
1198	Walder	Herrmann	31.12.84	Hasseldieksdammer Weg 48	Oberinspektor i.R.
1199	Wallbaum	Rosa	13.5.15	Gärtnerstr. 10	Ehefrau
1200	Walleck	Karl	16.8.97	Muhliusstr. 46	Ingenieur
1201	Waller, Dr.	Hans	24.10.97	Niemannsweg 170	Arzt
1202	Walter	Arthur	2.8.02	Kl.Kuhberg 18/20	techn.Angestellter
1203	Walter	Karl	27.2.03	Hamburger Ch. 124	Angestellter
1204	Warszak	Max	3.6.02	Gutenbergstr. 15	Händler
1205	Warrlich	Kurt	29.3.02	Tinnholz 1	Bez.Schornsteinfegermeister
1206	Wasenitz	August	17.2.10	Lütjohannstr. 2	Inspektor
1207	Watterscheid	Günther	9.10.18	Wilhelmshavener Str.27	Angestellter
1208	Wegner	Felix	15.10.00	Preetzer Str. 65	kfm.Angestellter
1209	Weber	Fritz	15.11.08	Hayssenstr. 22	Angestellter
1210	Weber	Harry	29.3.06	Kl.Kuhberg 33	Malermeister
1211	Weber	Paul	17.6.07	Eckernförder Str.17	Tiefbauunternehmer
1212	Weber	Paul	20.8.83	Iltisstr. 48	Rentner
1213	Wechser	Gertrud	25.7.10	Olshausenstr. 18	Ehefrau
1214	Wedler	Hermann	13.12.09	Tiroler Ring 53	Mechaniker
1215	Wegener	Herbert	13.8.04	Düsternbrooker Weg 77	Kaufmann
1216	Wegener	Dagny	14.5.11	Hansastr. 9	Hausfrau
1217	Wegner	Walter	13.5.07	Kirchenweg 43	Fuhrunternehmer
1218	Wegner	Gerda	9.6.09	Preetzer Str.80	Ehefrau
1219	Weichler	Heinz	19.5.16	Ulmenweg 12	Stellagenbauer
1220	Weidemüller	Rudolf	15.12.02	Gabelsberger Str.23	Maschinenbauing.
1221	Weise	Emil	26.5.04	Kehdenstr. 1	Kürschnegemeister
1222	Weise	Annemarie	16.6.04	Clausewitzstr.14	
1223	Weiss, Dr.	Kurt	16.1.09	Wilhelmshavener Str.8	Tierarzt
1224	Wels	Edgar	3.7.08	Eckernförder Str.25	Schlachtermeister
1225	Wetzel	Josef	16.9.86	Wilhelminenstr. 28	Bez.Schornsteinfegermeister

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
1226	Wendland	Hermann	9.12.98	Dänische Str.11	Beamter
1227	Wendt	Herbert	24.5.09	Gazellestr. 7	Tischler
1228	Wenk	Margarethe	30.4.91	Kleiststr. 14	Büroangestellter
1229	Werner	Adolf	19.10.86	Kanalstr. 43	Bez.Schornsteinfegermeister
1230	Werner	Reinhold	3.12.97	Eekberg 25	Stadtassistent
1231	Westphal	Otto	21.2.90	Melanchthnstr.13	Verw.Angestellter
1232	Westphal	Käthe	2.8.08	Hagebuttenstr.37	Buchhalterin
1233	Wetterberg	Jens	14.2.91	Holtenuer Str. 285	Angestellter
1234	Wetzel	August	15.8.01	Westring 200	Buchhalter
1235	Wetzel	Bernhard	19.8.20	Wilhelminenstr.28	Schornsteinfegermstr.
1236	Wieben	Hans	17.11.14	Eckernförder Str.18	Tabakwarenhändler
1237	Wieben	Heinrich	7.3.08	Esmarchstr. 64	Kaufmann
1238	Wiedorn	Walter	16.12.01	Preußerstr. 8	Ingenieur
1239	Wiek	Rudolf	12.3.11	Joachim-Mehl-Str.15	Stadtinspektor
1240	Wiem	Franz	25.10.14	Adolf-Platz 14	Heizer
1241	Wiens	Christel	25.11.02	Eckernförder Str.22	Lehrerin
1242	Wiese	Adolf	6.10.92	Schwefelstr. 9	Elektriker
1243	Wiese	Annemarie	3.2.13	Verdieckstr. 44	Hausfrau
1244	Wiese	Conrad	25.5.96	Virchowstr. 14	Büroangestellter
1245	Wiese	Kurt	31.3.05	Hayssenstr. 35	Verw.Angestellter
1246	Wiese	Martha	26.10.94	Düppelstr. 60	Ehefrau
1247	Wilder	Karl	21.9.10	Adolfplatz 12	Kaufmann
1248	Wilhelm	Alfred	4.3.04	Schauenburger Str.31a	Verw.Inspektor
1249	Wilhelms	Ludwig	12.4.93	Schwefelstr. 8	Wäschereimeister
1250	Wilkens	Waldemar	22.12.01	Schillerstr. 9	Schlachtermeister
1251	Willgerth	Ernst	23.9.92	Eichendorffstr. 12	Zuschneider
1252	Wilms	Fritz	9.5.98	Kirchenweg 63	Hilfspolier
1253	Winkler	Alfred	7.8.18	Harmsstr. 49	Klempner
1254	Winkler	Herbert	25.1.10	Wilhelmshavener Str.6	Meierist
1255	Winkler	Max	23.5.96	Grimmetr. 13	Elektriker
1256	Winkel	Wilhelm	18.2.96	Elisabethstr. 114	Angestellter
1257	Winzer	Willi	26.10.03	Westring 216	Referent
1258	Witt	Christian	7.10.90	Jungfernstieg 60	Oberzollsekretär
1259	Witte	Betty	15.4.07	Jägersberg 21 a	Hausfrau
1260	Wöhlk	Karl	26.3.95	Eekberg 4	Schmied
1261	Wohler	Hans	18.1.03	Adolfplatz 12	Handelsoberlehrer
1262	Wohlert	Erich	12.7.04	Bothwellstr. 18	Arbeiter

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
1263	Wohnrath	Alwin	28.4.95	Stromeyerstr.11	Stadtangestellter
1264	Wolf	Hans-Georg	28.9.07	Langenbeckstr. 6	Verw.Oberinspektor
1265	Wolf	Heinz	10.2.17	Tingleffstr. 3	Schriftsetzer
1266	Wolff	Josef	13.4.78	Hasseldiekdammer Weg 29	Stadtoberbauinsp.
1267	Wolfgram	Adalbert	28.12.01	Jägersberg 21	Stadtoberinspektor
1268	Wolframm	Ernst	10.5.16	Eekberg 6	Fräser
1269	Wolke	Herbert	17.10.08	Stadtfeldkamp 5	Lagerhalter
1270	Wulf	Heinz	30.5.13	Franziusallee 176	Kupferschmiedemeister
1271	Wullf	Bruno	12.9.06	Hayssenstr. 12	Kaufmann
1272	Wurbs	Günter	27.7.15	Düppelstr. 69	Verw.Angestellter
1273	Zaage	Andreas	22.10.20	Sohsstr.4	Segelmachermeister
1274	Zachrau	Willi	10.4.14	Hanssenstr.8	techn.Angestellter
1275	Ziebel	Kurt	14.5.09	Dänische Str.18	Dipl.Ing.
1276	Ziegenbart	Wilhelm	23.2.00	Schlüsßbeker Weg 26	Schiffbauer
1277	Ziegenhagen	Reinhold	29.5.02	Bahnhofstr. 17	Reichsbahnobersekretär
1278	Ziemann	Friedrich	28.8.89	Kantstr. 9	Stadtoberinspektor
1279	Zikorasky	Kurt	29.12.03	Heintzestr. 4	Einkaufsleiter
1280	Zimmat	Fritz	2.7.08	Klosterkirchhof 7/9	Ingenieur
1281	Zimmer	Robert	28.8.88	Krusenrotter Weg 81	Schlosser
1282	Zimmermann	Armin	3.11.12	Eckernförder Str.16	Schlosser
1283	Zimms	Willi	2.10.14	Beselerallee 59a	Kellermeister
1284	Zinke	Albert	31.10.97	Tiroler Ring 389	Kaufmann
1285	Zinnius	Friedrich	25.5.15	Eekberg 29	Kraftfahrer
1286	Zorn	Josef	17.4.08	Nettelbeckstr. 4	Steuerinspektor
1287	Zornow	Helmut	26.11.06	Wilhelmshavener Str.26	Buchhalter
1288	Zumach	Walter	2.10.91	Beselerallee 34a	Reg.Oberinspektor

Nachtrag:

1289	Arp	Friedrich	30.1.84	Forstweg 11	Konsul
1290	Baldoweg	Kurt	7.7.85	Eckernförder Allee 61	Handelsvertreter
1291	Bode	Heinrich	11.4.86	Forstweg 77	Fabrikant
1292	Bohn	Karl	26.4.83	Arfrade 45	Fabrikant
1293	Bügler	Hans	5.10.00	Wrangelstr. 27	Kaufmann
1294	Büschon	Ulrich	14.11.98	Beselerallee 46	Direktor
1295	Burgdorff	Hans	13.7.99	Kirchhofallee 73	Handelsvertreter
1296	Eifert	August	15.1.89	Bülowstr. 25	Handelsvertreter

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Geburtsdatum	Wohnung	Beruf
1297	Esselsgroth	Theodor	20.8.88	Feldstr. 131	Konsul
1298	Fitsch	Herbert	17.5.09	Fritz-Reuter-Str.8	Handelsvertreter
1299	<del>Fraba</del>	<del>Max</del>	<del>26.8.91</del>	<del>Knooper Weg 36</del>	<del>Amb.Händler</del>
1300	Gaffke	Paul	11.9.98	Wohldkoppel 15	Stadtangestellter
1301	Geyer	Heinrich	22.1.81	Dänische Str. 17	Fabrikant
1302	Greve	Kurt	17.1.04	Bartelsallee 5	Färbereibesitzer
1303	Grümmel	Hans	17.2.04	Rendsburger Landstr.165	Kaufmann
1304	Hansen	Theodor	9.10.83	Eckernförder Allee 63	Kaufmann
1305	Hansohm, sen.	Wilhelm	26.12.79	Vinetaplatz 4	Kaufmann
1306	Hildebrand	Helmut	13.4.17	Eckernförder Str.36a	Amb.Händler
1307	Immich, Dr.	Werner	12.3.90	Niemannsweg 139	Handelsvertreter
1308	Kiel, jun.	Hans	26.8.09	Waisenhofstr. 11/13	Kaufmann
1309	Lucks	Egbert	15.11.10	Kanalstr.45	Prokurist
1310	Lill	Kurt	30.12.12	Damperhofstr. 8	Stadtangestellter
1311	Lindemann	Georg	16.10.88	Sophienblatt 7	Handelsvertreter
1312	Lindenau	Paul	6.11.82	Seeblick 17	Fabrikant
1313	Meyer-Wüstenberg	Alfred	25.12.05	Düppelstr.46	Handelsvertreter
1314	Möller	Bruno	12.10.04	Kanalstr. 24	Schiffmakler
1315	Möller	Hermann	4.3.78	Möllingstr. 5	Handelsvertreter
1316	Otto	Ernst	31.10.01	Düvelsbeker Weg 22	Kaufmann
1317	Reucke	Fritz	31.8.92	Holtenuer Str. 174	Handelsvertreter
1318	Suckow	Adolf	7.7.92	Holtenuer Str. 252	Amb.Händler
1319	Schade	Paul	1.9.91	Sophienblatt 45	Amb.Händler
1320	Schierholz	Eduard	9.7.99	Uferstr. 72	Direktor
1321	Schrobach	Kurt	11.9.14	Gutenbergstr. 4	Prokurist
1322	Schröder, Dr.	Karl	26.5.91	Caprivistr. 10	Farbenfabrikant
1323	Schmidt	Gerhard	23.9.09	Legienstr. 10	Dipl.Kaufmann
1324	Schubert	Werner	5.4.06	Eckernförder Allee 77	Handelsvertreter
1325	Schüler	Otto	9.3.86	Hansastr. 107	Fabrikant
1326	Schuls	Herbert	27.5.08	Kaistr. 24	<del>Handelver</del> Amb.Händl.
1327	Theede	Claus	17.8.86	Feldstr. 70	Kaufmann
1328	Thomsen	Hans Hermann	5.4.03	Bickkamp 4	Kaufmann
1329	Vollert	Herbert	1.5.09	Achterkamp 88	Fabrikant
1330	Wagner, Dr.	Johs.	8.5.02	Hamburger Ch. 63	Fabrikant
1331	Schramm	Herbert	3.11.95	Düsternbrooker Weg 71	Oberingenieur
1332	Schröder	Theo	27.7.14	Dehnkestr.43	Elektriker
1333	Truckenmüller	Georg	4.3.04	Ringstr. 51	Handelsvertreter
1334	Rauert, Dr.		15.1.81	Neumühlener Str.61	Rentner
1335	Dwenger, Dr.		9.2.88	Bismarckallee 34	Syndikus u.Konsul

Drucksache 385

Betrifft: Schulspeisung.

Berichterstatterin: Frau Stadtschulrätin Jensen.

- Antrag:
- a) Die Schulspeisung wird zunächst bis zum 31. März 1951 fortgeführt.
  - b) Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 57.132,-- DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 20/632 - Schulspeisung - unter Entnahme aus den Verstärkungsmitteln bei der Haushaltsstelle 98/791.

Begründung  
-----

Vom Bund und vom Land Schleswig-Holstein ist die Fortführung der Schulspeisung für die Zeit vom 1. Dezember 1950 bis 31. März 1951 beschlossen worden, nachdem die Mittel für den Ankauf der Lebensmittel zur Verfügung gestellt worden sind. Für die Fortführung der Schulspeisung gelten die seinerzeit für die Fortführung der Hoover-Speisung ergangenen Bestimmungen. Die Lebensmittel werden wie früher durch die Hilfsernährungslager geliefert.

Unter Berücksichtigung der Schülerzahl in Schleswig-Holstein und der sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse ist die Zahl der Teilnehmer für den Stadtkreis Kiel auf 13.800 festgesetzt worden.

Nach den vom Bund gegebenen Richtlinien sind dabei folgende Personengruppen zu berücksichtigen:

Kinder, deren Unterhaltspflichtige:

- a) von der öffentlichen Fürsorge laufend unterstützt werden,
- b) im Bezug von Arbeitslosenunterstützung stehen, wenn Hauptunterstützung und Familienzuschläge zusammen die für eine gleichartige Familie festgesetzte Auffanggrenze der öffentlichen Fürsorge nicht überschreiten,
- c) im Bezug von Arbeitslosenunterstützung stehen,
- d) Unterhaltsbeihilfe nach dem Soforthilfegesetz beziehen,
- e) sich als bedürftig dadurch erweisen, daß sie als Anspruchsberechtigte nach den gesetzlichen Bestimmungen über die Kriegsopferversorgung nicht die Mindestleistungen nach dieser Versorgung erhalten,
- f) Leistungen nach dem Gesetz über Unterhaltsbeihilfen für Angehörige von Kriegsgegangenen erhalten,
- g) nur über ein Einkommen verfügen, das die Auffanggrenze der öffentlichen Fürsorge nicht übersteigt.

Bei

Bei einer Portionszahl von 13.800 und den vorgeschriebenen Teilnehmerbeschränkungen kann sich die Schulspeisung nicht mehr selbst tragen, da die Kosten für die Herstellung des Essens, den Transport von der Küche nach den Ausgabestellen sowie für die Ergänzung des Geschirrs rd. 0,06 DM je Portion ausmachen.

Die Unkosten für 13.800 Portionen zu je 0,06 DM betragen 828,-- DM.

In die Zeit vom 1. Dezember 1950 bis 31. März 1951 fallen nach Abzug der Sonnabende und Sonntage und der Ferientage insgesamt 69 Bespeisungstage. Der Gesamtzuschuß beträgt mithin 69 x 828 DM = 57.132,-- DM.

=====

J e n s e n  
Stadtschulrätin

Kiel, den 6. Dezember 1950

Drucksache 386

Betrifft: Erhöhung der Haushaltsstelle 013/551 - sonstige sächliche Verwaltungsausgaben.

Berichterstatter: Oberbürgermeister

Antrag: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe von 300 DM bei der Haushaltsstelle 013/551 - sonstige sächliche Verwaltungsausgaben -

Der Mehrausgabe stehen Einsparungen in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 013/68 - Beiträge an Sozialversicherungsanstalten - gegenüber.

Begründung  
-----

Die Haushaltsstelle dient der Beschaffung von Büromaterial - hauptsächlich Papier, Vordrucke und Schreibmaterial - , das vom Hauptamt - Beschaffungsstelle - beschafft wird, und ferner für Stempel, Kassenbücher und sonstige Büroausrüstung der Schiedsmänner. Mit der Wiedereinsetzung der Schiedsmänner ab 1.10.1950 sind erhöhte Aufwendungen eingetreten, die bei Aufstellung des Haushaltsplanes noch nicht zu übersehen waren. Auch hat der Geschäftsverkehr im Rechtsamt durch Erhöhung der Verwaltungsprozesse, die gegen die Stadt geführt werden, und auch im Versicherungsamt (Rentenanträge der Sozialversicherung usw) über Erwarten zugenommen. Von den im Haushaltsplan bereitgestellten 1.000 DM waren bis zum 23.11.1950 schon 885 DM ausgegeben. Für die restlichen reichlich 4 Monate bedarf es einer Erhöhung der Haushaltsstelle um 300 DM.

Die Mittel können bei der genannten anderen Haushaltsstelle des Rechts- und Versicherungsamtes eingespart werden.

G a y k  
Oberbürgermeister

Kiel, den 30. November 1950

Drucksache 383

Betrifft: Auswahlrecht der Vermieter bei Vergabe freien Wohnraumes  
(Antrag der Fraktion "Nationale Rechte", Drucksache 348).

Berichterstatter: Stadtrat Sartori.

Antrag: Wegen der im neuen Bundes-Wohnraumbewirtschaftungs-  
gesetz vorgesehenen bundeseinheitlichen Regelung des  
Auswahlrechtes wird die Beschlußfassung über den Antrag  
auf Erweiterung des bereits in Kiel geltenden Auswahl-  
rechtes unter Berücksichtigung des Beschlusses der  
Ratsversammlung vom 21.9.1950 bis zum 31.3.1951 zurück-  
gestellt.

Begründung  
-----

Der Wohnungsausschuß hat sich in seinen Sitzungen vom 23.11. und  
30.11. ds.Js. mit dem Dringlichkeitsantrag der Fraktion "Natio-  
nale Rechte" beschäftigt.

Die zuständigen Ausschüsse des Bundestages beraten z.Zt. über  
den Entwurf eines neuen Bundes-Wohnraumbewirtschaftungsgesetzes.  
Der bekanntgewordene Entwurf dieses neuen Bundes-Wohnraumbewirt-  
schaftungsgesetzes sieht ein Auswahlrecht aller Vermieter vor  
(vgl. § 11 des Entwurfes).

Der Wohnungsausschuß hat bereits bei früheren Beratungen hierauf  
hingewiesen (siehe Drucksache 238)

Die Stadtvertretung hat mit Rücksicht darauf die Geltungsdauer  
des am 15.12.1949 beschlossenen beschränkten Auswahlrechtes bis  
zum 31.III.1951 verlängert (Beschuß der Ratsversammlung vom  
21.9.1950).

Der Wohnungsausschuß hat deshalb beschlossen, die bundeseinheit-  
liche gesetzliche Regelung abzuwarten. Der Ausschuß ist bei seiner  
Beschlußfassung davon ausgegangen, daß es unzweckmäßig sei, im  
gegenwärtigen Zeitpunkt eine örtliche Regelung vorzunehmen, die  
wahrscheinlich in Kürze durch das erwähnte Bundesgesetz abgeändert  
wird. Dies würde die ohnehin unterschiedlichen wohnrechtlichen  
Bestimmungen noch unübersichtlicher machen und zu einer Rechtsun-  
sicherheit führen.

Eine alsbaldige bundesgesetzliche Regelung ist zu erwarten, zumal  
der Deutsche Städtetag sich bereits abschließend dazu geäußert  
hat.

S a r t o r i  
Stadtrat



Kiel, den 24. November 1950  
Fleethörn 50

Drucksache 388

Herrn  
Stadtpräsident Dr. Jeschke

K i e l  
Rathaus.

Die Ratsversammlung wolle beschließen:

- 1) Alle von Verwaltung und Betriebsvertretung beschlossenen personellen Maßnahmen betr. Beamte und Angestellte (§ 3 Abs. 4 der Betriebsvereinbarung) sind vor Bekanntgabe und Inkraftsetzung dem zuständigen Ausschuß zur Genehmigung vorzulegen.
- 2) Im Verwaltungs- und Sparkassendienst tätige oder tätig werdende Angestellte des mittleren und gehobenen Dienstes sind Prüfungen zu unterziehen, in denen sie ihre Befähigung zur Bekleidung solcher Stellen nachzuweisen haben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag für eine diesbezügliche Prüfungsordnung auszuarbeiten.

Begründung

Die Ratsversammlung trägt vor der Öffentlichkeit die Verantwortung dafür, daß die Personalwirtschaft der Stadtverwaltung gerecht und sachlich durchgeführt wird. Weder Betriebsvertretung noch Verwaltung können der Ratsversammlung diese Verantwortung abnehmen. Gerade in der heutigen Zeit ist sie besonders ernst zu nehmen.

Der Antrag soll sicherstellen, daß die personalwirtschaftlichen Maßnahmen von unkontrollierten, subjektiv betonten Einflüssen frei bleiben.

Im Auftrage:  
Stellvertretender Fraktionsführer

H a r t m a n n  
Stadtrat

Fraktion  
Nationale Rechte

Kiel, den 24. November 1950  
Fleethörn 50

Drucksache 389

Herrn  
Stadtpräsident Dr. Jeschke

K i e l  
Rathaus.

Betrifft: Ehrenmal

Vor Monaten hat Ratsherr Schubert den Antrag gestellt, ein Ehrenmal für die Gefallenen beider Weltkriege zu errichten. Es wurde beschlossen, die Angelegenheit dem Bauausschuß zu überweisen.

Wir fragen nach dem Stand der Angelegenheit an.  
Auskunft in der nächsten Ratsvertretung erbeten.

Im Auftrage:  
Stellvertretender Fraktionsführer:

H a r t m a n n  
Stadtrat

Drucksache 390

Herrn  
Stadtpräsidenten Dr. Jeschke

K i e l  
Rathaus.

Ich bitte um Auskunft in der nächsten öffentlichen Ratsvertreterversammlung zu folgender Frage:

Wann ist damit zu rechnen, daß die Häuser an der verlängerten, jetzt projektierten Esmarchstraße bezugsfertig werden?

Meine Fraktionsfreunde und ich haben gegen die Vorlage, Hunderttausende zu bewilligen für den Ausbau der verlängerten Esmarchstraße, in der Ratsvertreterversammlung am 20. Juli 1950 protestiert und die Vorlage auch abgelehnt. Wir haben in Kiel Ruinengrundstücke im Stadtzentrum mit fast 200.000 qm Nutzfläche, die der Bebauung harren. Wir haben zum Ausdruck gebracht, daß es nicht zu verantworten ist, für Straßenneubau Geld auszugeben. In der betreffenden Stadtvertreterversammlung ist zum Ausdruck gebracht worden, daß, da es sich um ERP-Mittel handele, schnellmöglichst Baugelände hätte beschafft werden müssen, da die Wohnungen noch in diesem Jahr bezugsfertig sein sollten.

Noch ist man mit Erdarbeiten beschäftigt. Nach meiner Meinung werden die Wohnungen vor dem Frühjahr 1951 nicht bezugsfertig, wenn kein Frostwetter eintritt. Ich möchte nur betonen, daß in der verloren gegangenen Zeit man auch an anderer Stelle das nötige Baugelände hätte finden können durch Zusammenschluß der Ruineneigentümer. Das hätte bedeutet, Hunderttausende für Straßenerschließung hätten eingespart werden können.

Ich möchte nicht unterlassen, noch darauf hinzuweisen, daß die Stadtvertreterversammlung s.Zt. falsch informiert worden ist. In der Ratsvertreterversammlung wurde nämlich erklärt, man habe die Grundstücke an der verlängerten Esmarchstraße gewählt, um den Baublock zu errichten, weil die Grundstücke bereits alle im Eigentum der Baugesellschaft seien. Diese Auskunft war falsch. Ob absichtlich oder unabsichtlich falsch gegeben, vermag ich nicht zu überprüfen. Noch Wochen nach der Ratsvertreterversammlung mußte mit privaten Grundeigentümern verhandelt werden wegen der Hergabe der Grundstücksflächen. Ich bin der Meinung, daß Informationen in der Ratsvertreterversammlung hieb- und stichfest sein sollen.

Verbandsdirektor Hartmann  
Stadtrat in Kiel

Kiel, den 2. November 1950  
Fleethörn 50

Drucksache 391

Herrn  
Stadtpräsidenten Dr. Jeschke

K i e l  
Rathaus.

Betrifft: Entnazifizierung.

Nach den Kieler Nachrichten vom Mittwoch, den 1. November 1950, liegen beim Hauptausschuß Kiel noch rd. 3.700 unerledigte Fälle. Ich bitte in öffentlicher Stadtvertretersitzung um Auskunft, ob und welche Personalunkosten die Stadt Kiel heute noch infolge der Entnazifizierung zu tragen hat. Mir ist aus meiner Zeit als Vorsitzender des Personalausschusses in Erinnerung, daß die Bezüge, die die Herren bekommen, die als Entnazifizierungsrichter gelten, unerhöht hoch sind. Kann hier noch weiter abgebaut werden bzw. kann erreicht werden, daß bis zu einer bestimmten Frist die Verfahren durchgeführt sind? Man muß ja bald den Eindruck haben, als ob die Dinge außerordentlich langsam abgewickelt werden, um recht lange in den Genuß der hohen Bezüge zu kommen.

Hochachtungsvoll!

H a r t m a n n  
Stadtrat

Stadtrat Hartmann

Kiel, den 24. November 1950  
Fleethörn 50

Drucksache 392

Herrn  
Stadtpräsident Dr. Jeschke

K i e l  
Rathaus

Betrifft: Lärmbekämpfung.

Der Allgemeine Kieler Kommunalverein bemüht sich, auf diesen Gebiete zu arbeiten. Eine vorbildliche Anti-Lärmkampagne ist im Oktober dieses Jahres in Hamburg gestartet unter Führung des 1. Bürgermeisters Brauer. Ich verweise auf den Aufsatz "Großstadtmelodien, ein Schrecken für das Ohr" in dem Kommunalpolitischen Informationsbrief, 4. Jahrgang, Heft 21.

Mit Recht weist die Schleswig-Holsteinische Volkszeitung vom Sonnabend, dem 11. November 1950 auf die brüllenden Lautsprecherautos hin, die auch in Kiel ihr Unwesen treiben.

Ich bitte um Auskunft, ob das Ordnungsamt sich mit dem Problem der Lärmbekämpfung bereits befaßt hat.

Die Auskunft wird in der nächsten Stadtvertretersitzung erbeten.

H a r t m a n n  
Stadtrat

Fraktion  
Nationale Rechte

Kiel, den 8. November 1950

Drucksache 347

An den  
Herrn Stadtpräsidenten

K i e l  
Rathaus

Betr.: Streikunterstützung durch die Stadtwerke.

Auf der letzten Ratsvertretung ist auf unsere Anfrage in obiger Sache eine kurze Erklärung seitens des Herrn Stadtrat Voss abgegeben. Es ist aber weiterhin vom Oberbürgermeister darauf hingewiesen, daß eine Verhandlung erfolgen soll mit den Gewerkschaften. Ein diesbezüglicher Bericht wurde in Aussicht gestellt.

Wir ersuchen in der nächsten öffentlichen Ratsvertretersitzung um Auskunft darüber, welches Ergebnis die Verhandlungen mit den Gewerkschaften gehabt haben. Wir sind nicht gewillt, diese ganze Angelegenheit außerhalb einer öffentlichen Ratsvertretersitzung endgültig zu Grabe zu tragen.

Ihr ergebener  
H a r t m a n n  
Stadtrat

Dringlichkeits-Nachtragstagesordnung  
für die Sitzung der Ratsversammlung  
Mittwoch, den 13. Dezember 1950, 15.00 Uhr  
Rathaus, Ratssaal.

- - -

Öffentliche Sitzung

24. Übernahme von Baracken in die Verwaltung der Gemeinschafts-  
lagerverwaltung. - Drs. 397 -  
Stadtrat Thaddey.
  
25. Ergänzungs-Durchführungsplan 7a (Kuhbergelände) - Drs. 398 -  
Stadtrat Borchert.
  
26. Planung Uferstraße. - Drs. 399 -  
Stadtrat Borchert.

Dr. J e s c h k e

Drucksache 397

Betrifft: Übernahme von Baracken in die Verwaltung der Gemeinschaftslagerverwaltung, die bisher von der Kieler Wohnungsbaugesellschaft mbH. bzw. vom Grundstücksamt verwaltet wurden.

Berichterstatter: Stadtrat Thaddey.

Antrag: Der Übernahme von 18 bisher von der Kieler Wohnungsbaugesellschaft mbH. und 98 bisher vom Grundstücksamt verwalteten Baracken in die Verwaltung der Gemeinschaftslagerverwaltung mit Wirkung vom 31.12.50 wird zugestimmt. Der Einfluß des Wohnungsamtes in bezug auf freiwerdenden Wohnraum in diesen Baracken bleibt gewahrt. Die finanziellen Auswirkungen, die sich aus der Übernahme der Baracken ergeben, sind bereits im Voranschlag des Nachtragshaushaltsplanes berücksichtigt.

Begründung

Nach den bisher ergangenen Runderlassen (Runderlaß des Bundesministers des Innern 5180-106/50, des Bundesministers der Finanzen II 6/4 v.17.3.50 und Erlaß des Landessozialministers IX-44- Az. 6106 v.23.5.50) werden die durch Einnahmen nicht gedeckten Mehrkosten vom Bund mit 75 % und Land mit 10 % den Kreisen und kreisfreien Städten erstattet. Im Stadtkreis Kiel werden Flüchtlingslager bzw. Baracken, die von Flüchtlingen bewohnt werden, verwaltet

- |  |             |
|--|-------------|
| a) von der Kieler Wohnungsbaugesellschaft mbH.         | 18 Baracken |
| b) vom Grundstücksamt der Stadt Kiel                   | 98 Baracken |
| c) von der Gemeinschaftslagerverwaltung der Stadt Kiel | 22 Lager    |
| und 1 Gemeinschaftsheim Kiel-Wik.                      |             |

Mit Schreiben vom 16.10.50 hat der Landessozialminister der Stadt Kiel mitgeteilt, daß eine Kostenerstattung für die in Verwaltung der Kieler Wohnungsbaugesellschaft stehenden Baracken nicht zulässig ist, weil die verwaltende Stelle die Rechtsform einer G.m.b.H. hat und demnach die vom Bund zwingend vorgeschriebene Form der Abrechnung über die Einnahmen und Ausgaben nicht durchführbar ist. Diese Mitteilung hat zur Folge, daß dieser Ausschluß von der Verwendung von Bundesmitteln sich in erheblichem Maße nachteilig auf die in diesen Lagern und Einzelbaracken wohnenden Vertriebenen auswirkt. Der Landessozialminister hat deshalb gebeten, eine Übernahme der Verwaltung dieser Baracken durch städt. Dienststellen unmittelbar in Erwägung zu ziehen.

Die Verwendung von Bundesmitteln auch in diesen Baracken muß im Interesse der Flüchtlinge auf jeden Fall sichergestellt werden. Nach hies. Auffassung ist es im städt. Interesse er-

forderlich



forderlich, sämtliche Lager und Baracken im Stadtkreis Kiel von einer Dienststelle zu verwalten. Die Gemeinschaftslagerverwaltung hält es daher für notwendig, im Zuge der Übernahme der bisher von der Kieler Wohnungsbaugesellschaft verwalteten Baracken auch die bisher vom Grundstücksamt verwalteten Baracken am Ende des Jahres zu übernehmen. Dadurch wird gewährleistet, daß sämtliche im Stadtkreis Kiel vorhandenen Wohnlager und Baracken, ausser den Privatlagern, verwaltungsmäßig in einer Hand vereinigt sind. Verwaltungsmäßig gesehen tritt eine Vereinfachung ohne weiteres ein, da die Verrechnung von Bundesmitteln nur noch von einer Stelle erfolgt.

Der Flüchtlingsausschuß hat in seiner Sitzung vom 28.11.50 einstimmig der Übernahme der in Frage kommenden Baracken zugestimmt

/ 2 Listen über die zu übernehmenden Baracken sind als Anlage beigefügt.

Th a d d e y  
Stadtrat

Liste der vom Grundstücksamt in die Verwaltung  
der Gemeinschaftslagerverwaltung zu überneh-  
menden Baracken

a) Blumenthal	1	Baracke	=	2	Familien	=	11	Pers.
b) Cometsportplatz	1	"	=	2	"	=	5	"
c) Dänischenhagener Str. 34	1	"	=	2	"	=	15	"
d) Dänische Holzkoppel	1	"	=	3	"	=	21	"
e) Elendsberg	2	"	=	7	"	=	34	"
f) Friedrichsruher Weg 201 a) und b)	2	"	=	12	"	=	45	"
g) Gaussplatz	1	"	=	6	"	=	23	"
h) Heikendorfer Weg 26	1	"	=	5	"	=	20	"
i) Hof Hammer	12	"	=	76	"	=	225	"
j) Holtenauer Str. 290a u. b	2	"	=	27	"	=	76	"
k) Kanalstr. "Am Kai"	1	"	=	5	"	=	23	"
l) Kanalstr. 29	1	"	=	4	"	=	23	"
m) Koloniestr. 3 a u. b	2	"	=	17	"	=	76	"
n) Mecklenburger Str. 39	1	"	=	6	"	=	34	"
o) Russee, Dorfstr. 105	23	"	=	25	"	=	98	"
p) Russee, Dorfstr. 125	23	"	=	18	"	=	54	"
q) Schönkirchener Str. 105	1	"	=	3	"	=	23	"
r) Tonberg	22	"	=	34	"	=	98	"

---

Insgesamt: 98 Baracken=254 Familien=904 Pers.

---

Liste der von der Kieler Wohnungsbaugesellschaft m.b.H.  
in die Verwaltung der Gemeinschaftslagerverwaltung zu  
übernehmenden Baracken

a) Barkauer Weg 9	1 Baracke	=	10 Wohn.	=	Fam.
b) Rendsburger Landstraße 113	1 "	=	10 "	=	"
c) Timmerberg 19-20	2 "	=	15 "	=	"
d) Wittland 22	1 "	=	6 "	=	"
e) Kanalstraße in Holtenau	5 "	=	46 "	=	"
f) Waffenschmiede in Holtenau	2 "	=	24 "	=	"
g) Kleiststraße 12	1 "	=	14 "	=	"
h) Preetzer Chaussee am Langsee	1 "	=	7 "	=	"
i) Mühlenstraße 13	1 "	=	6 "	=	"
j) Heidelberg Sennhütte	1 "	=	1 "	=	"
k) Ziegenberg in E'hagen	1 "	=	1 "	=	"
l) Hopfenlandsberg in E'hagen	1 "	=	1 "	=	"

insgesamt

18 Baracken 141 Wohnungen

=====

**Dringlichkeitsvorlage**

Drucksache 393

Betrifft: Ergänzungs-Durchführungsplan 7 a  
(Kleiner Kuhberg)

Berichterstatter: Stadtrat Borchert

Antrag: Zustimmung zum Ergänzungs- Durchführungsplan 7 a für eine Fläche am Kleinen Kuhberg, die der Abrundung des Durchführungsgebietes 7 - Großer Kuhberg/Kleiner Kuhberg - dient.

Begründung

Bei der seinerzeitigen Aufstellung des Durchführungsplanes Nr. 7 - Großer Kuhberg/Kleiner Kuhberg - wurde das Grundstück Kleiner Kuhberg 31 - 33 aus diesem ersten Durchführungsgebiet, das für den Bau der Ostseehalle in Anspruch genommen werden sollte, herausgelassen, weil seine Einbeziehung im Rahmen des 1. Bauabschnittes nicht notwendig erschien. Eine mögliche Einbeziehung in einen späteren, anschließenden Durchführungsplan war aber schon damals in Aussicht genommen.

Die näheren Bauvorbereitungen und der bisherige Verlauf der Bauarbeiten, die dieses Grundstück doch bis zu einem gewissen Grade beeinträchtigen sowie auch der Wunsch der Landesregierung, diese Abrundung möglichst bald vorzunehmen, gaben die Veranlassung, diese Angelegenheit schon jetzt im Rahmen eines besonderen Ergänzungsplanes zu regeln.

Dadurch wird also eine Inanspruchnahme auch dieses Grundstücks möglich. An einen Abbruch des 5-geschossigen Vordergebäudes ist jedoch vorerst nicht gedacht.

Es handelt sich hierbei um eine Ergänzung des Durchführungsplanes Nr. 7 gem. § 13 Abs. 1 des Aufbaugesetzes, d.h. nach Genehmigung des Sozialministers wird der Ergänzungsplan offengelegt.

B o r c h e r t  
Stadtrat

Drucksache 399

Betrifft: Planung Uferstraße.

Berichterstatter: Stadtrat Borchert.

Antrag: Zustimmung zu dem Entwurf des Stadtplanungsamtes vom 6.10.1950 (Plan 1) für den Ausbau der Uferstraße zwischen Seegarten und Hindenburgufer als Grundlage für die nach dem Aufbaugesetz aufzustellenden Durchführungspläne.

Begründung  
-----

Es wird ein Plan vorgelegt, der die Führung der Uferstraße teilweise im Zuge des Düsternbrooker Weges vorsieht, während die angeschütteten Flächen im wesentlichen als Grünanlagen und für die Schaffung einer Uferpromenade genutzt werden sollen. (Plan 1) Nach diesem Entwurf sollen Durchführungspläne nach dem Aufbaugesetz aufgestellt werden, die die rechtliche Grundlage für den Erwerb des Straßenlandes und die teilweise Freihaltung der Grundstücke östlich des Düsternbrooker Weges bilden.

Städtebauliche Begründung:

Die Zerstörung der Mehrzahl der Häuser auf der Wasserseite des Düsternbrooker Weges zwischen Seegarten und Reventloubrücke ließ den Plan entstehen, bei Freihaltung der Grundstücke einen breiten Grünstreifen mit freier Sicht auf den Hafen zu schaffen. Im Zusammenhang mit der Großflächentrümmerräumung und der damit notwendig werdenden Bereitstellung von Trümmerschüttflächen wurde der Plan dahingehend erweitert, die zwischen der Wik und dem Signalturm bereits bestehende Uferstraße durch Ausbau des noch fehlenden Stücks zwischen Signalturm und Seegarten zu einer großzügigen Gesamtlösung zu vervollständigen. Die Bearbeitung des Planes erfordert die Berücksichtigung und sorgfältige Abstimmung einer Reihe grundlegender Gesichtspunkte, nämlich:

1. Verkehrstechnische und wirtschaftliche Gründe,
2. Berücksichtigung der Volkserholung und des Wassersports,
3. Städtebauliche und landschaftsgestalterische Gesichtspunkte im Zusammenhang mit der Verkehrswerbung,
4. finanzielle Belastung.

Zu 1):

Die Uferstraße bildet als östlicher Zweig des sich von der Altstadt gabelnden Hauptverkehrszuges Sophienblatt - Neue Straße eine der innerstädtischen Hauptverkehrsstraßen in der Richtung Nord-süd. Für den verkehrstechnisch-wirtschaftlichen Standpunkt ist die Frage der Führung unmittelbar am Ufer oder unter teilweiser Benutzung des Düsternbrooker Weges nicht von wesentlicher Bedeutung. Es ist geplant, eine O-Buslinie vom Kleinbahnhof über Kaistraße, Wall, Düsternbrooker Weg zur Landesregierung, von hier ab evtl. in 2 Zweigen, einmal über Reventlouallee - Beselerallee zur Elac, zum anderen weiter über den Düsternbrooker Weg zur Lin-

denallee

denallee zu führen. Eine Zwischenwendeschleife ist in dem Straßendreieck am Signalturm möglich.

#### Zu 2):

Wichtige Gründe der Volkserholung und des Wassersports sprechen eindeutig für die im Plan 1 vorgesehene Führung der Straße. Die Stadt Kiel ist es ihrem Namen als Stadt des Wassersports schuldig, ausreichende und vorbildliche Betätigungsmöglichkeiten hierfür zu schaffen. Mehrere Wassersportvereine haben seit Jahrzehnten ihren Sitz am Hafenufer zwischen Seegarten und Reventloubrücke. Ihr Standort ist zum Gesamtstadtgebiet und auch vom Wassersportstandpunkt aus sehr günstig. Der Standort der Rudervereine müßte geändert werden, wenn die von ihnen genutzten Grundstücke durch eine unmittelbar am Ufer verlaufende, stark befahrene Verkehrsstraße vom Wasser abgeschnitten werden.

Es kann ebenfalls nicht bestritten werden, daß vom Standpunkt der Erholungs- und landschaftsgenußsuchenden Fußgängers die vorgeschlagene Lösung, die die Schaffung einer vom Autoverkehr ungestörten, landschaftlich außerordentlich reizvollen Uferpromenade unmittelbar am Wasser ermöglichen würde, den Vorzug verdient. Das ganze Gelände zwischen Hafen und Düsternbrooker Weg soll eine parkartige Gestaltung erhalten, was - soweit es sich um private Grundstücke handelt - durch Fortlassung der Einfriedigungen, Führung von Fußwegen auch innerhalb der Grünflächen, geschickte Anordnung von Baumpflanzungen usw. erreicht werden kann. Die vorhandenen Eigentumsverhältnisse - die Grundstücke befinden sich zum überwiegenden Teil im Besitz der öffentlichen Hand - kommen diesem Gedanken sehr entgegen. Dagegen könnte die über den in diesem Abschnitt hochgelegenen Düsternbrooker Weg geführte Fahrstraße durch den Wechsel der Sichtmöglichkeiten, besonders durch den bei dem Hause Düsternbrooker Weg 38 sich plötzlich öffnenden Fernblick auf die Förde und das bewaldete Ufer von Dietrichsdorf bis Kietzeberg auch dem Autofahrer besondere Reize bieten. An dieser Stelle ist die Schaffung einer Aussichtsterrasse mit einer besonderen Haltespur für Autos vorgesehen. Bei dieser Lösung können die Wassersportvereine ihre Unterkünfte auf ihren Grundstücken wieder errichten - vorbehaltlich etwa vorzunehmender grundstücksmäßiger Verbesserungen oder Umlagen, die sich bei der Bearbeitung der Durchführungspläne ergeben könnten. Voraussetzung ist dabei, die Unterkünfte der Wassersportvereine möglichst niedrig zu halten, um die freie Sicht nicht zu behindern.

#### Zu 3):

Vom rein städtebaulichen und vom Standpunkt der Verkehrswerbung beurteilt, hat zwar auch der Gedanke einer unmittelbar am Wasser verlaufenden, repräsentativ ausgebauten Uferstraße etwas unübler Bestechendes und eine starke Werbekraft. Fraglos würde eine derartige Uferstraße eine Sehenswürdigkeit unter allen deutschen Seestädten darstellen und insoweit von nicht zu unterschätzender auch allgemein-wirtschaftlicher Bedeutung für die Stadt Kiel sein. Nach Auffassung der Stadtplanung kann jedoch eine solche Lösung, da sie überwiegend auf dem Gedanken der Verkehrswerbung und der Repräsentation beruht und damit in erster Linie dem Autofahrer, besonders dem auswärtigen Autofahrer, entgegenkommt, nicht empfohlen werden, da sie den Bedürfnissen der eigenen Bewohner nach Erholung, ungestörtem Landschaftsgehuß und wassersportlicher Betätigung nicht genügend Rechnung trägt, auch wenn man, wie bei den Entwürfen 2) und 3) vorgesehen, Fahrbahn und Uferpromenade durch einen Grünstreifen trennt. Ein solcher Plan würde überdies zusätzliche Maßnahmen für eine anderweitige Unter

Bringung

• bringung der Rudervereine zur Folge haben.  
Hierfür gibt es zwei Möglichkeiten, die beide planerisch durchgearbeitet worden sind:

- a) Eine wasserseitige Vorschüttung östlich der Uferstraße von genügender Ausdehnung für die Unterbringung aller Vereine einschl. des akademischen Rudervereins und des Instituts für Leibesübungen, die beide heute in der Seeburg untergebracht sind, (Plan 2)
- b) die Schaffung eines großen Binnenhafenbeckens für die Rudervereine vom Parkhotelgrundstück in nördlicher Richtung mit einer Einfahrt von genügender Breite unter der Uferstraße hindurch (Plan 3)

Die letztere Möglichkeit ist jedoch sehr umstritten, ebenso auch ein vom 1. Kieler Ruderclub gemachter Vorschlag, die Rudervereinsgrundstücke durch 3 m breite Tunnels unter der Uferstraße hindurch mit dem Wasser zu verbinden.

Beide Lösungen bedeuten die örtliche Zusammenfassung der Vereine auf begrenztem Raum und verlangen eine einheitliche und gute Gestaltung der Bootshäuser. Sie dürften - abgesehen von der Frage der technischen Zweckmäßigkeit - an der unterschiedlichen wirtschaftlichen Leistungskraft der Vereine und den hohen Kosten für die Errichtung der Bootshausneubauten scheitern.

#### Zu 4):

Die finanzielle Auswirkungen, die sich aus den Kosten des Grunderwerbs, der erforderlichen Tiefbauarbeiten und den Kosten für das evtl. Umsetzen der Wassersportvereine ergeben, wurden vom Tiefbauamt für 3 Lösungen überschlägig ermittelt. Das Ergebnis der Untersuchungen war, daß die Unterschiede zwischen den einzelnen Lösungen bezüglich der Kosten nur innerhalb von ca. 10 % der Gesamtbausumme schwanken, daß man sich also bezüglich der Wahl durch die Kosten nicht beeinflussen zu lassen braucht.

Das Stadtplanungsamt hatte zur Klärung der mit der Planung der Uferstraße sich ergebenden schwierigen Probleme zwei auswärtige, namhafte Bauamtsleiter zu Gutachten aufgefordert: Oberbaudirektor Meyer-Ottens, Hamburg und Baudirektor Dr. Münter, Lübeck. Beide Gutachten kommen unabhängig von einander zu dem Ergebnis, nach objektiver Abwägung aller Gesichtspunkte die Führung der Uferstr. über den Düsternbrooker Weg vorzuschlagen. Der Gutachterbeirat für Stadtgestaltung hatte sich in seiner Sitzung vom 19.8.1950 überwiegend auf den gleichen Standpunkt gestellt. Auf Grund des Ergebnisses der überschlägigen Kostenermittlung des Tiefbauamtes für die 3 Lösungen hat sich der Gutachterbeirat, einer Anregung des Bauausschusses folgend, in einer Sitzung, die am 9.11.1950 unter Hinzuziehung von Vertretern der Rudervereine stattgefunden hat, erneut mit den Vorschlägen des Stadtplanungsamtes beschäftigt. Das Ergebnis war nach ausgedehnter Erörterung wieder eine einstimmige Empfehlung der Lösung 1 - Führung über den Düsternbrooker Weg - für die Ausführung und damit für die weitere planerische und verwaltungsmäßige Bearbeitung. Dementsprechend hat denn auch der Bauausschuß in seiner Sitzung am 4.12.1950 einstimmig beschlossen.

B o r c h e r t  
Stadtrat

# Dringlichkeitsvorlage

Der Magistrat  
Der Vorsitzende  
des Theaterausschusses

Kiel, den 8. Dezember 1950

## Drucksache 400

Betrifft: Ermächtigung für den Intendanten zum Abschluß von Dienstverträgen für 1951/52.

Berichterstatter: Frau Stadtschulrätin Jensen.

Antrag: I. Der Intendant wird ermächtigt, sofort für die Stadt Kiel verbindliche Dienstverträge mit dem Theaterpersonal (ausgenommen für das Städtische Orchester) für die Spielzeit 1951/52 abzuschließen im Rahmen der nachstehenden, im Haushaltsplan 1951 veranschlagten Mittel:

a) Solopersonal, Inspizienten, Souffleusen, Bibliothekar	398.000 DM
b) Chormitglieder	106.280 DM
c) Tanzgruppe	31.440 DM
zus.:	535.720 DM
d) Technische Angestellte	65.898 DM
	-----
	601.618 DM
	=====

II. Von vorsorglichen Kündigungen des Theaterpersonals soll abgesehen werden.

## Begründung

Der Abschluß von Dienstverträgen mit dem künstlerischen Personal kann nicht bis zur endgültigen Verabschiedung des Haushaltsplans hinausgeschoben werden.

Die Engagements für das künstlerische Personal erfolgen in ganz Westdeutschland spätestens im Monat Januar. Aus diesem Grunde haben bereits verschiedene Theaterstädte schon jetzt die Intendanten zum Abschluß von Verträgen ermächtigt.

Zu a - c (künstlerisches Personal): Der Ansatz mit 535.720 DM liegt um 13.480 DM höher als der für diese Positionen im Haushaltsplan 1950 bereitgestellte Betrag. Er liegt jedoch um 28.343 DM unter dem Ansatz für 1949. Die Erhöhung gegenüber 1950 ist notwendig zur Ergänzung des künstlerischen Personals zwecks Erhaltung des bisherigen künstlerischen Niveaus. Unberücksichtigt ist in diesem Antrag die allgemein steigende Tendenz der Gehälter und Löhne im Bundesgebiet.

Zu d): Die Mehrausgabe beträgt 6.054 DM gegenüber 1950 und ist zwangsläufig bedingt durch die Gewährung von Kinderbeihilfen an die technischen Angestellten entsprechend der für den Chor geltenden Regelung, sowie durch Aufrückung der betreffenden Angestellten.

J e n s e n  
Stadtschulrätin



Anwesenheitsliste

Ratsversammlung

13. 12. 50

Sitzung der Stadtvertretung vom: . . . . .

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
1.	Book	<i>Book</i>
2.	Brauer	<i>Brauer</i>
3.	Breitenstein	<i>Breitenstein</i>
4.	Fischer	<i>Fischer</i>
5.	Lüthje Gayk	<i>Lüthje</i>
6.	Graber	<i>Graber</i>
7.	Hartmann,	<i>Hartmann</i>
8.	Hell, Dr.	<i>Hell</i>
9.	Henningsen	<i>Henningsen</i>
10.	Hinz	<i>Hinz</i>
11.	Jeschke, Dr.	<i>Jeschke</i>
12.	Köchling	<i>Köchling</i>
13.	Köller, von	<i>Köller</i>
14.	Kühl	<i>Kühl</i>
15.	Kletscher	<i>Kletscher</i>
16.	Köster	<i>Köster</i>
17.	Kowalewsky	<i>Kowalewsky</i>
18.	Kuhn	<i>Kuhn</i>
19.	Langbehn	<i>Langbehn</i>
20.	Lindemuth, Dr.	<i>Lindemuth</i>
21.	Lüdemann	<i>Lüdemann</i>
22.	Lütgens	<i>Lütgens</i>
23.	Lüthje	<i>Lüthje</i>
24.	Marth	<i>Marth</i>
25.	Müller	<i>Müller</i>

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
26.	Nolte	<i>Nolte</i>
27.	Pfeffer	<i>Pfeffer</i>
28.	Rasmuss, Dr.	<i>Rasmuss</i>
29.	Sager	<i>Sager</i>
30.	Sartori	<i>Sartori</i>
31.	Portofee Schaefer, Dr.	<i>Portofee</i>
32.	Schatz	<i>Schatz</i>
33.	Schmidt	<i>Schmidt</i>
34.	Schmuck	<i>Schmuck</i>
35.	Schröder	<i>Schröder</i>
36.	Schubert	<i>Schubert</i>
37.	Knörzer Schwein	<i>Knörzer</i>
38.	Sievers	<i>Sievers</i>
39.	Völker Stede	<i>Völker</i>
40.	Thaddey Stech	<i>Thaddey</i>
41.	Thiede	<i>Thiede</i>
42.	Wegener	<i>Wegener</i>
43.	Willumeit	<i>Willumeit</i>
44.	Henkel Wüstenberg	<i>Henkel</i>

Kurz Niederschrift

über die Sitzung der Ratsversammlung am 13. Dezember 1950  
in Kiel.

Beginn: 15<sup>hr</sup>

Ende: 18<sup>57</sup>

Vorsitzender: Stadtpräsident Dr. Jeschke

Schriftführer: Stadtrat Köster

Anwesend: Stadträte: Schmidt, Kowalewsky, Langbehn, Lütthje,  
Breitenstein, Sartori, Dr. Hell, Hartmann,  
Frau Brauer, Thaddey.

Ratsherren: Book, Graber, Frau Hinz, Kletscher, Kuhn,  
Lüdemann, Lütgens, Lythje, Marth, Müller,  
Frau Dr. Portofee, Schatz, Sievers, Thiede,  
Willumeit, Henkel, Fischer, Knörzer, Köch-  
ling, Frau Kühl, Dr. Lindemuth, Nolte, Sager,  
Schmuck, Frau Schröder, Pfeffer, Schubert,  
Wegener, Henningsen, Frau Völker, v. Köller,  
Dr. Rasmus.

Es fehlen entschuldigt: *Ratsherren Ubalot.*

Es fehlen unentschuldigt: —

Ausschluß von Ratsherren wegen Befangenheit: —

Anwesende des Magistrats:

Oberbürgermeister Gayk, Bürgermeister  
Dr. Fuchs, ~~Stadtbaurat Jensen~~, Stadtschulrä-  
tin Jensen, Stadträte: Mandelkow, Borchert  
und Voß.

Anwesende Bedienstete der Stadtverwaltung usw.:

Oberverwaltungsrat Koeppen, Oberverwaltungs-  
rat v. Gernar, Oberverwaltungsrat Böttcher,  
Oberverwaltungsrat Dr. Dabelstein, Dr. Zankl.

Öffentliche Sitzung

Die gestellten Anträge:

4. Folgende mit Zustimmung des Oberbürgermeisters gemäß § 106 GO  
außerplanmäßig geleistete Ausgabe wird genehmigt:  
2520/903 - Ausstellung - 600,- DM

Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe

a) durch Mehreinnahme bei 2520/24

- Verkaufserlöse - mit

300 DM

Beschluß:

Nach Antrag

./.

Übertrag: 300,-DM

- b) aus Vorbehaltsmitteln bei 98/791 - Deckung eines außerplanmäßigen Bedarfs mit 300 DM 600,-DM

Beschluß: Nach Antrag

5. Die auf dem ehemaligen Kasernengelände Wik unmittelbar an der Wiker Bucht entlangführende Straße erhält auf der Gesamtstrecke zwischen Hindenburgufer bis über die Zeyestraße hinaus die Bezeichnung "Brandenburger Straße".

Beschluß: Nach Antrag

6. Zustimmung zur Erhebung einer Nutzungsentschädigung für das den Lagerinsassen als Gartenland überlassene Lagergelände in Höhe von 0,01 DM pro qm und Jahr in allen 23 Lagern der Gemeinschaftslagerverwaltung ab 1. Oktober 1950.

Beschluß: Nach Antrag

7. a) Bei der Haushaltsstelle 732/62 - Seegrenzschlachthof - werden für Kohlen, Strom und Wasser 12.000 DM als überplanmäßige Ausgabe bereitgestellt.  
b) Die unter Haushaltsstelle 732/23 vorgesehenen Einnahmen werden entsprechend um 12.000 DM erhöht.  
Die Mittel sind in den Nachtragsplan einzustellen.

Beschluß: Nach Antrag

8. Der Bestellung eines Werkausschusses als nichtständigen Ausschuß für die Stadtwerke wird zugestimmt. Dem Werkausschuß sollen 6 stimmberechtigte Mitglieder, und zwar 4 Ratsherren und 2 zur Ratsversammlung wählbare Bürger angehören.

Aufgabengebiet:

Stadtwerke  
Städt.Laboratorium

Die unter Ziffer 20 DI und II der Richtlinien aufgeführten Angaben gelten entsprechend für den Werkausschuß.

Als Mitglieder des Werkausschusses werden gewählt:

- Ratsherren: 1. Stadtrat Köster  
2. Ratsherr Willumeit  
3. Ratsherr Sager  
4. Ratsherr Schubert

Bürgerliche Mitglieder:

1. Dr.Paul Hauschildt, Kiel, Waisenhofstr.11/13  
2. Dipl.Ing. Theodor Ploppa, Direktor i.R., Kiel, Hofholzallee 114

Beschluß:

Nach Antrag

*1. Himmelskatholik*

9. Der Verkehrsknotenpunkt am Bootshafen - Schnittpunkt der Straßen Neue Straße, Holstenbrücke, Wall und Holstenstraße - erhält die Bezeichnung: *Holstenbrücke*

Beschluß: Nach Antrag mit <sup>31</sup>.....Stimmen gegen.....Stimmen  
bei <sup>7</sup>.....Stimmenthaltungen

10. 1. Die Stadt Kiel beansprucht entsprechend ihrer Beteiligung 5 Sitze in dem wieder auf 9 Mitglieder zu erhöhenden Aufsichtsrat der Kieler Haftungsgenossenschaft eGmbH.,  
2. als Vertreter der Stadt werden gewählt:

1. Ratsherr Thiede
2. Ratsherr v. Köller
3. Ratsherr Fischer
4. Ratsherrin Frau Schröder
5. Kämmereridirektor Hardessen

Beschluß: Nach Antrag

11. Für die Winterfestmachung des Alten Stadttheaters im Jahre 1950 wird aus den Erneuerungsrücklagen ein innerer Zwischenkredit in Höhe von 115.000 DM aufgenommen, der aus Mitteln des Rechnungsjahres 1951 wieder abzudecken ist.

Beschluß: Nach Antrag

12. In die Schwimmhalle am Lessingplatz sind Wannens- und Brausebäder mit einzubauen. Das Volksbad Knooper Weg ist zu schließen, wenn die Schwimmhalle in Betrieb genommen worden ist.

Beschluß: *zurückgestellt*

13. Der Vorschlagsliste 1950 für Schöffen und Geschworene wird zugestimmt.

Beschluß: Nach Antrag

- a)  
14. Die Schulspeisung wird zunächst bis zum 31. März 1951 fortgesetzt.  
b) Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 57.132,-DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 20/632 - Schulspeisung - unter Entnahme aus den Verstärkungsmitteln bei der Haushaltsstelle 98/791.

Beschluß: Nach Antrag

15. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe von 300 DM/der Haus-  
 haltsstelle 013/551 - sonstige sächliche Verwaltungsausgaben -  
 bei  
 Der Mehrausgabe stehen Einsparungen in gleicher Höhe bei der  
 Haushaltsstelle 013/68 - Beiträge an Sozialversicherungsanstal-  
 ten - gegenüber.

Beschluß: Nach Antrag

16. Wegen der im neuen Bundes-Wohnraumbewirtschaftungsgesetz vor-  
 gesehene bundeseinheitlichen Regelung des Auswahlrechtes wird  
 die Beschlußfassung über den Antrag auf Erweiterung des bereits  
 in Kiel geltenden Auswahlrechtes unter Berücksichtigung des  
 Beschlusses der Ratsversammlung vom 21.9.1950 bis zum 31.3.51  
 zurückgestellt.

Beschluß: Nach Antrag mit <sup>34</sup> Stimmen gegen <sup>9</sup> Stimmen  
 1 / Stimmenthaltungen

17. 1) Alle von Verwaltung und Betriebsvertretung beschlossenen  
 personellen Maßnahmen betr. Beamte und Angestellte (§ 3 Abs.  
 4 der Betriebsvereinbarung) sind vor Bekanntgabe und In-  
 kraftsetzung dem zuständigen Ausschuß zur Genehmigung vor-  
 zulegen.  
 2) Im Verwaltungs- und Sparkassendienst tätige oder tätig wer-  
 dende Angestellte des mittleren und gehobenen Dienstes sind  
 Prüfungen zu unterziehen, in denen sie ihre Befähigung zur  
 Bekleidung solcher Stellen nachzuweisen haben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag für eine  
 diesbezügliche Prüfungsordnung auszuarbeiten.

Beschluß: Abgelehnt mit <sup>22</sup> Stimmen gegen <sup>12</sup> Stimmen  
 bei <sup>3</sup> Stimmenthaltungen

Antrag 2) entfällt.

18. Anfrage der Fraktion Nationale Rechte betr. "Ehrenmal".

Beschluß

~~Anfrage der Fraktion Nationale Rechte betr. "Ehrenmal".~~  
 Antwort durch Stadtrat Borchert.

19. Anfrage Stadtrat Hartmann betr. "Verlängerte Esmarchstraße".

Antwort durch Stadtrat Borchert erteilt.

20. Anfrage Stadtrat Hartmann betr. "Personalkosten durch Ent-  
 nazifizierung".

Antwort durch den Vorkingemeister erteilt.

21. Anfrage Stadtrat Hartmann betr. "Lärmbekämpfung".

Antwort durch Stadtrat Borchert erteilt.

22. Anfrage Fraktion Nationale Rechte betr. "Streikunterstützung  
 durch die Stadtwerke".

Antwort durch Stadtrat Voss

Antrag von Ratsherr Borchert auf Missprache mit 22 gegen  
 13 Stimmen abgelehnt.

24. Der Übernahme von ~~18~~<sup>7</sup> bisher von der Kieler Wohnungsbaugesellschaft mbH. und 98 bisher vom Grundstücksamt verwalteten Baracken in die Verwaltung der Gemeinschaftslagerverwaltung mit Wirkung vom 31.12.50 wird zugestimmt. Der Einfluß des Wohnungsamtes in bezug auf freiwerdenden Wohnraum in diesen Baracken bleibt gewahrt.

Die finanziellen Auswirkungen, die sich aus der Übernahme der Baracken ergeben, sind bereits im Voranschlag des Nachtragshaushaltsplanes berücksichtigt.

*Abänderungsantrag Statute Kladder - 17 Baracken.*  
Beschluß: Nach Antrag - 1 Stimmenthaltung  
*Abänderungsantrag.*

25. Zustimmung zum Ergänzungs- Durchführungsplan 7 a für eine Fläche am Kleinen Kuhberg, die der Abrundung des Durchführungsgebietes 7 - Großer Kuhberg/Kleiner Kuhberg - dient.

Beschluß: Nach Antrag

26. Zustimmung zu dem Entwurf des Stadtplanungsamtes vom 6.10.50 (Plan 1) für den Ausbau der Uferstraße zwischen Seegarten und Hindenburgufer als Grundlage für die nach dem Aufbaugesetz aufzustellenden Durchführungspläne.

Beschluß: Zurückgestellt

27. Siehe nächstes Blatt (Seite 6).

*[Signature]*  
 Stadtpräsident

*[Signature]*  
 Ratsherr

*[Signature]*  
 (Schriftführer)

*Benotigung zu Punkt 18 im Finanzplan mit  
 der Kalkulation der Mietoffert vorgenommen.*

Stadt Kiel  
 Der ~~Geb.~~ Bürgermeister Kiel, den 15/12.50  
 - Hauptamt -

1.) Widerspruch.....

2.) U.  
 Herrn Stadtpräsidenten  
 zurückgesandt.

*Präsident Hr. Fendke*  
*[Signature]*  
 Dr. Kichs

*Kiel 14. 12. 50.*

*[Signature]*





N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung der Ratsversammlung vom 13. Dezember 1950,  
Rathaus, Ratssaal.

Beginn: 15.15 Uhr

Ende: 18.45 Uhr

Anwesend: Stadtpräsident Dr. Jeschke.

Stadträte: Frau Brauer, Breitenstein, Hartmann, Dr. Hell, Kowalewsky, Langbehn, Köster, Lüthje, Sartori, Schmidt, Thaddey

Ratsherren: Book, Fischer, Lythje, Graber, Henningsen, Frau Hinz, Köchling, v.Köller, Frau Kühl, Kletscher, Kuhn, Dr. Lindemuth, Lüdemann, Lütgens, Müller, Nolte, Pfeffer, Dr. Rasmuß, Sager, Frau Dr.Portofée, Schatz, Schmuck, Frau Schröder, Schubert, Knörzer, Frau Völker, Thiede, Wegener, Willumeit, Henkel. Sievers.

Es fehlt entschuldigt: Ratsherr Marth.

Als hauptamtliche Mitglieder des Magistrats sind anwesend: Oberbürgermeister Gayk, Bürgermeister Dr. Fuchs, Frau Stadtschulrätin Jensen, Stadträte: Borchert, Mandelkow, Voss.

Von der Mil.Reg. ist anwesend: British Resident Thompson

Vorsitzender: Stadtpräsident Dr. J e s c h k e  
Schriftführer: Stadtrat Köster.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 16.11.1950.

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 16.11.1950 werden keine Bedenken erhoben.

2a. Mitteilungen des Stadtpräsidenten

1) Austritt eines Ratsherrn aus der CDU-Fraktion

S t a d t p r ä s i d e n t verliest ein Schreiben des Ratsherrn Schmuck, der mitteilt, daß er aus der CDU-Fraktion ausgetreten ist und sich der FDP angeschlossen hat.  
- Kenntnis genommen -

2) "Ehrenausschuß Kieler Woche"

S t a d t p r ä s i d e n t nimmt Bezug auf den Beschluß der Ratsversammlung vom 16.11.1950 - Drs. 324 - und teilt mit, daß die Arbeitsgemeinschaft Kieler Frauen Frau Dr. Magnussen, Forstweg 71, in den "Ehrenausschuß Kieler Woche" benannt hat.  
- Kenntnis genommen -

3) Kommunalwahlen

S t a d t p r ä s i d e n t verliest folgendes Schreiben der Landesregierung:

Landesregierung Schleswig-Holstein  
Der Landesminister des Innern

Kiel, den 25.11.1950

An den  
Magistrat der Stadt Kiel

in K i e l

Rathaus.

Betr.: Kommunale Neuwahlen.

Aus der Tagespresse habe ich entnommen, daß die Ratsversammlung der Stadt Kiel eine Entschließung gefaßt hat, in der sie gegen das Gesetz über die Neuwahl der Gemeinde- und Kreisvertretungen, das vom Schleswig-Holsteinischen Landtag in seiner Sitzung am 15. November ds.Js. verabschiedet worden ist, schärfsten Einspruch erhebt und die Aufhebung dieses Gesetzes fordert.

Der Landtag hat sich als zuständiges Gesetzgebungsorgan nach sorgfältiger Prüfung und Abwägung der Gründe und Gegengründe für die Durchführung der Kommunalwahlen bis zum 30. April 1951 entschieden. Es kann nicht Aufgabe einer Stadtvertretung sein und scheint mir nicht einer gesunden demokratischen Entwicklung zu dienen, wenn sich ein kommunales Organ mit der Zweckmäßigkeit von ordnungsgemäß verabschiedeten Gesetzen beschäftigt und hierzu Beschlüsse fat.

Ich bitte, dieses der Stadtvertretung bekanntzugeben.

gez.Dr.Dr. P a g e l  
Landesminister

Sprecher schlägt im Einvernehmen mit dem Ältestenrat folgendes Antwortschreiben vor:

S t a d t K i e l  
Der Stadtpräsident

Kiel, den           Dezember 1950

An den  
Landesminister des Innern  
Herrn Dr.Dr. P a g e l

K i e l

Landeshaus.

Betr.: Kommunale Neuwahlen.

Sehr geehrter Herr Landesminister!

Der Magistrat der Stadt Kiel hat mir das an ihn gerichtete Schreiben vom 25. November 1950 zugeleitet. Ich habe das Schreiben, Ihrem Wunsche entsprechend, der Ratsversammlung der Stadt bekanntgegeben.

Die Ratsversammlung hat mich beauftragt, Ihnen folgendes zu erwidern:

Die Ratsversammlung kann sich der Ansicht, sie dürfe sich mit dem Gesetz über die Neuwahlen der Gemeinde- und Kreisvertretungen nicht beschäftigen, keineswegs anschließen. Sie ist sich durchaus des Unterschiedes zwischen Landespolitik und Kommunalpolitik bewußt. Die vorzeitige Auflösung der Gemeindevertretungen greift aber tief in die Selbstverwaltung der Gemeinden ein und behandelt eine Angelegenheit, die zu den wichtigsten Grundlagen der örtlichen Gemeinschaft gehört. Das Recht, sich mit einer so bedeutsamen kommunalen Frage zu be-

schäftigen, kann einem obersten Gemeindeorgan nicht bestitten werden, am wenigsten in einer Zeit, in der Einigkeit darüber besteht, daß die Selbstverwaltung auf allen Ebenen gestärkt werden soll.

Die Ratsversammlung hat sich in ihrer von mir sowohl dem Herrn Landtagspräsidenten wie auch dem Herrn Ministerpräsidenten zugeleiteten einstimmigen Stellungnahme darauf beschränkt, die Zweckmäßigkeit des Gesetzes zu bezweifeln. Zu einer Stellungnahme war umso mehr Anlaß, als es entgegen wiederholten allgemeinen Zusicherungen unterlassen wurde, den Schleswig-Holsteinischen Städteverein als berufenen Sprecher der schleswig-holsteinischen Städte vor Erlaß des Gesetzes zu hören. Diese Stellungnahme konnte daher erst nach dem Landtagsbeschluß erfolgen. Die Ratsversammlung stellt fest, daß auch von anderen Städten nachträglich zu dem Gesetz in gleichem Sinne Stellung genommen worden ist.

Ein Standpunkt dergestalt, daß gesetzliche Maßnahmen des Landes als gewissermaßen sakrosankt der Erörterung und Stellungnahme der unmittelbar Betroffenen entzogen sind, scheint uns einer gesunden demokratischen Entwicklung weitaus weniger zu entsprechen, als die sachlich fundierte Stellungnahme zu einem zwar formal ordnungsmäßig zustande gekommenen, sachlich aber doch von Anfang an umstrittenen Gesetz.

Die Ratsversammlung hätte es begrüßt, wenn Sie Ihre Bedenken dem Stadtpräsidenten persönlich mitgeteilt hätten. Ein amtliches an den Magistrat der Stadt als ein für derartige Ratsentschlüsse und auch zur Weiterleitung von Belehrungen an die Ratsversammlung unzuständiges Organ gerichtetes Schreiben wäre dann wohl vermeidbar gewesen. Sich in einem solchen Wunsche mit ihrem Kommunalminister einig zu wissen, ist ein besonderes Anliegen der Stadt Kiel, die unter den Städten des Landes den Vorzug hat, Sitz der höchsten Organ des Landes zu sein.

- Einverstanden -

## 2b. Mitteilungen des Magistrats

### 1) Weihnachtsbeihilfen

Stadtrat M a n d e l k o w teilt mit, daß nach einem Erlaß der Landesregierung vom 4.12.1950 an bedürftige Kriegsfolgenhilfeempfänger Weihnachtsbeihilfen zu zahlen sind. Soweit bisher keine Zuschüsse für Winterfeuerung gewährt wurden, erhöhen sich die Beihilfen. Außer an Fürsorgeempfängern werden diese Beihilfen auch an Unterhaltshilfeempfänger, Rentner usw. gezahlt, sofern ihr mtl. Einkommen nicht mehr als 10 % über dem Fürsorgerichtsatz liegt. Auch das Arbeitsamt zahlt Weihnachtsbeihilfen an Arbeitslose.

- Kenntnis genommen -

### 2) Polizeiverordnung betr. Reinigung der Bürgersteige

Stadtrat B o r c h e r t führt aus, daß die Landesregierung die am 16.11.1950 von der Ratsversammlung beschlossene Änderung der Polizeiverordnung vom 5.11.32 betr. Reinigung der Bürgersteige von Schnee und Eis genehmigt hat.

- Kenntnis genommen -

Stadtpresident fragt, ob Bedenken zu erheben sind, daß zur heutigen Sitzung nicht terminmäßig eingeladen werden konnte.

- Keine Bedenken -

### 3. Aufgaben und Arbeit des Amts für Soforthilfe

Frau Stadträtin Brauer gibt anhand des Zahlenmaterials, das allen Mitgliedern der Ratsversammlung zugestellt worden ist, einen Überblick über die bisher beim Amt für Soforthilfe eingegangenen Anträge und über die gezahlten Soforthilfemittel. Danach sind seit Ende September 1949 ausgezahlt worden:

Unterhaltshilfe	3.633.552,26	DM
Hausratshilfe	3.067.310,--	DM
Ausbildungsbeihilfe	644.980,--	DM
Aufbauhilfe	1.209.420,--	DM

Schleswig-Holstein hat bisher ein Soforthilfeaufkommen von 91 Mill DM gehabt und sieht damit prozentual an der Spitze des Soforthilfeaufkommens aller Länder, das insgesamt etwa 1,850 Milliarden DM beträgt.

Das Hauptamt für Soforthilfe hat angeordnet, daß Anträge mit weniger als 25 Punkte vorerst nicht bearbeitet werden dürfen. Die Punkte ergeben sich aus einer allgemeinen Punktliste. Über alle Anträge entscheiden die Soforthilfeausschüsse, deren Mitglieder aus allen Kreisen der Bürgerschaft kommen. Vortragende weist darauf hin, daß sie sich besonders dafür eingesetzt hat, daß bei der Verteilung der Soforthilfemittel Einheimische und Flüchtlinge zu gleichen Teilen berücksichtigt werden.

Stadtrat Langbehn und Ratsherr Schatz stellen verschiedene Anfragen, die im einzelnen von Frau Stadträtin Brauer beantwortet werden, wobei sie besonders darauf hinweist, daß das Amt für Soforthilfe an die Weisungen des Hauptamtes für Soforthilfe gebunden ist. Sprecherin wird sich bemühen zu erreichen, daß die Soforthilfeausschüsse um einen Vertreter der Gewerkschaften erweitert werden, was bisher gesetzlich nicht vorgesehen ist.

Es wird danach der Punkt 10) der Tagesordnung vorwegbehandelt.

### 4. Betrifft: Erhöhung der Zahl der Vertreter der Stadt Kiel im Aufsichtsrat der Kieler Haftungsgenossenschaft eGmbH.

Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Fuchs. - Drs. 378 -

Antrag: 1. Die Stadt Kiel beansprucht entsprechend ihrer Beteiligung 5 Sitze in dem wieder auf 9 Mitglieder zu erhöhenden Aufsichtsrat der Kieler Haftungsgenossenschaft eGmbH.

2. Als Vertreter der Stadt werden gewählt:

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....

- Beschluß: 1. Nach Antrag.  
2. Es werden gewählt:
1. Ratsherr Thiede
  2. Ratsherr v. Köller
  3. Ratsherr Fischer
  4. Ratsherrin Frau Schröder
  5. Kämmereidirektor Hardessen.

Beschluß: Nach Antrag.

5. Betrifft: Außerplanmäßige Ausgabe für die Jubiläumsfeier bei der Bildungsanstalt für Frauenberufe. - Drs. 341 -  
Berichterstatter: Frau Stadtschulzänin Jensen.  
Antrag: Folgende mit Zustimmung des Oberbürgermeisters gemäß § 106 GO. außerplanmäßig geleistete Ausgabe wird genehmigt:
- |   |                       |
|---|-----------------------|
| 2520/903 - Ausstellung -                            | 600,- DM              |
| Deckung der außerplanmäßigen Ausgabe                |                       |
| a) durch Mehreinnahme bei                           |                       |
| 2520/24 - Verkaufserlöse - mit                      | 300,-DM               |
| b) aus Vorbehaltsmitteln bei                        |                       |
| 98/791 - Deckung eines außerplanmäßigen Bedarfs mit | <u>300,- "600,- "</u> |

Beschluß: Nach Antrag.

6. Betrifft: Straßenbenennung. - Drs. 355 -  
Berichterstatter: Stadtrat Borchert.  
Antrag: Die auf dem ehemaligen Kasernengelände Wik unmittelbar an der Wiker Bucht entlangführende Straße erhält auf der Gesamtstrecke zwischen Hindenburgufer bis über die Zeyestraße hinaus die Bezeichnung "Brandenburger Straße".

Beschluß: Nach Antrag.

7. Betrifft: Gartenland in den Gemeinschaftslagern. - Drs. 360 -  
Berichterstatter: Stadtrat Thaddey.  
Antrag: Zustimmung zur Erhebung einer Nutzungsentschädigung für das den Lagerinsassen als Gartenland überlassene Lagergelände in Höhe von 0,01 DM pro qm und Jahr in allen 23 Lagern der Gemeinschaftslagerverwaltung ab 1. Okt. 1950.

Beschluß: Nach Antrag.

8. Betrifft: Mehraufwendungen des Seegrenzschlachthofs für Verbrauchsstoffe. - Drs. 362 -

Berichterstatter: Stadtrat Voss.

Antrag: a) Bei der Haushaltsstelle 732/62 - Seegrenzschlachthof - werden für Kohlen, Strom und Wasser 12.000,- DM als überplanmäßige Ausgabe bereitgestellt.

b) Die unter Haushaltsstelle 732/23 vorgesehenen Einnahmen werden entsprechend um 12.000,- DM erhöht.

c) Die Mittel sind in den Nachtragsplan einzustellen.

Beschluß: Nach Antrag.

9. Betrifft: Bestellung eines Werkausschusses für die Stadtwerke.

Berichterstatter: Stadtrat Voss. - Drs. 331 -

Antrag: Der Bestellung eines Werkausschusses als nichtständigen Ausschuß für die Stadtwerke wird zugestimmt. Dem Werkausschuß sollen 6 stimmberechtigte Mitglieder, und zwar 4 Ratsherren und 2 zur Ratsversammlung wählbare Bürger angehören.

Aufgabengebiet:

Stadtwerke  
Städt. Laboratorium

Die unter Ziffer 20 DI und II der Richtlinien aufgeführten Angaben gelten entsprechend für den Werkausschuß.

Als Mitglieder des Werkausschusses werden gewählt:

Ratsherren:

1. ....

2. ....

3. ....

4. ....

Bürgerliche Mitglieder:

1. ....

2. ....

Beschluß: Nach Antrag. Es werden gewählt:

Ratsherren:

1. Stadtrat Köster/

2. Ratsherr Willumeit/

3. Ratsherr Sager/

4. Ratsherr Schubert/

bürgerl. Mitglieder: 1. Dr. Paul Hauschildt, Waisen-  
hofstraße 11/13

2. Dipl. Ing. Theodor Ploppa, Hof-  
holzallee 114.

10. Betrifft: Benennung eines Verkehrsknotenpunktes. - Drs. 387 -

Berichterstatter: Stadtrat Borchert.

Antrag: Der Verkehrsknotenpunkt am Bootshafen - Schnittpunkt der Straßen Neue Straße, Holstenbrücke, Wall und Holstenstraße - erhält die Bezeichnung .....

Stadtrat B o r c h e r t führt ergänzend zur schriftlichen Vorlage aus, daß Stadtbaurat Jensen inzwischen vorgeschlagen hat, den Verkehrsknotenpunkt nicht besonders zu benennen, sondern ihn in die Bezeichnung "Holstenbrücke" einzubeziehen.

Stadtrat S c h m i d t erklärt, daß die SPD einer Bezeichnung "Holstentor", "Hafentor" oder auch "Holstenbrücke" zustimmen wird.

Ratsherr W e g e n e r und Ratsherr F i s c h e r schlagen "Holstenbrücke" vor.

Beschluß: Der Verkehrsknotenpunkt am Bootshafen - Schnittpunkt der Straßen Neue Straße, Holstenbrücke, Wall und Holstenstraße - erhält die Bezeichnung "Holstenbrücke".

11. Betrifft: Innerer Zwischenkredit für den Wiederaufbau des Stadttheaters. - Drs. 379 -

Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Fuchs.

Antrag: Für die Winterfestmachung des Alten Stadttheaters im Jahre 1950 wird aus den Erneuerungsrücklagen ein innerer Zwischenkredit in Höhe von 115.000 DM aufgenommen, der aus Mitteln des Rechnungsjahres 1951 wieder abzudecken ist.

Beschluß: Nach Antrag.

12. Betrifft: Öffentliche Reinigungsbäder. - Drs. 364 -  
Berichterstatter: Stadtrat Langbehn.

Die Vorlage wird zurückgezogen.

13. Betrifft: Vorschlagsliste für Schöffen und Geschworene. - Drs. 382 -  
Berichterstatter: Stadtrat Borchert.

Antrag: Der Vorschlagsliste 1950 für Schöffen und Geschworene wird zugestimmt.

Ausgelegt: 1 Vorschlagsliste vom 1.12.1950.

Beschluß: Nach Antrag.

14. Betrifft: Schulspeisung. - Drs. 385 -

Berichterstatter: Frau Stadtschulrätin Jensen.

Antrag: a) Die Schulspeisung wird zunächst bis zum 31. März 51 fortgeführt.

b) Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 57.132,-- DM bei der neu einzurichtenden Haushaltsstelle 20/632 - Schulspeisung - unter Entnahme aus den Verstärkungsmitteln bei der Haushaltsstelle 98/791.

Stadtrat S c h m i d t bedauert im Namen seiner Fraktion, daß die Schulspeisung in diesem Jahr so spät einsetzt und nur 13.800 Kinder daran teilnehmen können, während es früher 40.000 waren. Es hatten sich 26.000 Kinder zur Schulspeisung angemeldet. Sprecher bedauert ferner, daß die Bespeisung auf einen bestimmten Kreis beschränkt und somit zur "Armensuppe"

wird, die den Kindern bitter schmecken muß. Aus pädagogischen und sozialen Gründen lehnt die Fraktion die vorgesehene Regelung ab. Der Vorlage stimmt sie zu.

Beschluß: Nach Antrag.

15. Betrifft: Erhöhung der Haushaltsstelle 013/551 - sonstige sächliche Verwaltungsausgaben. - Drs. 386 -

Berichterstatter: Oberbürgermeister Gayk.

Antrag: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe von 300 DM bei der Haushaltsstelle 013/551 - sonstige sächliche Verwaltungsausgaben -

Der Mehrausgabe stehen Einsparungen in gleicher Höhe bei der Haushaltsstelle 013/68 - Beiträge an Sozialversicherungsanstalten - gegenüber.

Beschluß: Nach Antrag.

16. Betrifft: Auswahlrecht der Vermieter bei Vergabe freien Wohnraumes (Antrag der Fraktion "Nationale Rechte", Drs. 348)

Berichterstatter: Stadtrat Sartori. - Drs. 383 -

Antrag: Wegen der im neuen Bundeswohnraumbewirtschaftungsgesetz vorgesehenen bundeseinheitlichen Regelung des Auswahlrechtes wird die Beschlußfassung über den Antrag auf Erweiterung des bereits in Kiel geltenden Auswahlrechtes unter Berücksichtigung des Beschlusses der Ratsversammlung vom 21.9.1950 bis zum 31.3.1951 zurückgestellt.

Stadtrat H a r t m a n n spricht gegen die Vorlage und ist der Ansicht, daß das neue Bundes-Wohnraumbewirtschaftungsgesetz nicht vor Ende 1951 erlassen wird. Es ist nicht einzusehen, daß, wie in der Begründung der Vorlage gesagt, eine Rechtsunsicherheit eintritt, wenn eine örtliche Sonderregelung getroffen wird. Sprecher weist darauf hin, daß in Hamburg unter einer SPD-Regierung die Wohnungsbewirtschaftung gelockert worden ist und bittet, daß der Wohnungsausschuß sich nochmals mit der Angelegenheit befaßt, wobei sich in Bonn bemüht werden müßte, um zu erfahren, wann das angekündigte Wohnraumbewirtschaftungsgesetz in Kraft tritt.

Stadtrat S a r t o r i weist darauf hin, daß das Auswahlrecht im letzten Jahr nur in 5 Fällen angewendet worden ist. Das wird wegen der Wohnraumnot auch kaum anders werden, wenn das Auswahlrecht erweitert wird. Die Vorlage sollte nicht an den Wohnungsausschuß zurückverwiesen werden.

Ratsherr B o o k bezeichnet ein erweitertes Auswahlrecht als "graue Theorie", solange sich nicht die Wohnraumnot bessert und weist darauf hin, daß in letzter Zeit kaum hoch Zwangseinsparungen vorgenommen worden sind.

Stadtrat H a r t m a n n bemerkt, daß s.Zt. in den Wahlreden von einzelnen Ratsherren gewisse Versprechungen wegen der Lockerung der allgemeinen Zwangswirtschaft gemacht worden sind, die heute teilweise nicht gehalten werden.

Ratsherr S c h a t z erklärt, daß von seiner Partei solche Versprechungen nicht gemacht worden sind und führt aus, daß die SPD insoweit die Wohnungszwangswirtschaft gelockert sehen



möchte, als sich die Lage auf dem Wohnungsmarkt bessert. Der Entwurf des neuen Bundeswohnungsgesetzes liegt bereits seit Monaten vor und es ist anzunehmen, daß das Gesetz noch vor Ende 1951 verabschiedet wird. Sprecher stimmt der Vorlage zu.

Auf Antrag von Ratsherrn Dr. L i n d e m u t h wird "Schluß der Debatte" beschlossen.

Beschluß: Nach Antrag. Der Beschluß ergeht gegen 9 Stimmen.

17. Betrifft: Antrag der NR: Personalangelegenheiten. - Drs. 388 -  
Antrag:
- 1) Alle von Verwaltung und Betriebsvertretung beschlossenen personellen Maßnahmen betr. Beamte und Angestellte (§ 3 Abs. 4 der Betriebsvereinbarung) sind vor Bekanntgabe und Inkraftsetzung dem zuständigen Ausschuß zur Genehmigung vorzulegen.
  - 2) Im Verwaltungs- und Sparkassendienst tätige oder tätig werdende Angestellte des mittleren und gehobenen Dienstes sind Prüfungen zu unterziehen, in denen sie ihre Befähigung zur Bekleidung solcher Stellen nachzuweisen haben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag für eine diesbezügliche Prüfungsordnung auszuarbeiten.

Ratsherr S c h u b e r t führt ergänzend zur schriftlichen Vorlage aus, daß wohl Einmütigkeit darüber besteht, die Personalwirtschaft der Stadt Kiel a) von allen Einflüssen freizuhalten, die nicht hineingehören und b) nicht ins Politische abgleiten zu lassen. Die NR beabsichtigt nicht, den Betriebsrat auszuschalten, hält es aber für erforderlich, den Personalausschuß weitestgehend einzuschalten, um zu vermeiden, daß Beschwerden und personelle Mißstände auftreten.

O b e r b ü r g e r m e i s t e r sieht keinen Anlaß, anders als bisher zu verfahren und führt aus, daß von dem Zeitpunkt an, als er den Vorsitz im Personalausschuß übernommen hat, keine Beschwerden, wie sie die NR meint, aufgetreten sind. Wenn Beschwerden vorliegen, so sind sie auf Beschlüsse zurückzuführen, die vor diesem Zeitpunkt gefaßt wurden. Der Personalausschuß hat alle Beschlüsse unparteiisch und fast immer einstimmig gefaßt. Sprecher erklärt danach im Namen des Magistrats zu Punkt 1) des Antrages, daß nach Einführung der neuen Gemeindeordnung die Zuständigkeiten bei der Personaleinstellung und -entlassung neu geregelt und in den von der Ratsversammlung beschlossenen Richtlinien für die Selbstverwaltung der Stadt Kiel vom 20.4.1950 festgelegt worden sind. Je nach Bedeutung der Angelegenheit ist die Verwaltung, der Personalausschuß, der Magistrat oder die Ratsversammlung zuständig. Diese Regelung hat sich in der praktischen Arbeit gut bewährt, so daß kein Anlaß vorliegt, sie zu ändern. Zu Punkt 2) des Antrages ist zu sagen, daß der Entwurf einer Prüfungsordnung vorlag, als der Personalausschuß in seiner jetzigen Zusammenstellung die Arbeit begann. Der Entwurf enthielt gewisse Härten und ist zurückgewiesen worden. Der Personalausschuß hat die Verwaltung beauftragt, eine neue Prüfungsordnung auszuarbeiten, was bereits geschieht. Über die Erfahrungen moderner Prüfungsverfahren, insbesondere des Hamburger Verfahrens, wird dem Personalausschuß demnächst berichtet werden.

Stadtrat L a n g b e h n erklärt für die SPD-Fraktion, daß sie den Antrag ablehnt. Es ist in jedem Privatbetrieb üblich, das Personal nach Vereinbarungen zwischen der Betriebsführung und dem Betriebsrat einzustellen bzw. zu entlassen. Entsprechendes muß auch für die öffentliche Verwaltung gelten. In dem Antrag der NR wird ein Mißtrauen gegen bestimmte Kreise gesehen. Sprecher weist darauf hin, daß die Verwaltung das auszuführen hat, was die Selbstverwaltung beschließt, die sich nicht mit "kleinen Dingen" beschäftigen sollte.

In der weiteren Aussprache wird vom O b e r b ü r g e r m e i s t e r darauf hingewiesen, daß jeder gerechtfertigten Beschwerde sofort nachgegangen und nötigenfalls die Konsequenz gezogen wird. Auch für die Verwaltung sind die städtischen Dienstkräfte "Menschen", auf die Rücksicht genommen wird.

Die NR zieht den Punkt 2) ihres Antrages zurück.

Auf Antrag von Ratsherrn T h i e d e wird "Schluß der Debatte" beschlossen.

Danach wird über Punkt 1) des Antrages abgestimmt, bei dem in der letzten Zeile die Worte "dem zuständigen Ausschuß" geändert werden in "dem Personalausschuß".

Beschluß: Der Punkt 1) des Antrages einschl. Änderung wird gegen 2 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen abgelehnt.

18. Betrifft: Anfrage der NR betr. "Ehrenmal" - Drs. 389 -

Vor Monaten hat Ratsherr Schubert den Antrag gestellt, ein Ehrenmal für die Gefallenen beider Weltkriege zu errichten. Es wurde beschlossen, die Angelegenheit dem Bauausschuß zu überweisen.

Wir fragen nach dem Stand der Angelegenheit an. Auskunft in der nächsten Ratsvertretung erbeten.

Stadtrat B o r c h e r t beantwortet die Anfrage dahin, daß vom Bauausschuß, der einen Arbeitsausschuß für die Denkmalsangelegenheiten eingesetzt hat, inzwischen beschlossen worden ist, die Angelegenheit zurückzustellen, bis der erkrankte Stadtbaurat Jensen wieder im Dienst ist.

- Kenntnis genommen -

19. Betrifft: Anfrage Stadtrat Hartmann betr. "Verlängerte Esmarchstraße". - Drs. 390 -

Ich bitte um Auskunft in der nächsten öffentlichen Ratsvertretersitzung zu folgender Frage:

Wann ist damit zu rechnen, daß die Häuser an der verlängerten, jetzt projektierten Esmarchstraße bezugsfertig werden?

Meine Fraktionsfreunde und ich haben gegen die Vorlage, Hunderttausende zu bewilligen für den Ausbau der verlängerten Esmarchstraße, in der Ratsvertretersitzung am 20. Juli 1950 protestiert und die Vorlage auch abgelehnt. Wir haben in Kiel Ruinengrundstücke im Stadtzentrum mit fast 200.000 qm Nutzfläche, die der Bebauung harren. Wir haben zum Ausdruck gebracht, daß es nicht zu

verantworten ist, für Straßenneubau Geld auszugeben. In der betreffenden Stadtvertreterversammlung ist zum Ausdruck gebracht worden, daß, da es sich um ERP-Mittel handele, schnellstmöglichst Baugelände hätte beschafft werden müssen, da die Wohnungen noch in diesem Jahr bezugsfertig sein sollten.

Noch ist man mit Erdarbeiten beschäftigt. Nach meiner Meinung werden die Wohnungen vor dem Frühjahr 1951 nicht bezugsfertig, wenn kein Frostwetter eintritt. Ich möchte nur betonen, daß in der verloren gegangenen Zeit man auch an anderer Stelle das nötige Baugelände hätte finden können durch Zusammenschluß der Ruineneigentümer. Das hätte bedeutet, Hunderttausende für Straßenerschließung hätten eingespart werden können.

Ich möchte nicht unterlassen, noch darauf hinzuweisen, daß die Stadtvertreterversammlung s.Zt. falsch informiert worden ist. In der Ratsvertreterversammlung wurde nämlich erklärt, man habe die Grundstücke an der verlängerten Esmarchstraße gewählt, um den Bau-block zu errichten, weil die Grundstücke bereits alle im Eigentum der Baugesellschaft seien. Diese Auskunft war falsch. Ob absichtlich oder unabsichtlich falsch gegeben, vermag ich nicht zu überprüfen. Noch Wochen nach der Ratsvertreterversammlung mußte mit privaten Grundeigentümern verhandelt werden wegen der Hergabe der Grundstücksflächen. Ich bin der Meinung, daß Informationen in der Ratsvertreterversammlung hieb- und stichfest sein sollen.

22. Stadtrat B o r c h e r t beantwortet die Anfrage, wobei sich ergibt, daß 128 Wohnungen im Frühjahr 1951 rohbaufertig sind.

- Kenntnis genommen -

20. Betrifft: Anfrage Stadtrat Hatmann betr. Personalkosten durch Entnazifizierung. - Drs. 391 -

Nach den Kieler Nachrichten vom Mittwoch, den 1. November 1950, liegen beim Hauptausschuß Kiel noch rd. 3.700 unerledigte Fälle. Ich bitte in öffentlicher Stadtvertreterversammlung um Auskunft, ob und welche Personalunkosten die Stadt Kiel heute noch infolge der Entnazifizierung zu tragen hat. Mir ist aus meiner Zeit als Vorsitzender des Personalausschusses in Erinnerung, daß die Bezüge, die die Herren bekommen, die als Entnazifizierungsrichter gelten, unerhört hoch sind. Kann hier noch weiter abgebaut werden bzw. kann erreicht werden, daß bis zu einer bestimmten Frist die Verfahren durchgeführt sind? Man muß ja bald den Eindruck haben, als ob die Dinge außerordentlich langsam abgewickelt werden, um recht lange in den Genuß der hohen Bezüge zu kommen.

O b e r b ü r g e r m e i s t e r erklärt, daß die Geschäftsstelle für die Entnazifizierung im Stadtkreis Kiel im Dezember 1949 aufgelöst worden ist. Für die Entnazifizierung entstehen der Stadt keine Kosten mehr.

- Kenntnis genommen -

21. Betrifft: Anfrage Stadtrat Hartmann betr. "Lärmbekämpfung".  
- Drs. 392 -

Der Allgemeine Kieler Kommunalverein bemüht sich, auf diesem Gebiete zu arbeiten. Eine vorbildliche Anti-Lärmkampagne ist im Oktober ds. Js. in Hamburg gestartet unter Führung des 1. Bürgermeisters Brauer. Ich verweise auf den Aufsatz "Großstadtmelodien, ein Schrecken für das Ohr" in dem Kommunalpolitischen Informationsbrief, 4. Jahrgang, Heft 21.

Mit Recht weist die Schleswig-Holsteinische Volkszeitung vom Sonnabend, dem 11. November 1950, auf die brüllenden Lautsprecherautos hin, die auch in Kiel ihr Unwesen treiben.

Ich bitte um Auskunft, ob das Ordnungsamt sich mit dem Problem der Lärmbekämpfung bereits befaßt hat.

Die Auskunft wird in der nächsten Stadtvertretersitzung erbeten.

Stadtrat B o r c h e r t führt aus, daß sich das Ordnungsamt an der Lärmbekämpfung beteiligt und nennt im einzelnen die getroffenen Maßnahmen.

- Kenntnis genommen -

22. Betrifft: Anfrage Fraktion NR betr. "Streikunterstützung durch die Stadtwerke". - Drs. 347 -

Auf der letzten Ratsvertretung ist auf unsere Anfrage in obiger Sache eine kurze Erklärung seitens des Herrn Stadtrat Voss abgegeben. Es ist aber weiterhin vom Oberbürgermeister darauf hingewiesen, daß eine Verhandlung erfolgen soll mit den Gewerkschaften. Ein diesbezüglicher Bericht wurde in Aussicht gestellt.

Wir ersuchen in der nächsten öffentlichen Ratsvertretersitzung um Auskunft darüber, welches Ergebnis die Verhandlungen mit den Gewerkschaften gehabt haben. Wir sind nicht gewillt, diese ganze Angelegenheit außerhalb einer öffentlichen Ratsvertretersitzung endgültig zu Grabe zu tragen.

Stadtrat V o s s nimmt Bezug auf die bisherigen Erörterungen und teilt mit, daß bei den Verhandlungen mit den Gewerkschaften von der Stadt der Standpunkt vertreten wurde, daß die Versorgungsanlagen der Stadt nicht in Streiks einbezogen werden sollten. Die Gewerkschaften haben darauf hingewiesen, daß a) durch den Einsatz der Wasserschutzpolizei die Streiklage verschärft worden ist, und b) sie an die Richtlinien des DGB zur Führung von Arbeitskämpfen gebunden sind. Sprecher erklärt, daß die Stadt Kiel und die Stadtwerke bestrebt sind, über die Arbeitsrechtliche Vereinigung in den Tarifverträgen Bestimmungen aufnehmen zu lassen, welche die lebensnotwendige Versorgung mit Wasser, Gas und Strom sichert.

Ratsherr S c h u b e r t beantragt Aussprache.

Danach wird abgestimmt, ob eine Aussprache, die in der nächsten Sitzung stattfinden müßte, erfolgen soll.

Beschluß: Die Aussprache wird abgelehnt.

Dieser Beschluß veranlaßt Stadtrat Hartmann zu der Äußerung, daß er in Zukunft bei seinen Anfragen "andere Methoden" anwenden wird. Nach Zwischenrufen aus der Ratsversammlung, daß der Beschluß mit Mehrheit gefaßt ist, verläßt Stadtrat Hartmann die Sitzung.

- Von der Antwort Kenntnis genommen -

23. Betrifft: Übernahme von Baracken in die Verwaltung der Gemeinschaftslagerverwaltung, die bisher von der Kieler Wohnungsbau-gesellschaft mbH. bzw. vom Grundstücksamt verwaltet wurden. (Dringlichkeitsvorlage) - Drs. 397 -

Berichterstatter: Stadtrat Thaddey.

Antrag: Der Übernahme von 18 bisher von der Kieler Wohnungsbau-gesellschaft mbH. und 98 bisher vom Grundstücksamt verwalteten Baracken in die Verwaltung der Gemeinschaftslagerverwaltung mit Wirkung vom 31.12.50 wird zugestimmt. Der Einfluß des Wohnungsamtes in bezug auf freiwerdenden Wohnraum in diesen Baracken bleibt gewahrt. Die finanziellen Auswirkungen, die sich aus der Übernahme der Baracken ergeben, sind bereits im Voranschlag des Nachtragshaushaltsplanes berücksichtigt.

Stadtrat Thaddey erklärt, daß sich der Antrag insofern ändert, als von der KWBG nur 17 Baracken zu übernehmen sind, weil die Baracke in der Preetzer Chaussee am Langsee baufällig ist und geräumt werden soll.

Ratsherr Schubert ist der Auffassung, daß dahin gewirkt werden muß, die Gemeinschaftslagerverwaltung einzuschränken, statt, wie es der Antrag vorsieht, ihr Aufgabengebiet zu erweitern. Es ist fraglich, ob die Mehrkosten zu 85 % vom Bund bzw. Land erstattet werden, wenn formell die Baracken der Gemeinschaftslagerverwaltung übertragen werden.

In der Aussprache wird darauf hingewiesen, daß grundsätzlich angestrebt wird, alle Baracken aufzugeben, was aber wegen der Wohnungsnot z.Zt. nicht möglich ist.

Beschluß: Nach Antrag mit der Einschränkung, daß von der KWBG nicht 18, sondern 17 Baracken zu übernehmen sind.  
1 Stimmenthaltung.

24. Betrifft: Ergänzungs-Durchführungsplan 7a (Kleiner Kuhberg). (Dringlichkeitsvorlage) - Drs. 398 -

Berichterstatter: Stadtrat Borchert.

Antrag: Zustimmung zum Ergänzungs-Durchführungsplan 7a für eine Fläche am Kleinen Kuhberg, die der Abrundung des Durchführungsgebietes 7 - Großer Kuhberg/Kleiner Kuhberg - dient.

Beschluß: Nach Antrag.

25. Betrifft: Planung Uferstraße. (Dringlichkeitsvorlage) - Drs. 399 -  
Berichterstatter: Stadtrat Borchert.

Die Vorlage wird zurückgezogen.

26. Betrifft: Ermächtigung für den Intendanten zum Abschluß von Dienstverträgen für 1951/52. (Als Dringlichkeitsvorlage gegen 3 Stimmen anerkannt) - Drs. 400 -

Berichterstatter: Frau Stadtschulrätin Jensen.

Antrag: I. Der Intendant wird ermächtigt, sofort für die Stadt Kiel verbindliche Dienstverträge mit dem Theaterpersonal (ausgenommen für das Städtische Orchester) für die Spielzeit 1951/52 abzuschließen im Rahmen der nachstehenden, im Haushaltsplan 1951 veranschlagten Mittel:

a) Solopersonal, Inspizienten, Souffleusen, Bibliothekar	398.000 DM
b) Chormitglieder	106.280 DM
c) Tanzgruppe	31.440 DM
	<hr/>
	zusammen: 535.720 DM
d) Techn. Angestellte	65.898 DM
	<hr/>
	601.618 DM
	=====

II. Von vorsorglichen Kündigungen des Theaterpersonals soll abgesehen werden.

Beschluß: Nach Antrag.

27. Verschiedenes

a) Reinigung der Bürgersteige

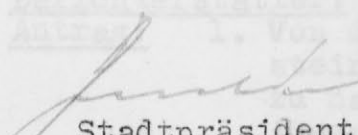
Ratsherr Dr. Lindemuth bittet, die Bürgerschaft anzuhalten, daß sie die Bürgersteige von Schnee und Eis säubert. - Das Ordnungsamt wird sich mit der Angelegenheit befassen -

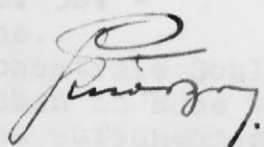
b) Persönliche Erklärung eines Ratsherrn

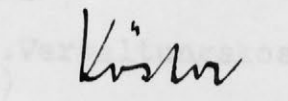
Ratsherr Nolte gibt zu den Ausführungen von Stadtrat Hartmann zu Punkt 16) der heutigen Tagesordnung eine persönliche Erklärung dahin ab, daß er sich für den Abbau der Wohnungszwangswirtschaft insoweit einsetzt, als sich die Wohnraumlage bessert. Sprecher begrüßt ein einheitliches Bundes-Wohnraumbewirtschaftungsgesetz.

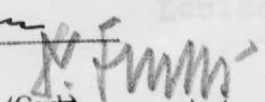
- Kenntnis genommen -

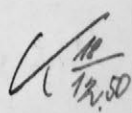
Stadt Kiel  
Bürgermeister  
Hauptamt -  
Widerspruch  
U.  
Herrn Stadt  
zurückgesandt.

  
Stadtpräsident  
Kiel, den 7.1.57

  
Ratsherr

  
Stadtrat  
(Schriftführer)

  
Dr. Fuchs

  
12.50

Kiel, den 18. Dezember 1950

1. Abschrift der Niederschrift über die Sitzung der Ratsversammlung vom 13. Dezember 1950 erhält das Büro des Stadtpräsidenten zur Kenntnis.

2. Auszüge aus der Niederschrift erhalten:

- Von Punkt 2a)1 der Tagesordnung:
- |      |                            |
|------|----------------------------|
| a)   | Büro des Stadtpräs.z.Kts.  |
| b)   | CDU-Fraktion zur Kenntnis. |
| "    | "                          |
| 2a)2 | "                          |
| "    | "                          |
| 2a)3 | "                          |
| "    | "                          |
| 2b)1 | "                          |
| "    | "                          |
| 2b)2 | "                          |
| "    | "                          |
| 3)   | "                          |
| "    | "                          |
| 4)   | "                          |
| "    | "                          |
| 5)   | "                          |
| "    | "                          |
| 6)   | "                          |
| "    | "                          |
| 7)   | "                          |
| "    | "                          |
| 8)   | "                          |
| "    | "                          |
| 9)   | "                          |
| "    | "                          |
| 10)  | "                          |
| "    | "                          |
| 11)  | "                          |
| "    | "                          |
| 12)  | "                          |
| "    | "                          |
| 13)  | "                          |
| "    | "                          |
| 14)  | "                          |
| "    | "                          |
| 15)  | "                          |
| "    | "                          |
| 16)  | "                          |
| "    | "                          |
| 17)  | "                          |
| "    | "                          |
| 18)  | "                          |
| "    | "                          |
| 19)  | "                          |
| "    | "                          |
- a) Büro des Stadtpräs.z.Kts.  
b) CDU-Fraktion zur Kenntnis.
- 3x Sekretariat des Oberbürgermeisters zur Kenntnis
- a) Büro des Stadtpräs.z.Kts.  
b) Sekretariat des OB z.Kts.
- a) Fürsorgeamt zur Kenntnis  
b) Kämmereramt zur Kenntnis
- Ordnungsamt zur Kenntnis.
- Amt für Soforthilfe zur Kenntnis
- a) Kämmereramt zur Kenntn.u.w.V.  
b) Ob.Verw.R.Puls zur Kenntnis
- a) Schulamt zur Kts.u.weit.Ver.  
b) 2x Kämmereramt zur Kenntnis
- Bauverwaltungsamt zur Kenntnis
- a) Gemeinschaftslagerverwaltung zur Kts. und weiteren Ver.  
b) Kämmereramt zur Kenntnis
- a) Schlachthofverwaltung z.Kts. und weiteren Veranlassung  
b) 2x Kämmereramt zur Kenntnis
- a) Stadtwärke z.Kts.u.weit.Ver.  
b) Rechtsamt zur Kenntnis  
c) Hauptamt zur Kenntnis
- Bauverwaltungsamt z.Kts.u.w.V.
- 2x Kämmereramt z.Kts.u.w.V.
- a) Stadtamt f.Leibesübungen z.K.  
b) Kämmereramt zur Kenntnis
- a) Statistisches und Wahlamt z.K. und weiteren Veranlassung
- a) Schulamt z.Kts.u.weit.Ver.  
b) 2x Kämmereramt zur Kenntnis
- a) Rechts- und Vers.Amt zur Kts. und weiteren Veranlassung,  
b) 2x Kämmereramt zur Kenntnis.
- a) Büro des Stadtpräs.z.Kts.  
b) Wohnungsamt z.Kts.u.weit.V.
- a) Büro des Stadtpräs.z.Kfs.  
b) Personalamt zur Kenntnis
- a) Büro des Stadtpräs.z.Kts.  
b) Bauverwaltungsamt z.Kts.
- a) Büro des Stadtpräs.z.Kts.  
b) Bauverwaltungsamt z.Kts.

- Von Punkt 20) der Tagesordnung: a) Büro des Stadtpräs.z.Kts.  
 b) Personalamt zur Kts.  
 " " 21) " " a) Büro des Stadtpräs.z.Kts.  
 b) Ordnungsamt zur Kenntnis  
 " " 22) " " a) Büro des Stadtpräs.z.Kts.  
 b) Stadtrat Voss zur Kts.  
 " " 23) " " a) Amt für Flüchtlingswesen  
 zur Kts. und weit.Veranl.  
 b) Kämmerereiamt zur Kenntnis.  
 " " 24) " " Stadtplanungsamt z.Kts.u.w.V.  
 " " 25) " " Stadtplanungsamt z.Kts.  
 " " 26) " " a) Theateramt z.Kts.u.w.V.  
 b) 2x Kämmerereiamt z.Kts.  
 " " 27) a) " Ordnungsamt zur Kenntnis.

Nichtöffentliche Sitzung

- Von Punkt 1) der Tagesordnung: Hauptamt zur Kts.u.weit.V.  
 (1 Auszug ohne Zusatz)  
 " " 2) " " a) Grundstücksamt z.Kts.u.w.V.  
 b) 2x Kämmerereiamt zur Kts.  
 " " 3) " " 2x Kämmerereiamt zur Kenntnis  
 " " 4) " " Büro des Stadtpräs.z.Kts.u.  
 weiteren Veranlassung.

I.A.

*[Handwritten signature]*

a) Gemeindefachverwaltungsverwaltung  
 b) Kämmerereiamt zur Kenntnis  
 c) Hauptamt zur Kenntnis  
 d) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 e) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 f) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 g) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 h) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 i) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 j) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 k) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 l) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 m) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 n) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 o) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 p) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 q) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 r) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 s) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 t) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 u) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 v) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 w) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 x) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 y) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.  
 z) Stadtwirtschaft z.Kts.u.w.V.

" " 10) " "  
 " " 11) " "  
 " " 12) " "  
 " " 13) " "  
 " " 14) " "  
 " " 15) " "  
 " " 16) " "  
 " " 17) " "  
 " " 18) " "  
 " " 19) " "



- - -

Einen Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung  
~~des Magistrats~~  
der Ratsversammlung heute erhalten:

Dienststelle	Betrifft	Unterschrift -- Datum --
	Punkt: 201-203-16-17-18-19-20-21-22	
Büro d. Stadtkreis.	201-203-16-17-18-19-20-21-22	29/12 50
CDU-Fraktion	202-203	
Schulrat als OB	201-4-5-7-8-11-12-14-15-23-26	28.12.1950
Finanzamt	201-4-5-7-8-11-12-14-15-23-26	
Kämmerei	202-21-27a	
Ordinanzamt	3	
Arzt f. Sozialhyg.	4	
A. V. R. R. S.	5-14	
Stadtkreis	6-10-18-19	
Bauord. Amt	17	
Gen. Lage Ver.	18	
Stadtkreis	19	

Dienststelle	Betrifft	Unterschrift - Datum
	Punkt: 9	
Hochschule		Wang
	Punkt: 9 + 15	
Bauamt		Johann
	Punkt: 12	
Stadtamt f. P. b. u. b. g.		Reinhold <sup>28/12</sup>
	Punkt: 13	
Stat. - Wohnamt		Schulz
	Punkt: 16	
Wohnungsamt		St. <sup>28/12</sup>
	Punkt: 17 - 20 -	
Inspektionsamt		St. <sup>28/12</sup>
	Punkt: 22	
Stadt Rat Kopf		Wang
	Punkt: 23	
Rat f. Fl. u. B. u. g.		Karl
	Punkt: 24 - 25	
Stadtplanungsamt		Boyer
	Punkt: 26	
Theateramt		Wohler
	Punkt: mitte. Sitz: 2	
Grundbesitzamt		Johann
	Punkt:	
	Punkt:	
	Punkt:	